



Nachhaltigkeitsbericht

2024

Qualität schafft Zusammenhalt
heute, morgen, übermorgen



DICHTEN & KLEBEN



Johann Hafner

Liebe Leser des OTTO Nachhaltigkeitsberichts,

mit diesem Bericht präsentieren wir Ihnen einen weiteren umfassenden Jahresrückblick, der unsere Fortschritte und Herausforderungen, den Status-Quo sowie einen Ausblick auf die Ziele und Maßnahmen zeigt, die wir bis 2025 und darüber hinaus verfolgen.

Dabei sind wir überzeugt, dass Veränderungen im Tun nur dann erfolgreich sein können, wenn ein grundlegender Wandel im Denken vorausgeht. Nur so können wir nachhaltige Innovationen schaffen und langfristig positive Impulse setzen. Diesen Wandel haben wir im vergangenen Jahr aktiv vorangetrieben.

Im ganzen Unternehmen wurden zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um unsere Nachhaltigkeitsziele weiter voranzutreiben. Dazu zählen insbesondere die Vorbereitungen auf die Umsetzung neuer regulatorischer Anforderungen sowie vielfältige Anpassungen unserer Prozesse im Hintergrund. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der vorgelagerten Wertschöpfungskette und der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten – denn nachhaltige Veränderung beginnt bei uns und in der gesamten Wertschöpfungskette. Die neuen nachhaltigen Grundsteine sind gelegt, und nun geht es darum, aktiv Verbesserungen zu erzielen oder, wo bereits gute Standards bestehen, diese zu halten.

Ein besonderes Highlight war die Einführung unserer neuen Produktlinie MY GREEN HOME für den qualitätsbewussten Heimwerker, die einen Schwerpunkt auf Wohngesundheit legt. Ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltiger Produkte, die sowohl positive Auswirkungen auf die Umwelt als auch auf die Verbraucher haben.

Wir sind stolz auf das Erreichte, wissen aber auch, dass noch viel vor uns liegt. Gemeinsam mit unseren Partnern und Mitarbeitern werden wir weiterhin daran arbeiten, unsere Nachhaltigkeitsziele konsequent umzusetzen und unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft wahrzunehmen.



Diethard Bruhn

Herzliche Grüße
Ihre OTTO Geschäftsführung

Inhalt

01 Allgemeine Informationen	2	04 Produkte	62
Grundlagen des Berichts	3	Produktqualität und -sicherheit	63
Governance	4		
Strategie	11	05 Governance Informationen	68
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	28	Unternehmensführung und -kultur	69
		Schutz von Hinweisgebern	70
		Achtung der Menschenrechte	71
		Korruption und Bestechung	72
02 Umweltinformationen	40	06 Kennzahlen	73
Klimawandel	41		
Umweltverschmutzung	43	07 Indextabelle GRI	82
Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	44	08 Glossar	93
03 Soziale Informationen	46		
Arbeitskräfte des Unternehmens	47		
Partner	54		
Betroffene Gemeinschaften	60		
Verbraucher und Endnutzer	61		

01

Allgemeine Informationen

Inhalt

Grundlagen des Berichts	3
Governance	4
Strategie	11
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	28

Grundlagen des Berichts

Der OTTO Nachhaltigkeitsbericht 2024 deckt den Berichtszeitraum vom 01.01.–31.12.2024 ab und wird auf individueller Basis erstellt. Er umfasst hauptsächlich den eigenen Geschäftsbereich und erstreckt sich in Bezug auf Auswirkungen, Risiken, Chancen, Konzepte, Maßnahmen, Ziele und Kennzahlen auch auf die vorgelagerte Wertschöpfungskette mit den direkten Lieferanten sowie auf die nachgelagerte Wertschöpfungskette mit den direkten, aber auch indirekten Kunden. Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Redaktionsschluss war der 30.04.2025. Die Prüfung auf Richtigkeit und Vollständigkeit des Berichts erfolgte durch das Kernteam „Nachhaltige Unternehmensführung“. Auf eine externe Überprüfung wurde verzichtet. Der OTTO Nachhaltigkeitsbericht wurde zudem vom Gesellschafterausschuss genehmigt.

Bei Themen des Umwelt- und Qualitätsmanagements werden – aufgrund der Zertifizierungen nach ISO 9001 und ISO 14001 – vorrangig Daten aus diesen beiden zertifizierten Managementsystemen verwendet, soweit sie die relevanten Berichtspflichten abdecken.

Im Vergleich zum OTTO Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurde die Form, einige Inhalte und Kennzahlen weiter entwickelt in Anlehnung an den Berichtsstandard der Europäischen Union, in Vorbereitung auf eine möglicherweise zukünftige Berichtspflicht nach den **ESRS**.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtige Annahmen und Einschätzungen beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, sind diese nicht als Garantien zu verstehen, denn die tatsächlichen Ergebnisse sind abhängig von einer Vielzahl an Einflüssen, teils auch außerhalb des Einflussbereichs von OTTO. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen im OTTO Nachhaltigkeitsbericht 2024 wird nicht vorgenommen. Aktualisierte Informationen befinden sich im jeweils nächsten Nachhaltigkeitsbericht.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich, divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Ansprechpartner für den Bericht



Melanie Pentz

Nachhaltigkeitsbeauftragte

E-Mail

melanie.pentz@otto-chemie.de



Governance

Qualität schafft Zusammenhalt – seit über 140 Jahren

Die Hermann Otto GmbH (nachfolgend kurz OTTO) ist ein familiengeführtes Unternehmen mit Produktion ausschließlich am Sitz des Unternehmens in 83413 Fridolfing, Bayern, Deutschland.

Für besondere Aufgabenstellungen in Industrie, Handel und Handwerk bieten wir bei OTTO seit 1881 kompromisslose Qualität, höchste Kompetenz und innovative Lösungen an – sei es zum Dichten, Kleben, Vergießen oder Beschichten.

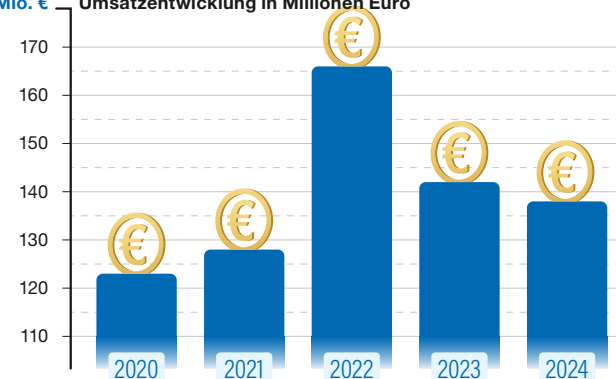
Über OTTO

Eckdaten

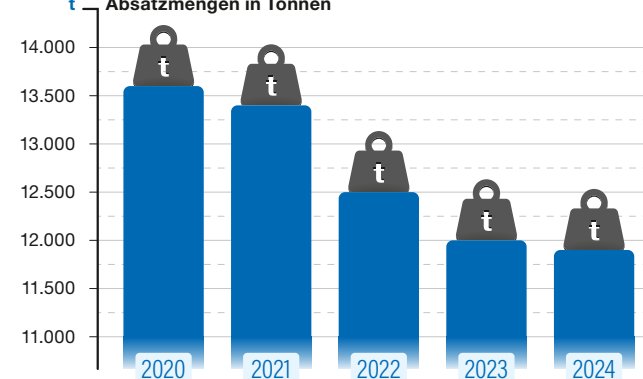
Branche	Herstellung und Vertrieb chemischer Produkte aller Art NACE-Code 20 – Herstellung chemischer Erzeugnisse NACE-Code 46 – Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
Führende Marken	OTTOSEAL® Dichtstoffe OTTOCOLL® Klebstoffe OTTOFLEX® System Verbundabdichtungen OTTOPUR PU-Schäume Novasil® Klebstoffe & Dichtstoffe/Vergussmassen/Beschichtungen
Geschäftsführende Gesellschafter	Matthias Nath Claudia Heinemann-Nath

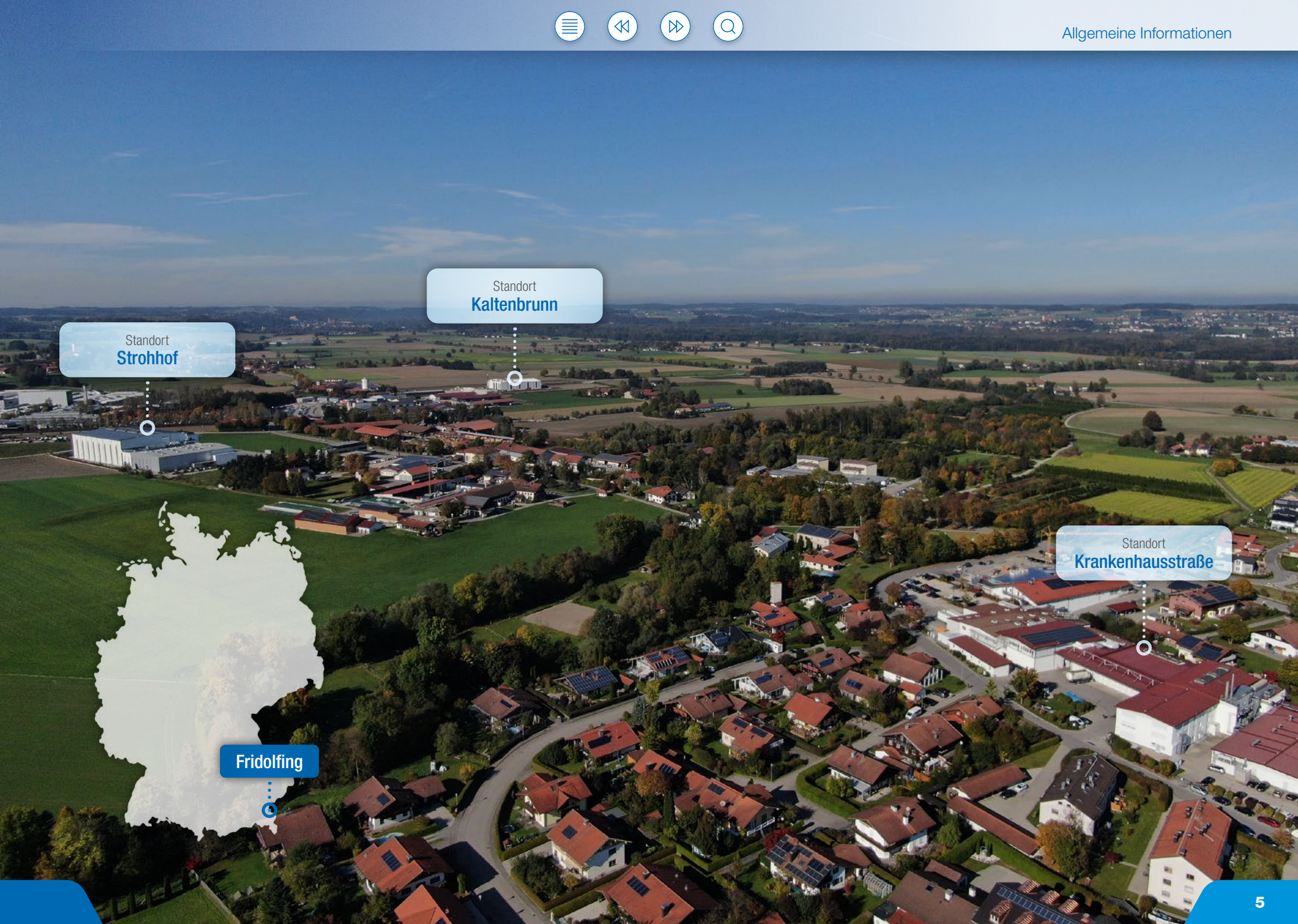
Geschäftsführer	Johann Hafner Diethard Bruhn
Mitarbeiter	493 (FTE: 445)
Jahresumsatz	137,68 Mio EUR
Jahresabsatz	11.872,24 Tonnen

Mio. € Umsatzentwicklung in Millionen Euro



t Absatzmengen in Tonnen





Standort
Strohnhof

Standort
Kaltenbrunn

Standort
Krankenhausstraße

Fridolfing



Unternehmenshistorie



Gründung des Unternehmens in Berlin für die Herstellung von Fensterkitt

1881



Einstellung des ersten Mitarbeiters zum Auf- und Ausbau des Geschäfts mit eigener Produktion

1961



Zweiter Standortwechsel von München nach Fridolfing

1973



Inbetriebnahme eines Hochregallagers am Standort Strohhof

2014



Inbetriebnahme der Produktion und des Lagers am Standort Schwalbenweg

2023

1954

Erster Standortwechsel von Berlin nach München – Fortführung des Unternehmens durch Lohnproduktion



1965

Einstieg in die Silikonproduktion



2004

Inbetriebnahme des neuen Logistikzentrums am Standort Strohhof

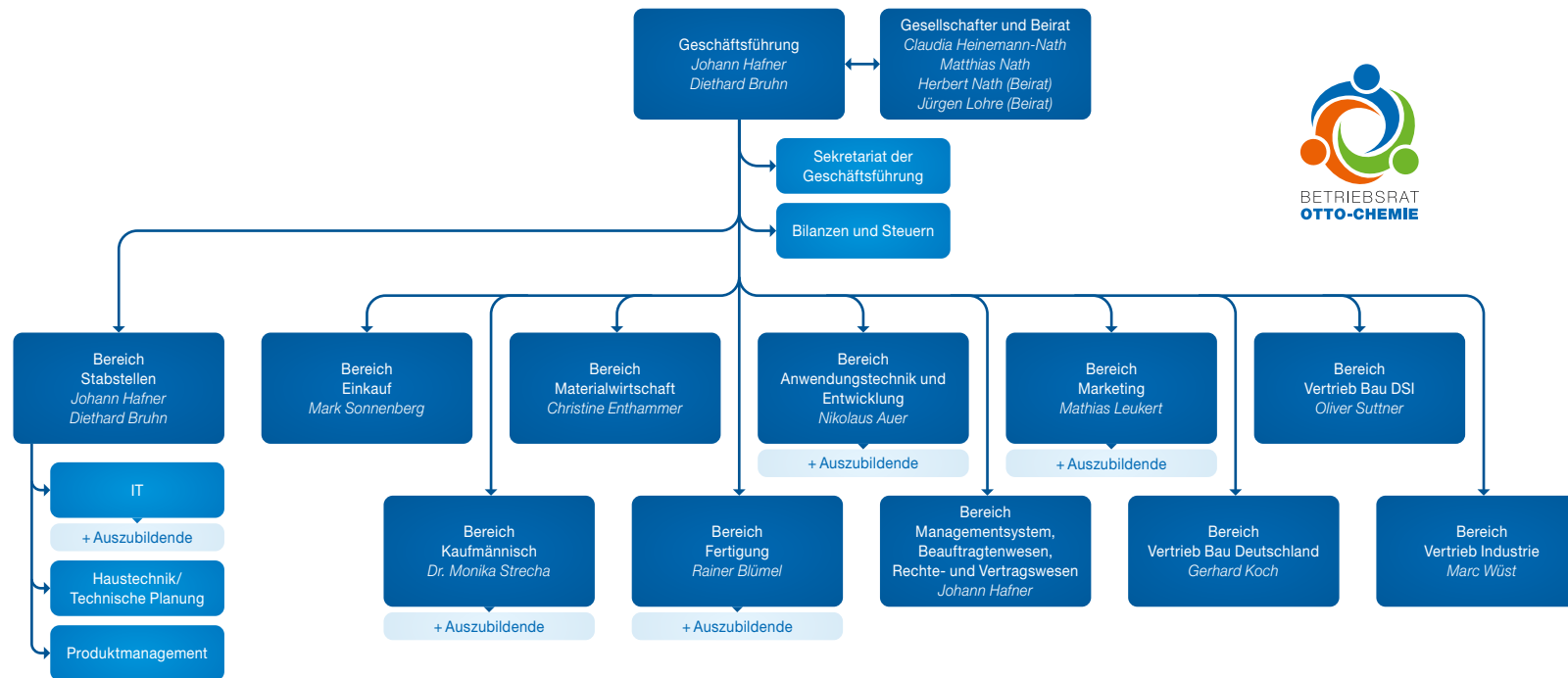


2020

Inbetriebnahme einer modernen Produktionsanlage am Standort Kaltenbrunn



Organisation



OTTO wird durch zwei geschäftsführende Gesellschafter und zwei operative Geschäftsführer gesteuert.

Der OTTO Beirat besteht aus Herrn Herbert Nath (Urenkel des Gründers Hermann Otto) sowie dem ehem. Geschäftsführer und Mitarbeiter der „ersten Stunde“, Jürgen Lohre. Der Beirat dient dazu die Interessen von OTTO als familiengeführtes Unternehmen aufrecht zu halten. Gemeinsam mit den Gesellschaftern berät und überwacht er die Geschäftsführung.

Die Führungsstruktur bei OTTO ist geprägt von flachen Hierarchien, wodurch schnelle und abgestimmte Entscheidungen getroffen werden können. Die Geschäftsführer werden innerhalb der jeweiligen Unternehmensbereiche durch die höchste Führungsebene, den neun Bereichsleitern, bei operativen Tätigkeiten und Entscheidungen unterstützt. Die Bereichsleiter sind für das Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen in ihrem jeweiligen Bereich zuständig. Im Rahmen von regelmäßigen Jours fixes und Bereichsleitermeetings wird die Strategie ins Tagesgeschäft überführt und das Management der Auswirkungen,



Risiken und Chancen überwacht. Außerdem wird sichergestellt, dass die Maßnahmen mit den strategischen Zielen und Leitbildern des Unternehmens harmonisieren.

Finanzielle Entscheidungen werden strikt nach dem Grundsatz der Unabhängigkeit getroffen. Als familiengeführtes Unternehmen ist OTTO unabhängig von externen Kapitalgebern und bewahrt sich somit die Möglichkeit freie Entscheidungen in allen Bereichen treffen zu können. OTTO verfügt über keine systematische nachhaltigkeitsbezogene Anreizsysteme oder Vergütungspolitik.

Interessenskonflikten wird insofern vorgebeugt, dass eine strukturelle Funktions- und Aufgabentrennung stattfindet, Beauftragte und Kontrollfunktionen innerbetrieblich weisungsbefugt und unabhängig sind und sich die Führungsinstanzen gegenseitig überwachen. Wo notwendig werden externe Sachverständiger eingeschaltet, um eine unabhängige Meinung und spezielles Fachwissen zu erhalten.

Die Führungskräfte, Beauftragte und andere Experten werden nach fachlicher Eignung ausgewählt. Beauftragte werden darüber hinaus gemäß den gesetzlichen und normativen Vorgaben bestellt und müssen jeweils einen Jahresbericht erstellen. Um das Fachwissen zu aktualisieren und auszubauen werden die vorgegebenen Schulungen absolviert und wo sinnvoll um weitere verschiedene Formate zum Wissensaufbau ergänzt.

Für wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Entscheidungen gibt es neben den Gesellschaftern, Geschäftsführern, dem OTTO Beirat und den Bereichsleitern weitere Expertenkreise.

Im Jahr 2022 wurde bei OTTO das Projekt „Nachhaltige Unternehmensführung“ mit dem Ziel der Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie, der Entwicklung und ersten Umsetzung von Strategiezielen und Maßnahmen sowie der Erstellung eines

Nachhaltigkeitsberichts begonnen. Das Projekt diene unter anderem dazu, die Basis für die bevorstehenden Berichtspflichten zu schaffen und erste Erfahrungen für den Prozess der Berichterstellung zu sammeln. Außerdem sollten die beiden Hauptrisiken – interne valide und rechtzeitige Datenverfügbarkeit, sowie Datenverfügbarkeit über die vorgelagerte Wertschöpfungskette – in Bezug auf die Berichterstattung und Transparenz gemindert werden. Das Projekt endete mit der Veröffentlichung des ersten OTTO Nachhaltigkeitsberichts für das Berichtsjahr 2023 im Juli 2024. Aufgrund der dadurch gewonnenen Erfahrung können wir nun Lücken bezüglich benötigter Daten und Kennzahlen schließen und umzusetzende Konzepte im Zuge der Erstellung der neuen Unternehmensstrategie im zweiten Halbjahr 2024/erstes Halbjahr 2025 in die jeweiligen Bereiche und Abteilungen implementieren. Damit unterliegen die Daten dann der OTTO Prozesskontrolle mithilfe derer die Validität und Verfügbarkeit sichergestellt wird.

Um die Transparenz innerhalb der vorgelagerten Wertschöpfungskette zu erhöhen, wurden im Zuge des Projekts „Nachhaltige Unternehmensführung“ sowie im Nachfolgeprojekt „Nachhaltiges Lieferantenmanagement“ verschiedenste Maßnahmen umgesetzt. Angefangen mit einer umfangreicheren Datenabfrage bei unseren Lieferanten, um die Datenqualität zu erhöhen bis hin zu einem ausführlichen Nachhaltigkeitsmonitoring der Lieferanten und anderen Geschäftspartnern. Ein erweitertes Risikomanagement sowie ein internes Kontrollsystem in Bezug auf das Verfahren der Nachhaltigkeitsberichterstattung wird im Anschluss an die Veröffentlichung dieses Nachhaltigkeitsberichts in die OTTO Prozesse integriert. Die Geschäftsführung erhält monatliche Updates über den Fortschritt der Risikominderung.

Claudia Heinemann-Nath

Geschäftsführende Gesellschafterin
seit 01.05.2019

Werdegang

Studium Magister –
Abschluss M. A. Magister Atrium
Abitur

Bereichszuordnung

Keine operativen Tätigkeiten



Johann Hafner

Operativer Geschäftsführer
seit 01.07.2000

Werdegang

2000 – 2002

Weiterbildung zum Handelsfachwirt

01.01.1993

Bereichsleiter Materialwirtschaft

01.10.1987

Start Hermann Otto GmbH
als kfm. Assistent

01.10.1984 – 30.09.1987

Softwareentwickler (Allianz)

1983 – 1984

Bundeswehr

1982 – 1983

Fach-Abitur

1980 – 1982

Ausbildung zum Kaufmann für Groß-
und Außenhandel

Ausbildung, anschließend Abitur

Bereichszuordnung

Sprecher der Geschäftsleitung
Kaufmännischer Bereich
Fertigung | Materialwirtschaft
Anwendungstechnik und Entwicklung
Einkauf | IT | Haustechnik
Managementsystem, Beauftragtenwesen,
Rechte- und Vertragswesen



Matthias Nath

Geschäftsführender Gesellschafter
seit 01.01.2009

Werdegang

Studium Volkswirtschaft –
Abschluss Master

Studium BWL –
Abschluss Bachelor

Ausbildung zum Bankkaufmann
Abitur

Bereichszuordnung

Keine operativen Tätigkeiten



Diethard Bruhn

Operativer Geschäftsführer
seit 01.01.2020

Werdegang

16.08.2017

Start Hermann Otto GmbH
als Marketingleiter

1988 – 2017

Hilti div. Tätigkeiten (u. a. Produktmanager,
Branchenmanager, KAM)

1998 – 1999

Fernstudium Fachkaufmann Marketing

1989 – 1992

Abschluss Maschinenbautechniker

09/1983 – 10/1987

Ausbildung zum Maschinenschlosser

Bereichszuordnung

Marketing
Produktmanagement
Vertrieb

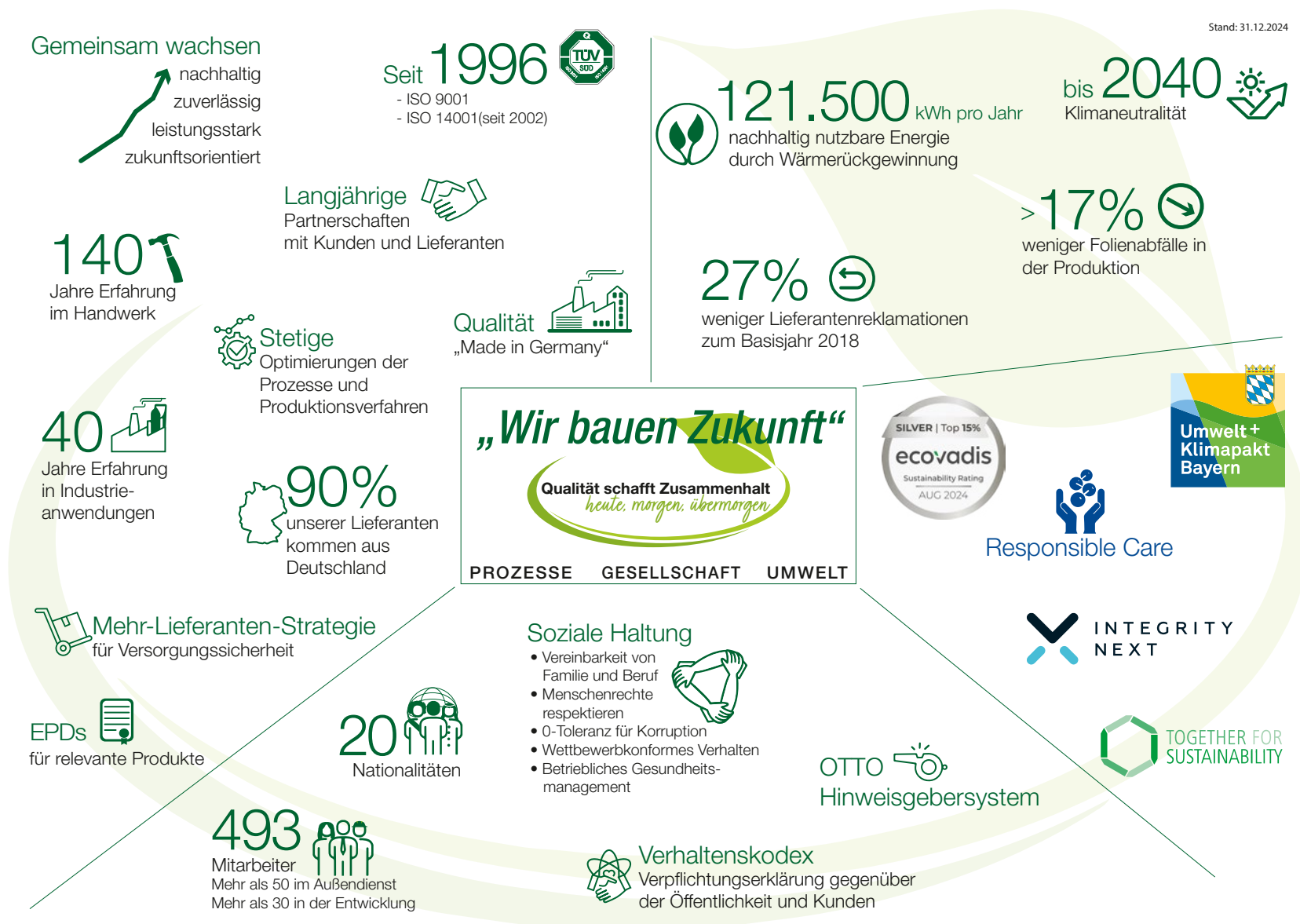


**Expertenkreise**

	Aufgabe	Mitglieder, i. d. R.
Gesellschafterversammlung	Information der Gesellschafter und Beiräte über das Tagesgeschäft, Abstimmung von großen Vorhaben, Genehmigung Budgetplanung & Nachhaltigkeitsbericht	Gesellschafter, Geschäftsführer, Beiräte
Bereichsleitermeeting	Abstimmung und Koordination der Umsetzung der Unternehmensstrategie in das operative Tagesgeschäft	Operative Geschäftsführer, Bereichsleiter der OTTO Unternehmensbereiche
Führungskräftemeeting	Jahresreview & -ausblick, Überblick und Abstimmung über die Arbeit bei OTTO	Geschäftsführer und Führungskräfte
Beauftragte	Einhaltung der Sorgfaltspflichten der jeweiligen Beauftragung	Sicherheitsfachkraft, Abfallbeauftragter, Verpackungsbeauftragter, Brandschutzbeauftragter, Datenschutzbeauftragter, Gefahrstoffbeauftragter, Gewässerschutzbeauftragter, CE-Koordinator, Fuhrparkbeauftragter, Gefahrgutbeauftragter, Informationssicherheitsbeauftragter, verantwortliche Elektrofachkraft, Qualitätsmanagementbeauftragter, Umweltmanagementbeauftragter, Risikomanagementbeauftragter, Innovationsmanagementbeauftragter, Nachhaltigkeitsbeauftragter, Zollbeauftragter, Fertigpackungsbeauftragter, CE-Beauftragter für Produkte
Betriebsrat mit verschiedenen Ausschüssen	Personalausschuss, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsausschuss, Ausschuss für Datensicherheit, Wirtschaftsausschuss, Betriebsausschuss	Ausgewählte Mitglieder des Betriebsrats
BGM-Team	Systematische Schaffung und Gestaltung von gesundheitsfördernden Strukturen und Prozessen für alle OTTO Mitarbeiter	Kaufm. Bereichsleitung, Beauftragter Arbeitssicherheit, externer BGM-Berater, Vorsitzender Betriebsrat, Betriebsarzt
Arbeitsschutzausschuss	Regelmäßiger Austausch zur Weiterentwicklung der Arbeitssicherheit und Gesundheit	Operativer Geschäftsführer, Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsrat, Sicherheitsbeauftragte
ISMS-Meeting	Diskussion und Entscheidungen über grundlegende und aktuelle Themen rund um die Informationssicherheit	Externer Informationssicherheitsbeauftragter, Datenschutzbeauftragter, Risikomanager, IT-Leiter, Mitglieder IT-Fachgruppe „IT-Security“, operative Geschäftsführung

Strategie

Highlights



Qualität schafft Zusammenhalt – heute, morgen, übermorgen

Wir wollen auch in der Zukunft für unsere Kunden ein verlässlicher Partner auf Augenhöhe sein. Um weiterhin kompromisslose Qualität, höchste Kompetenz und innovative Lösungen zur Verfügung stellen zu können, ist das Einhalten und Vorantreiben von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten unumgänglich.

Bereits seit Jahren ist nachhaltiges Wirtschaften tief in der OTTO DNA verankert und es werden laufend Maßnahmen in allen drei Nachhaltigkeitsdimensionen – Ökologie, Ökonomie, Soziales – umgesetzt.



Vision & Mission und die drei Säulen der OTTO Nachhaltigkeit

UNSERE VISION

„Wir bauen Zukunft“

Wir nutzen unsere Unternehmenskultur und unsere wissenschaftlich-technologische Expertise, um unsere Leistung zu steigern und zugleich unsere Integrität zu sichern. Wir bieten unseren Kunden sichere und zukunftsweisende Produkt- und Technologielösungen. Wir integrieren Nachhaltigkeit in unser Portfolio sowie in unsere Unternehmensprozesse. Wir setzen verschiedene Methoden und Instrumente ein, um unsere unternehmerische Nachhaltigkeit zu bewerten, zu steuern und die Zielerreichung über das gesamte Unternehmen und unsere Wertschöpfungskette zu messen.

UNSERE MISSION

„Nachhaltigkeit ist für OTTO ein stetiges Bestreben, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte bestmöglich zu vereinen, um die Lebensbedingungen gegenwärtiger und künftiger Generationen zu verbessern. Als aktives Mitglied der Gesellschaft arbeiten wir gemeinsam und kontinuierlich mit all unseren Partnern an einer nachhaltigen Wertschöpfungskette.“

Johann Hafner, Geschäftsführer Hermann Otto GmbH, 2022

Als Vision ist „Wir bauen Zukunft“ die zentrale Aussage unserer Nachhaltigkeitsstrategie:

- ✔ Wir bauen unsere Prozesse so um, dass sie immer nachhaltiger werden.
- ✔ Wir bauen auf unsere Mitarbeiter, die wir fördern und fordern.
- ✔ Wir bauen auf langfristige partnerschaftliche Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern.
- ✔ Wir bauen buchstäblich in moderne Produktionsstätten.

Unseren Baukunden ermöglichen wir es durch unsere innovativen Produkte gesündere und langlebigere Bauwerke zu bauen. Unsere Industriekunden unterstützen wir darin mit unseren Produkten nachhaltige und zukunftsfähige Produkte zu „bauen“.



OTTO Nachhaltigkeitsstrategie

OTTO Geschäftsmodell

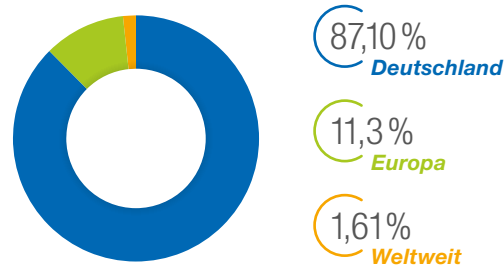
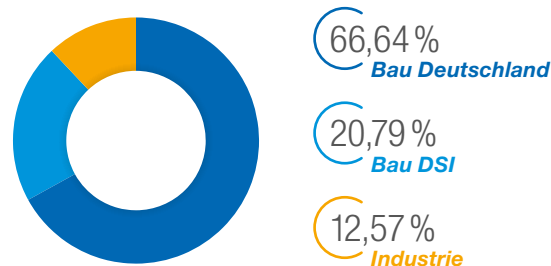
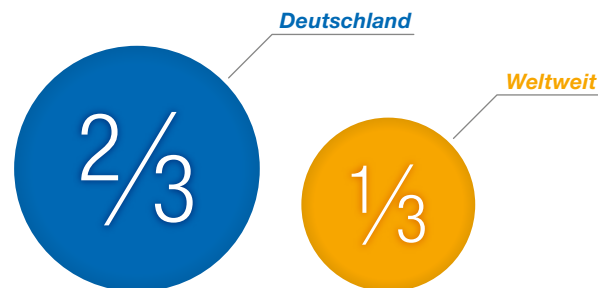
Wir entwickeln, produzieren und vertreiben hochwertige Dicht- und Klebstoffe, die speziell für die anspruchsvollen Anforderungen und Anwendungen unserer Zielkunden im Bau- und Industriebereich ausgelegt sind. Unser Anspruch ist es, bei Produkt- und Servicequalität den Benchmark am Markt zu setzen und nachhaltig zu handeln.

Unser Produktportfolio und unsere individuellen Kundenlösungen zeichnen sich aus durch: Überdurchschnittliche Qualität zu angemessenen Preisen, große Produktvielfalt und Spezialprodukte, einzigartige Farbvielfalt, hohe Verfügbarkeit der OTTO Produkte, beste Verarbeitungseigenschaften und hohe Anwendungssicherheit sowie ein umfassendes und kundenspezifisches Serviceangebot.

Wir stehen für eine faire und verlässliche Partnerschaft, die darauf ausgerichtet ist, den beiderseitigen Geschäftserfolg sicherzustellen. Wir reagieren flexibel auf Kundenwünsche und suchen zusammen mit unseren Kunden und Anwendern individuelle Lösungen.

Die kompetente Zusammenarbeit mit wichtigen Rohstofflieferanten ist eine zentrale Basis für unsere hohe Produktqualität und -vielfalt. Zur Absicherung unseres Erfolges setzen wir auf eine Mehrlieferantenstrategie, bevorzugt innerhalb Europas. Logistikpartner sichern eine schnelle Vor-Ort-Verfügbarkeit unserer Produkte. Technologie- und Innovationspartner tragen dazu bei, unsere internen Prozesse sowie unsere Leistungen für unsere Kunden zu optimieren.

Die größten Herausforderungen in der Zukunft sehen wir bei der Kreislaufführung von Produktionsabfällen und Produkten.

Produktbezogene, direkte Lieferanten

Kunden

Absatzmärkte
in Relation


Die wichtigsten Ressourcen zur Umsetzung unseres Geschäftsmodells sind motivierte und qualifizierte Mitarbeiter, Rohstoffe, Energie und Kapital, ein hohes Produkt- und Anwendungs-Know-how, moderne und sichere Labor-, Produktions- und Lager-einrichtungen sowie zukunftsweisende digitale Ausstattung.

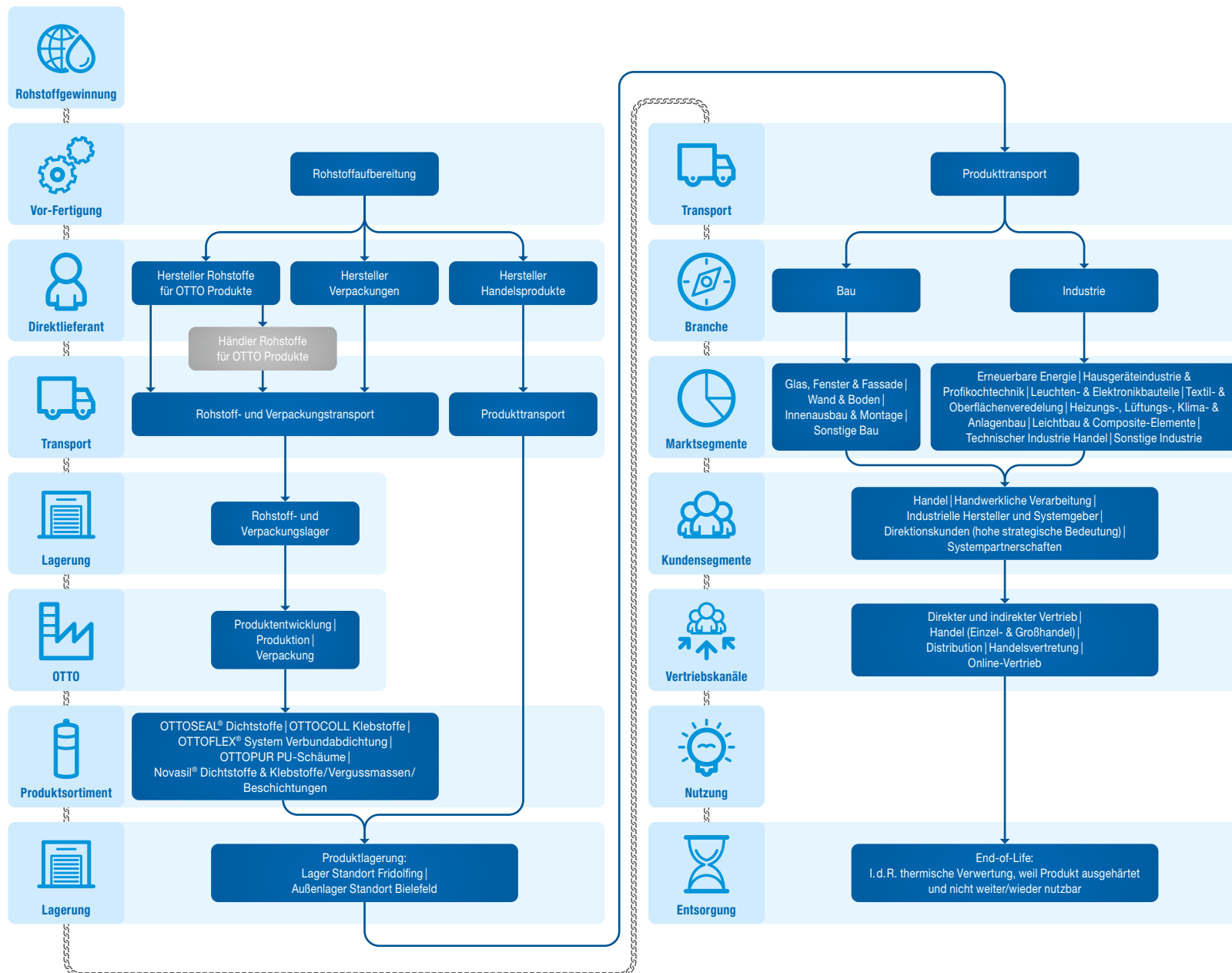
Wir investieren in den Aufbau und Pflege langfristiger Kundenbeziehungen durch ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis, individuelle Produktlösungen, beste Qualität und umfassende Serviceleistungen. Wir wollen faire & vertrauensvolle Kundenbeziehungen „auf Augenhöhe“.

OTTO Wertschöpfungskette

Wir bei OTTO haben einen hohen Anteil an lokalen Lieferanten, welchen wir bestrebt sind, beizubehalten. Unsere Rohstoffe beziehen wir hauptsächlich direkt von Herstellern. Mit all unseren Lieferanten setzen wir auf partnerschaftliche und langjährige Zusammenarbeit.

Unsere Produkte vertreiben wir weltweit. Der Hauptabsatzmarkt ist jedoch Deutschland. Entwickelt und produziert werden all unsere Produkte an unserem einzigen Standort in Fridolfing – damit vertreiben wir Qualitätsprodukte 100 % „Made in Germany“. Neben unserem umfangreichen Produktsortiment bieten wir unseren Kunden auf deren individuellen Wünschen und Anforderungen zugeschnittene Beratungs- und Serviceleistungen.

So vielfältig wie es das OTTO Produktsortiment ist, sind es auch unsere direkten und indirekten Kunden. Sie reichen von großen Baustoff-Handelsketten, über Produzenten von verschiedensten Geräten für den Haushalt oder den Endanwender, bis hin zu großen und kleinen Handwerksbetrieben und Profi-Heimwerkern.



Bedeutende Produkte und Dienstleistungen



Bau

Produktgruppen	Änderungen im Berichtszeitraum
OTTOSEAL® Dichtstoffe	Eliminierung OTTOSEAL® A 207, OTTOSEAL® S 121 Farbänderungen OTTOSEAL® S 10, OTTOSEAL® S 105, OTTOSEAL® S 112, OTTOSEAL® S 117, OTTOSEAL® S 130, OTTOSEAL® S 730 Farbänderungen, Gebindeänderungen OTTOSEAL® S 105, OTTOSEAL® S 110, OTTOSEAL® S 120 Gebindeänderung OTTOSEAL® S 94, OTTOSEAL® S 115, OTTOSEAL® S 125 Umstellung auf Rezyklat-Kartusche OTTOSEAL® A 205, OTTOSEAL® A 215, OTTOSEAL® A 710 Umstellung auf Rezyklat-Kartusche, Umstellung Füllmenge, Farbänderungen OTTOSEAL® A 210

OTTOCOLL® Klebstoffe	Gebindeänderung OTTOCOLL® M 560 Umstellung auf schulungsfreies Produkt OTTOCOLL® P 83 Umstellung auf Rezyklat-Kartusche und von 20er auf 12er Karton OTTOCOLL® ALLBERT, OTTOCOLL® FIXFRITZ, OTTOCOLL® KRAFTMAX, OTTOCOLL® TURBOTONI Umstellung von 20er auf 12er Karton OTTOCOLL® KLARKARL
OTTOFLEX® System Verbundabdichtung	Materialänderung OTTOFLEX® Außenecke VE 4 und VE 20, OTTOFLEX® Bodendichtmanschette, OTTOFLEX® Dichtband (alle Abmessungen), OTTOFLEX® Innenecke VE 10 und VE 50, OTTOFLEX® Objektdichtband, OTTOFLEX® Wanddichtmanschette Neue Produkte OTTOFLEX® Abdicht- und Entkopplungsbahn, OTTOFLEX® Doppel-Dehnzonenmanschette, OTTOFLEX® Duschboard-Ecke links 20 mm und 28 mm, OTTOFLEX® Duschboard-Ecke rechts 20 mm und 28 mm OTTOFLEX® Multifunktions-Ecke, OTTOFLEX® Wannenrand-Ecke
Verbundabdichtungen	Keine Änderungen
OTTOPUR PU-Schäume	Keine Änderungen

Dienstleistungen	Änderungen im Berichtszeitraum
Anwendungsberatung	Keine Änderungen
Ausschreibungstexte für Architekten & Planer	Keine Änderungen
Bedarfsorientierte Produktion (auch Kleinmengen)	Keine Änderungen
Broschüren & Ratgeber	Keine Änderungen
eProcurement & EDI-Anbindung, elektr. Rechnungsversand, Umtausch & Rückgabe	Keine Änderungen
Farbempfehlungen & Grundierungstabellen	Keine Änderungen
Farbtafeln inkl. Verarbeiter-Farbtafeln	Keine Änderungen

Handelsregale, Thekendisplays, Leitkarten, Farbtupfen für Regalschienen	Keine Änderungen
Individuelle Farben	Keine Änderungen
Klebstoff-Kompass	Keine Änderungen
Kostenfreie Lieferung ab 100 EUR Auftragswert; Express-, Termin-, Baustellenzustellung, Abstellgenehmigung, Abholung	Keine Änderungen
Leihpistolen-Service	Keine Änderungen
OTTO App, Medienportal, automat. Datenübermittlung für Webshop, OXOMI	Keine Änderungen
OTTO Händlerfinder	Keine Änderungen
QR-Code auf der Produkt-Kartusche	Keine Änderungen
Schulungen, Trainings & Videos inkl. Schulungsunterlagen: Grundlagen- & Profischulungen sowie individuelle Schulungen	Keine Änderungen
Verbrauchsrechner Dichtstoffe & Primer	Keine Änderungen
Verbrauchsrechner OTTOFLEX® System Verbundabdichtung	Keine Änderungen
Videos Anwendung & Produkte	Keine Änderungen

Dienstleistungen	Änderungen im Berichtszeitraum
Anwendungsberatung	Keine Änderungen
Archivierung der Formulierung & regelm. Qualitätstests	Keine Änderungen
Bedarfsorientierte Produktion (Mengen, Verpackungsformen, Gebindegrößen)	Keine Änderungen
Broschüren & Ratgeber	Keine Änderungen
eProcurement & EDI-Anbindung, elektr. Rechnungsversand, Umtausch & Rückgabe	Keine Änderungen
Gemeinsame Entwicklung von Produktlösungen	Keine Änderungen
Kostenfreie Lieferung ab 100 EUR Auftragswert; Express-, Terminzustellung, Abstellgenehmigung, Abholung	Keine Änderungen
Prototypenberatung & Industrierversuche	Keine Änderungen
Prozessberatung für neue Anlagen & Fertigungsautomatisierung	Keine Änderungen
Schulungen, Trainings & Videos inkl. Schulungsunterlagen: Grundlagen- & Profischulungen sowie individuelle Schulungen	Keine Änderungen

 Bedeutende Produkte und Dienstleistungen



Industrie

Produktgruppen	Änderungen im Berichtszeitraum
NOVASIL® Dichtstoffe	Verschiedene neue Produkte und Produkteliminierungen
NOVASIL® Klebstoffe	Verschiedene neue Produkte und Produkteliminierungen
NOVASIL® Beschichtungen	Verschiedene neue Produkte und Produkteliminierungen
NOVASIL® Vergussmassen	Verschiedene neue Produkte und Produkteliminierungen



Bedeutende Märkte und Kundengruppen



Bau

Marktsegmente	Änderungen im Berichtszeitraum
Glas, Fenster & Fassade	Keine Änderungen
Innenausbau & Montage	Keine Änderungen
Wand & Boden	Keine Änderungen
Sonstiger Bau	Keine Änderungen
Kundensegmente	Änderungen im Berichtszeitraum
Direktionskunden (hohe strategische Bedeutung)	Keine Änderungen
Handel	Keine Änderungen
Handwerkliche Verarbeitung	Keine Änderungen
Industrielle Hersteller und Systemgeber	Keine Änderungen
Systempartnerschaften	Keine Änderungen



Industrie

Marktsegmente	Änderungen im Berichtszeitraum
Erneuerbare Energie	Keine Änderungen
Hausgeräteindustrie & Profikochtechnik	Keine Änderungen
Heizungs-, Lüftungs-, Klima- & Anlagenbau	Keine Änderungen
Leichtbau & Composite-Elemente	Keine Änderungen
Leuchten- & Elektronikbauteile	Keine Änderungen
Technischer Industrie Handel	Keine Änderungen
Textil- & Oberflächenveredelung	Keine Änderungen
Sonstige Industrie	Keine Änderungen
Kundensegmente	Änderungen im Berichtszeitraum
Direktionskunden (hohe strategische Bedeutung)	Keine Änderungen
Handel	Keine Änderungen
Handwerkliche Verarbeitung	Keine Änderungen
Industrielle Hersteller und Systemgeber	Keine Änderungen
Systempartnerschaften	Keine Änderungen

Interessen und Standpunkte der Interessenträger

In einer langfristigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit sind die Standpunkte der **Stakeholder** von besonderem Interesse. Über verschiedene Kommunikationswege suchen wir den aktiven Austausch mit unseren Interessen- und Anspruchsgruppen, um Anregungen, Wünsche, Lob und Kritik aufzunehmen. So können nachhaltige Partnerschaften entstehen und gemeinsame Vorteile sowie Synergien genutzt werden.

Die Perspektiven unserer **Stakeholder** fließen in unsere strategischen und operativen Überlegungen und Maßnahmen ein. Gleichzeitig gewinnen wir wertvolle Einblicke in kurz- und mittelfristige Stimmungen und Bedürfnisse – sowohl der **Stakeholder** als auch der Märkte –, wodurch wir gezielt reagieren können.

Die Geschäftsführung wird immer zeitnah über alle Ergebnisse und Entwicklungen auf direktem Weg informiert. Größere Engagement-Aktivitäten werden in enger Abstimmung mit den Geschäftsführern geplant und umgesetzt.

Stakeholdergruppe	Art	Bzgl. Nachhaltigkeitsbericht	Engagement-Aktivität	Interner Stellvertreter	Wichtige Themen Nachhaltigkeitsbezogene Themen
Kunde/Interessenten BAU DE, INT, INDUSTRIE	Direkt	Direkt betroffen/Nutzer	Messen Social Media Homepage OTTO Profil Newsletter Besuche VADs Jahresgespräche Audits Reklamationsmanagement Kundenumfragen Schulungen Andere Events Spezifische Produktinformationen (NBD, EPDs, ...) uvm.	Vertrieb	Hohe, gleichbleibende sowie anwenderfreundliche Qualität Partnerschaftliche Zusammenarbeit Erreichbarkeit der Ansprechpartner Fachliche Kompetenz der Ansprechpartner Sicherstellung der Verfügbarkeit der Produkte Schnelle, beherrschte/fähige Prozesse Innovative, lösungsorientierte Produkte und Dienstleistungen Vertraulicher Umgang mit Informationen Einhaltung von Vereinbarungen (z. B. Konditionen, Spezifikationen etc.) Angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis Zuverlässige Lieferung Einhaltung von Umwelt, Sozial- und Ethikstandards inkl. Zertifizierungen Nachhaltigkeitsstrategie inkl. Ziele und Fortschritt Transparente Kommunikation und Berichterstattung Umweltfreundliche/wohngesunde/recyclingfähige Produkte; Bereitstellung von PCF, LCA, EPDs etc.



Stakeholdergruppe	Art	Bzgl. Nachhaltigkeitsbericht	Engagement-Aktivität	Interner Stellvertreter	Wichtige Themen
🌱 Nachhaltigkeitsbezogene Themen					
Lieferanten	Direkt	Direkt betroffen	✓ Messen ✓ Jahresgespräche ✓ Meetings mit EK ✓ Kooperationsprojekte ✓ Lieferantenasessment	Einkauf	✓ Transparente Kommunikation und Zusammenarbeit ✓ Zahlungsfähigkeit und -pünktlichkeit ✓ Langfristige, zukunftsfähige Partnerschaft ✓ Einhaltung von Vereinbarungen; Verlässliche Bestellmengen ✓ Verantwortungsvoller Umgang mit deren Produkten insb. bei z.B. Chemikalien ✓ Vertraulicher Umgang mit Informationen 🌱 Umweltfreundliche Praktiken und Einhaltung von Sozialstandards; Energieeffizienz, Reduzierung von Abfall etc.
Dienstleister	Direkt	Direkt betroffen	✓ Jahresgespräche	Fachabteilungen abhängig vom jeweiligen Dienstleister	✓ Gute Kommunikation und Zusammenarbeit; klare Briefings/Anforderungen; ehrliches Feedback ✓ Zahlungsfähigkeit und -pünktlichkeit ✓ Zugang zu notwendigen Informationen ✓ Langfristige Partnerschaften ✓ Vertraulicher Umgang mit Informationen ✓ Einhaltung von Vereinbarungen 🌱 Umweltfreundliche Praktiken und Einhaltung von Sozialstandards; Energieeffizienz, Reduzierung von Abfall etc. 🌱 Sicheres Arbeiten auf dem Betriebsgelände
Speditionen	Direkt	Direkt betroffen	✓ Jahresgespräche	Materialwirtschaft	✓ Einhaltung von Verpackungsstandards inkl. Kennzeichnung ✓ Pünktliche Bereitstellung der Waren ✓ Gute Kommunikation und Zusammenarbeit 🌱 Nutzung der nachhaltigen Angebote (emissionsarme Fahrzeuge, Optimierte Routen, Reduzierung von Leerfahrten etc.) 🌱 Nutzung umweltfreundlicher Verpackung 🌱 Zahlung CO₂-Kompensationsbeitrag

Stakeholdergruppe	Art	Bzgl. Nachhaltigkeitsbericht	Engagement-Aktivität	Interner Stellvertreter	Wichtige Themen ✔ Nachhaltigkeitsbezogene Themen
Politik/Gesetzgeber/ Behörden/Ämter	Direkt	Nutzer	✔ Dialog mit Behörden ✔ Offenlegung/Transparenz durch Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht ✔ Proaktive Einhaltung von Vorgaben/Richtlinien/Gesetzen	Rechts- & Vertragswesen/ Geschäftsführung	✔ Einhaltung der behördlichen Auflagen, Gesetze etc. ✔ Schutz der Öffentlichkeit ✔ Einhaltung der Normforderungen ✔ Transparente Kommunikation und Berichterstattung ✔ Nachhaltigkeitsstrategie inkl. Ziele und Fortschritte
Versicherungen/Banken	Direkt	Nutzer	✔ Jahresgespräche ✔ Meetings (bei Bedarf)	Rechnungswesen/ Geschäftsführung	✔ Vermeidung von Schadensfällen/Forderungsausfällen ✔ Einhaltung von Vereinbarungen ✔ Nachhaltige Kunden/Investitionen ✔ Transparente Kommunikation und Berichterstattung ✔ Nachhaltigkeitsstrategie inkl. Ziele und Fortschritte
Mitarbeiter	Direkt	Direkt betroffen	✔ Mitarbeiterumfragen ✔ OTTO Wochen-Check ✔ Mitarbeitergespräche ✔ Betriebsversammlungen ✔ Teambuilding-Maßnahmen ✔ Sommerfest & Weihnachtsfeier ✔ Versch. interne Kommunikationskanäle ✔ Interne Audits ✔ Turtle Analysen	Betriebsrat	✔ Einhaltung von Vereinbarungen ✔ Mitspracherecht/Mitbestimmung ✔ Sicherer Arbeitsplatz ✔ Entfaltungsmöglichkeiten z. B. flexible Arbeitszeiten ✔ Entwicklungsmöglichkeiten; Weiterbildung, Karrieremöglichkeiten ✔ Gutes Betriebsklima ✔ Gut ausgestatteter Arbeitsplatz ✔ Fähige Führungskräfte ✔ Angemessene Kommunikation/Information ✔ Faire Arbeitsbedingungen ✔ Umfangreiches Gesundheitsmanagement ✔ Nachhaltiges Verhalten; Nachhaltigkeitsstrategie inkl. Ziele und Fortschritt ✔ Förderung von umweltbewusstem Verhalten am Arbeitsplatz ✔ Einhaltung von Arbeitsschutzrichtlinien, Sozial- & ethische Standards



Stakeholdergruppe	Art	Bzgl. Nachhaltigkeitsbericht	Engagement-Aktivität	Interner Stellvertreter	Wichtige Themen
✔ Nachhaltigkeitsbezogene Themen					
Gesellschafter/Eigentümer	Direkt	Direkt betroffen	✔ Gesellschafter-besprechungen ✔ Gesellschafterversammlung ✔ Teilnahme an Führungskräftemeetings ✔ Unternehmensrundgang	–	✔ Sicherung des Unternehmens ✔ Angemessene Rendite ✔ (Stetiges) Wachstum ✔ Risikobeherrschung ✔ Wettbewerbsfähig bleiben ✔ Gutes Image – zufriedene Mitarbeiter und Kunden ✔ Integration und Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen – CCF/PCF, Emissionsreduktion etc. ✔ Transparente Kommunikation und Berichterstattung
Anwohner/Gemeinde	Indirekt	Direkt betroffen/Nutzer	✔ Informationsveranstaltungen ✔ Zeitungen/Pressemitteilungen ✔ Nachhaltigkeitsbericht ✔ OTTO Hinweisgebersystem	–	✔ Beitrag zur positiven Entwicklung der Wirtschaft/Region ✔ Keine Minderung der Lebensqualität in der Nachbarschaft ✔ Keine Wertminderung bei angrenzenden Objekten ✔ Standortsicherung ✔ Förderung der regionalen Infrastruktur ✔ Transparente & offene Kommunikation/Information über Bautätigkeiten, Umweltaspekte u. Ä. ✔ Schutz & Prävention der umliegenden Fläche und Menschen ✔ Zurverfügungstellung von Arbeitsplätzen
Gesellschaft/Öffentlichkeit	Indirekt	Direkt betroffen	✔ Kommunikation und Transparenz über unternehmerische Tätigkeiten & Produkte über Website/Social Media/Presse ✔ Nachhaltigkeitsbericht ✔ OTTO Hinweisgebersystem	–	✔ Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Normen ✔ Transparente Kommunikation und Berichterstattung ✔ Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ✔ Reduzierung von Emissionen und Umweltverschmutzung ✔ Kinder- und Jugendförderung ✔ Förderung von Vereinen ✔ Unterstützung von sozialen Einrichtungen, gemeinnützigen Organisationen ✔ Förderung von medizinischen Einrichtungen ✔ Ehrenamtliche Tätigkeiten

Stakeholdergruppe	Art	Bzgl. Nachhaltigkeitsbericht	Engagement-Aktivität	Interner Stellvertreter	Wichtige Themen
Verbände	Indirekt	Nutzer	✓ Konferenzen & Meetings ✓ Events, Workshops, Seminare ✓ Umfragen ✓ Austauschplattformen	–	✓ Nachhaltigkeitsbezogene Themen
					✓ Aktive Beteiligung (monetär/nicht monetär) und Informationsweitergabe (Fragebögen, Kennzahlen etc.) zur Umsetzung bzw. Erreichung der Verbandsziele unter Einhaltung der Compliance Vorgaben und des CoC ✓ Soziale Verantwortung/Verhalten/Engagement ✓ Verantwortungsvolle Mitglieder (u. a. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und branchenspezifischer Standards) ✓ Mithilfe bei der Entwicklung und Anwendung von Branchenstandards ✓ Förderung von nachhaltigen Praktiken in der Branche ✓ Transparenz über Nachhaltigkeitsziele und -fortschritte
Wettbewerber	Indirekt	Nutzer	✓ Verbandsmeetings ✓ Netzwerktreffen	–	✓ Einhaltung fairer Grundsätze und Spielregeln gegenüber den Marktbeteiligten ✓ Bekämpfung von Korruption & Bestechung ✓ Ausführlicher und transparenter Nachhaltigkeitsbericht ✓ Förderung von nachhaltigen Praktiken in der Branche und ggf. Zusammenarbeit bei Projekten





Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Im Bereich Umwelt beschäftigen uns entlang der gesamten Wertschöpfungskette insbesondere die Themen Klima & Energie sowie Emissionen. In der vorgelagerten Wertschöpfungskette haben der hohe Energiebedarf sowie die Treibhausgasemissionen zentrale Auswirkungen und auch im eigenen Geschäftsbereich spielen sie eine Rolle, wenn auch in geringerem Ausmaß. In der nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen im Bausektor positive Auswirkungen durch energieeffizientes Bauen auf das Thema Klima & Energie. OTTO hat viele Maßnahmen in den Bereichen „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ sowie in „Fairen Arbeitsbedingungen“ implementiert, woraus positive Auswirkungen resultieren. Die Kreislaufführung von Produktionsabfällen und Endprodukten ist aufgrund der Produkteigenschaft von Kleb- und

Dichtstoffen und dem Stand der Technik bezüglich der Recyclingfähigkeit ein zentrales Risiko bei OTTO und den Kunden. Die Nachhaltige Beschaffung beschäftigt uns insbesondere bezüglich der Verfügbarkeit und den volatilen Preisen der (nachhaltigen) Rohstoffe. Faire Geschäftspraktiken unserer Lieferanten und die Biodiversität in Bezug auf die Gewinnung und Weiterverarbeitung der Rohstoffe sind potenzielle Risiken, die wir in unsere Sorgfaltspflichtenüberlegungen miteinbeziehen. Für die nachhaltige Produktion gibt es in der vorgelagerten Wertschöpfungskette große Chancen, die für OTTO ebenfalls großes Potenzial in Bezug auf nachhaltige Produkte haben, was wiederum der nachgelagerten Wertschöpfungskette bei der Produktqualität- und Sicherheit noch mehr Vorteile in Aussicht stellt.

 Wo	 Auswirkungen	 Risiken	 Chancen
Vorgelagerte Wertschöpfungskette	⊖ Klima & Energie ⊖ Emissionen	- Faire Geschäftspraktiken - Biodiversität	Nachhaltige Produktion
Eigener Geschäftsbereich	⊖ Klima & Energie ⊖ Emissionen ⊕ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ⊕ Faire Arbeitsbedingungen	- Kreislaufwirtschaft - Nachhaltige Beschaffung	- Wirtschaftlichkeit & Compliance - Nachhaltige Produkte
Nachgelagerte Wertschöpfungskette	⊕ Klima & Energie	Kreislaufwirtschaft	Produktqualität- und Sicherheit

⊕ positiv ⊖ negativ

Aufgrund unserer hohen Wirtschaftlichkeit und dem hohen Grad an Compliance bieten sich uns viele Chancen auf den Märkten, für die eigenen Mitarbeiter und bei nachhaltigen Investitionen.

Die wesentlichen Themen waren die Basis bei der Erstellung der OTTO Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2022. Anschließend wurden Prozesse bei OTTO nachhaltiger ausgerichtet und viele Konzepte und Maßnahmen implementiert, um Chancen zu nutzen, negative Auswirkungen zu minimieren, positive Auswirkungen zu bestärken und Risiken präventiv vorzubeugen. Die wesentlichen Themen nehmen auch großen Einfluss auf die Überarbeitung der OTTO Unternehmensstrategie 2025–2029 die im ersten Halbjahr 2024 gestartet ist.

Auszeichnungen & Mitgliedschaften

Weil wir nicht nur behaupten wollen, dass wir nachhaltig agieren und das in all unseren Prozessen verankert haben, haben wir uns, wie auch schon im Jahr 2023, einer externen Bewertung unserer Nachhaltigkeitsleistungen durch **EcoVadis** unterzogen. Dafür haben wir erneut die Silber-Medaille erhalten.



Unsere Themen mit der höchsten Nachhaltigkeitsbewertung waren Umwelt und Arbeits- & Menschenrechte. Der **EcoVadis**-Prozess validiert unsere Verpflichtungen, Praktiken und Leistungen in puncto Nachhaltigkeit und bietet eine klare Roadmap in Bezug darauf, wie wir mit der Zeit noch mehr bewirken können.

Verbandsmitgliedschaften und -aktivitäten unterstützen uns dabei frühzeitig Informationen zu unternehmensrelevanten Themen zu erhalten und unsere Interessen innerhalb der Branche und gegenüber der Politik zu vertreten. Eine andere politische Einflussnahme oder politische Spenden finden nicht statt.

Verband

Themen

Art der Mitwirkung

VCI-Verband der Chemischen Industrie

Dachverband der DBC und der IVK

Mitglied

Verband

Themen

Art der Mitwirkung

DBC – Deutsche Bauchemie

Vertretung der Interessen der Bauchemie, regelmäßige und frühzeitige Informationen in diversen Bereichen der Bauchemie.

Mitglied des Vorstands, Mitglied im Fachausschuss 7 „Baudichtstoffe“, Mitwirkung in weiteren Arbeitsgruppen

Verband

Themen

Art der Mitwirkung

IVD – Industrieverband Dichtstoffe e. V.

Vertretung der Interessen der Dichtstoffhersteller; Nutzung des IVD-Gütesiegels

Mitglied des Vorstands, Schreiber (Gefahrstoffe), Mitwirkung in verschiedenen Arbeitsgruppen

Verband

Themen

Art der Mitwirkung

IVK – Industrieverband Klebstoffe e. V.

Vertretung der Interessen der Klebstoffhersteller, Gefahrstoffkennzeichnung, Normung etc.

Mitglied in der technischen Kommission „Strukturelles Kleben & Dichten“; Teilnahme an Arbeitskreisen und Hauptmitgliedsversammlung

Verband

Themen

Art der Mitwirkung

GEV – Gemeinschaft Emissionskontrollierter Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e. V.

Förderung des Verbraucher-, Arbeits- und Umweltschutzes im Bereich bauchemischer Produkte und Klebstoffe; Anmeldung und Erhalt der **EMICODE®**-Lizenz

Mitglied



Verband

HOINKA – greenbuildingproducts

Themen

Jahresgebühr Produktdeklarationen **LEED/DGNB**

Art der Mitwirkung

Mitglied

Verband

VFF Verband Fenster + Fassade

Themen

Vertretung der Interessen als Fachverband der Fenster- und Türenbranche; Informationsaustausch sowie Kompetenz- und Wissensvermittlung

Art der Mitwirkung

Mitglied; Mitarbeit in technischen Arbeitskreisen und Ausschüssen

Verband

Umwelt + Klimapakt Bayern

Themen

Unterstützung und Förderung des nachhaltigen Wirtschaftens und des betrieblichen Umweltschutzes; Nutzen und ggf. Mitwirken bei der Erstellung von Arbeitsmaterialien

Art der Mitwirkung

Mitglied

Verband

Responsible Care Initiative

Themen

Verpflichtung nach den deutschen und internationalen Responsible Care-Leitlinien

Art der Mitwirkung

Mitglied

Meilensteine der Nachhaltigkeit





Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Wesentlichkeitsanalyse

Als Basis unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir eine Analyse zur Identifizierung der wesentlichen Themen bei OTTO durchgeführt.

Auch wenn zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit seit jeher Teil des OTTO Unternehmensleitbildes sind, konnte durch die **Wesentlichkeitsanalyse** ein detaillierter Blick auf unsere Auswirkungen und die bereits vorhandenen Aktivitäten gewonnen werden. Mit Hilfe der Ergebnisse haben wir zusammengefasst in der OTTO Nachhaltigkeitsstrategie einen Leitfaden für ein einheitliches Vorgehen für unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen erstellt, kurz-, mittel- & langfristige Nachhaltigkeitsziele festgelegt und Maßnahmen ergänzt beziehungsweise neu justiert.

Die **Wesentlichkeitsanalyse** wurde im Zuge des Projekts „Nachhaltige Unternehmensführung“ vom Projekt-Kernteam durchgeführt. Im Dialog mit unseren **Stakeholdern** gewinnen wir Erkenntnisse und Perspektiven außerhalb sowie innerhalb des Unternehmens und es hilft uns ein gemeinsames Verständnis von Erwartungen und Prioritäten zu erhalten. In die Bewertung der Auswirkungen, Identifizierung und Priorisierung der wesentlichen Themen wurden deshalb die Ergebnisse zum Thema Nachhaltigkeit der Mitarbeiterbefragung sowie der Kundenbefragung 2023 miteinbezogen. Die Relevanz und Auswirkungen der Themen auf die anderen Stakeholdergruppen wurde aus Effizienzgründen für diese erste **Wesentlichkeitsanalyse** durch interne Vertreter abgeschätzt.

Prozess der Identifikation der wesentlichen Themen bei OTTO



Sammlung möglicher wesentlicher Themen

aufgrund von Branche, Unternehmensgröße, Standort durch Brainstorming des Kernteams, erweitert um die wesentlichen Themen aus dem DNK, der **GRI-Topic-Standards** und der **SDGs** (Verständnis Unternehmenskontext)



Festlegen OTTO Fokus Sustainable Development Goals

= **SDGs** zu denen OTTO den größten, aktiven Beitrag leisten kann

» SDGs

34



Bewertung der Auswirkungen

(positiv und negativ) auf OTTO und durch OTTO auf die Themen (Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich, Impact Analyse und Inside-Out/Outside-In)



Identifizierung und Clusterung

der wesentlichen Themen durch Kernteam



Zuordnung der wesentlichen Themen

der **GRI-Topic-Standards** und damit Identifizierung der wesentlichen **GRI-Topic-Standards**



Priorisierung und Zuordnung

in die drei Säulen „Prozesse“, „Gesellschaft“ und „Umwelt“ als Grundgerüst für die OTTO Nachhaltigkeitsstrategie



Definition von Zielen und Maßnahmen

Insgesamt haben wir 26 wesentliche Themen identifiziert und bewertet. Die als wesentlich identifizierten Themen sind Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und geben damit die Schwerpunkte unserer Ziele und Maßnahmen vor. Die Themen sind darüber hinaus Gegenstand des ersten OTTO Nachhaltigkeitsberichts.

Im Herbst 2024 haben wir begonnen unsere **Wesentlichkeitsanalyse** zu aktualisieren und nach den Vorgaben der European Sustainability Standards als doppelte **Wesentlichkeitsanalyse** durchzuführen. Diese wird die Grundlage für den nächsten Nachhaltigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2025.



Prozesse

1. Wirtschaftlichkeit und Compliance (ökonom. Leistung, Marktpräsenz, Wettbewerbsfähigkeit, Risikomanagement)
2. Korruption
3. Faire Geschäftspraktiken
4. Anlagen-, Prozess- und Transportsicherheit
5. Nachhaltige Beschaffung (Materialverfügbarkeit, Qualität, Preise, Transparenz Lieferkette, Arbeits-, Sozial-, Umweltstandards » Risikoanalyse)
6. Politische Einflussnahme

Gesellschaft

7. Menschenrechte (Kinderarbeit, Zwangs-/Pflichtarbeit)
8. Diskriminierung
9. Diversität und Chancengleichheit
10. Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
11. Faire Arbeitsbedingungen (Verträge, Arbeitszeitmodelle, Arbeitsplatzsicherheit, Arbeitsplatzgestaltung)
12. Faire Bezahlung (Löhne, Sozialleistungen, Zusatzleistungen)
13. Führung und Zusammenarbeit (Führungsqualitäten, Dialog & Einbeziehung, Mitarbeiterzufriedenheit, Work-Life-Balance)
14. Ausbildung & Qualifizierung (Individuelle Entwicklung, Lebenslanges Lernen, Fachkräfte)
15. Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz
16. Regionale und Gesellschaftliche Verantwortung
17. Kundenorientierung (Service, Zufriedenheit, Kommunikation, Datenschutz)
18. Langfristige Partnerschaften

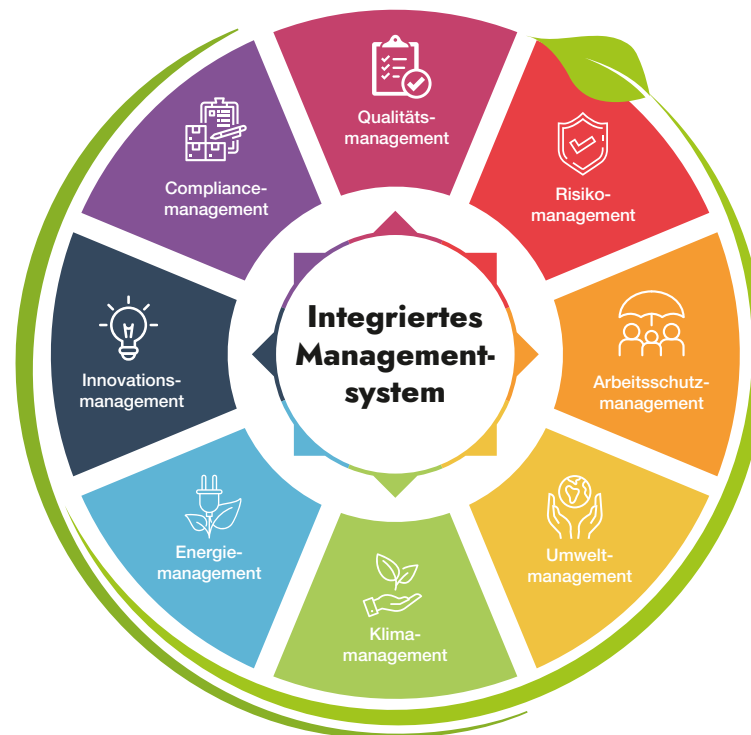
Umwelt

19. Klima & Energie
20. Biodiversität
21. Wasser und Abwasser
22. Emissionen
23. Kreislaufwirtschaft (Abfall, Entsorgung)
24. Nachhaltige Produktion (Ressourcenschonung, Materialeinsatz, Rohstoffverbrauch, Luft-, Boden-, Wasserverschmutzung)
25. Nachhaltige Produkte (Inhaltsstoffe, Gefahrstoffe, Verpackungen, Innovation)
26. Produktqualität und -sicherheit

Integriertes Managementsystem

Mit Hilfe unseres Integrierten Managementsystems ist die Nachhaltigkeitsstrategie umfänglich in all unseren Prozessen mit klar definierten Verantwortlichkeiten eingebunden. Der Rahmen des Integrierten Managementsystems unterstützt und vereinfacht die Optimierung der Prozesse.

Mit diesen Prozessen bauen wir Zukunft



Qualitätsmanagement gemäß ISO 9001



Wir definieren Qualität als ein absolutes Maß für die Ausrichtung der Produkteigenschaften an den Anforderungen des professionellen bzw. industriellen Verarbeiters und für die ständige Erfüllung dieser Anforderung.

Der Markterfolg unserer Produkte und Dienstleistungen ist somit eng mit deren Qualität verbunden und steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Streben nach vollständiger Erfüllung der Kundenanforderungen und -erwartungen. Zu diesem Zweck haben wir eine moderne Prozessorganisation installiert, welche kontinuierlich weiterentwickelt werden soll.

Hierfür ist jeder Mitarbeiter aufgefordert, seine Arbeitsprozesse zu hinterfragen und Verbesserungen voranzutreiben. Somit ist Qualität ein fortwährender Prozess, der die gesamte Unternehmenskultur mit einbezieht und jeden Mitarbeiter betrifft, Ziele und Strategien formt und so nachhaltig die Kundenzufriedenheit sichert.



Energiemanagement in Anlehnung an ISO 50001

Energieeinsparungen sehen wir als einen kontinuierlichen Prozess. Daher wollen wir ein Energiemanagementsystem gemäß ISO-Norm etablieren und kontinuierlich entwickeln.

Darin sollen die Energieflüsse (Energiequellen, Energieeinsatz und Energieverbraucher) systematisch erfasst, ausgewertet und optimiert werden. Dafür haben wir ein Energieteam benannt, welches dieses Thema prioritär behandelt, Maßnahmen initiiert und Mitarbeiter sensibilisiert.



Klimamanagement

Auf dem Weg zum Gesamtziel **Klimaneutralität** implementieren wir ein Klimamanagement in unser integriertes System. Im Zuge dessen werden wir unsere Klimaauswirkungen (**Scope 1, 2 & 3**) berechnen und definieren darauf basierend eine Klimastrategie inkl. entsprechender Zwischenziele. Durch kontinuierliche Maßnahmenumsetzung wollen wir anschließend unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich reduzieren, um somit dem Gesamtziel Stück für Stück näher zu kommen. Vermeidung und Reduzierung ist dabei stets der Kompensierung vorzuziehen.



Umweltmanagement gemäß ISO 14001



Unser Verständnis von Erfolg ist nicht nur quantitativer, sondern vor allem auch qualitativer Natur im Sinne unserer Umwelt. Deshalb werden wir bei all unseren Aktivitäten die Wirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich halten und mit den eigenen Möglichkeiten zum Schutz der Umwelt beitragen, sowie unsere bindenden Verpflichtungen erfüllen um die Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Dies gilt sowohl für den eigenen Geschäftsbereich als auch für unsere vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette, sowie unser regionales Umfeld. Dabei wollen wir verstärkt unseren Fokus auf nachhaltige Lösungen ausrichten. Soweit der jeweilige Stand der Technik dies erlaubt, streben wir eine kontinuierliche Reduzierung unserer Umweltauswirkungen über ein jährliches Umweltprogramm an.





Innovationsmanagement

Wir verstehen den Wandel als Chance. Dabei sind wir offen für Neues, gehen neue Wege und gestalten Produkte, Prozesse, Services und unsere Organisation pro-aktiv. Als Innovation verstehen wir Leistungen, durch die der Kunde einen für ihn spürbaren Mehrwert erhält als auch neue Lösungen und Abläufe, welche die Position von OTTO am Markt stärken.

Um die Chancen auf echte Innovationen zu erhöhen, schaffen wir Freiräume für neues Denken und etablieren neue Methoden wie z.B. Design Thinking. Dazu arbeiten wir in heterogenen Teams, organisieren Workshops und haben ein Ideenmanagement installiert.



Compliancemanagement

Wir bei OTTO wollen unsere geschäftlichen und strategischen Ziele im Einklang mit allgemein anerkannten moralischen und gesellschaftlichen Prinzipien erreichen. Auftreten und Verhalten eines jeden Mitarbeiters prägen das Image und die Wertschätzung unseres Unternehmens bei Kunden, Geschäftspartnern und in der Öffentlichkeit, welche von uns in jeder Hinsicht verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln erwarten. Aus diesem Grund werden die OTTO Mitarbeiter für Compliance-themen sensibilisiert und regelmäßig geschult.



Arbeitsschutzmanagement

in Anlehnung an die ISO 45001

Wir streben ein stärkeres Verantwortungsbewusstsein auch für das Miteinander im Unternehmen an. Durch verantwortungsvolles Handeln in allen Bereichen des Unternehmens vermeiden wir Arbeitsunfälle proaktiv und sorgen für ein sicheres Unternehmen. Wir passen gegenseitig aufeinander auf und denken auch außerhalb unserer Zuständigkeiten an Sicherheit und Gesundheit.



Risikomanagement

Im Rahmen der Entwicklung unseres unternehmerischen Handelns begegnet uns eine Vielzahl von Risiken. Damit unser Unternehmen auch beim Eintreten dieser Risiken weiter „funktioniert“, optimieren wir unser Risikomanagementsystem kontinuierlich. Die laufende Überwachung der Risiken, eine transparente und direkte Kommunikation mit den Verantwortlichen, sowie die Einbindung gewonnener Erkenntnisse in das operative Risikomanagement sind die Grundlage für eine bestmögliche Ausnutzung der Marktpotenziale.

Durch Notfallpläne stellen wir sicher, dass im Falle von eintretenden Risiken die betroffenen Personen die richtigen Schritte einleiten können. Unser Risiko- & Chancenmanagement wollen wir gemäß der Reifegradtreppe kontinuierlich weiterentwickeln und ausbauen.



Was sind die Sustainable Development Goals – kurz SDGs?

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) und den dazugehörigen 169 Unterzielen adressiert aktuelle Herausforderungen unserer Gesellschaft in den vier Bereichen „Planet“, „People“, „Peace“, „Prosperity“ (Planet, Menschen, Frieden, Wohlstand). Primär richten sich die SDGs an die Regierungen. Doch sie sprechen auch die Wirtschaft als wichtigen Akteur an und betonen die zentrale Rolle, die Unternehmen in diesem Zusammenhang spielen können und müssen. Weil sie ihre Umwelt – Menschen wie Natur – in vielfältiger Art und Weise beeinflussen.

Ziele und Maßnahmen – OTTO Fokus SDGs

Die SDGs verstehen wir bei OTTO als Chance und wollen einen aktiven Beitrag zur Lösung der globalen Herausforderungen unserer Zeit leisten. Im Rahmen der OTTO Nachhaltigkeitsstrategie wurden neun SDGs priorisiert, zu denen der größte, aktive Beitrag geleistet werden kann. Damit betten wir unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen in einen global bekannten Kontext ein, was die Übersichtlichkeit, Transparenz und Vergleichbarkeit fördert.



Wir fördern die Gesundheit und Fitness für alle unsere Mitarbeitenden.



Wir fordern und fördern unsere Mitarbeitenden entsprechend ihren Fähigkeiten und unterstützen lebenslanges Lernen in allen Formen der Aus- & Weiterbildung.



Wir beurteilen alle Menschen unabhängig vom Geschlecht und legen Wert auf Chancengleichheit.



Wir setzen auf einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Energie und nutzen die Möglichkeiten von erneuerbaren Energien.



Wir bieten sichere und faire Arbeitsbedingungen und setzen uns für die Einhaltung der Menschenrechte ein.



Wir stehen für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung und setzen hierbei auf moderne Produktionsstätten mit effizienten Ressourceneinsatz und die Innovationskraft unserer Mitarbeiter.



Wir gehen mit allen Ressourcen sorgsam um und reduzieren unsere Umweltbelastungen.



Wir als OTTO streben zum Schutz der Umwelt ein klimaneutrales Unternehmen an und optimieren den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte.



Wir gehen Partnerschaften ein, um eine nachhaltige Unternehmensentwicklung zu fördern.

Die OTTO Nachhaltigkeitsziele und -Maßnahmen werden auf drei verschiedene Ebenen festgelegt. Große und mittel- bis langfristige Ziele sind Teil der Unternehmensstrategie und werden zusammen mit den entsprechenden Maßnahmen im Zuge der Strategieerarbeitung festgelegt. Darüber hinaus werden jährlich auf

Bereichs- und Abteilungsebene sowie im OTTO Nachhaltigkeitsprogramm und gegebenenfalls zusätzlich auf Projektebene kurz- bis mittelfristige Ziele samt Maßnahmen beschlossen. Die Erreichung der Ziele wird jährlich mittels Zielreviews sowie am Ende eines jeden Strategiezeitraums überprüft.

Umwelt-, Energie- & Klimamanagement

Nr. Ziel	SDG	Produkt-/Unternehmensziel	Maßnahmen	22/23	24	25	26/ff.	Erfüllungsgrad Ziel
1 Klimaneutralität von OTTO bis 2040 Teilziel: Klimaneutralität für Scope 1 & 2 bis 2030	7 9 12 13		Bis Ende 2024 Ladesäulen am OTTO Standort (KH, SH, KB) für Firmenfahrzeuge Bis Ende Juni 2025 konkrete Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen (Science Based Target) festlegen Austausch einer Kesselreinigungsanlage Inbetriebnahme der zweiten vollautomatisierten Abfülllinie Durchführung behördlicher Abluftmessung		●			✓
2 Bis Ende Juni 2025 schrittweise Erstellung des Product Carbon Footprints für ausgewählte* Produkte	9 12 13		–			●		⚙️
3 Bis Ende 2026 zu 80 % auf erneuerbare Energien umstellen	7 13		Bis Ende 2026 nur noch Ökostrom (= Strom, der aus 100 % erneuerbaren Energien stammt) beziehen Neu-Installation (Kaltenbrunn) und Erweiterung (Krankenhausstr.) der PV-Anlagen In 2025 teilweise Fensteraustausch in den Bürogebäuden (Krankenhausstr.) Installation und Inbetriebnahme eines Batteriespeichers für erhöhten Eigenverbrauch der PV-Energie und atypische Netznutzung				●	⚙️
						●		⚙️
						●		⚙️
						●		⚙️

Unternehmen
 Produkt
 erfüllt/erledigt
 übererfüllt
 geplant
 in Arbeit
 laufend
 laufend – jährlich

*Darüber hinaus gibt es zu den einzelnen Zielen viele seit Jahren implementierte laufende Maßnahmen



Nr.	Ziel	SDG	Produkt-/Unternehmensziel	Maßnahmen	22/23	24	25	26/ff.	Erfüllungsgrad Ziel
4	Bis Ende 2025 Durchführung einer Klima-Resilienzanalyse nach ESRS	7 13		–			●		
5	Implementierung eines Energiemanagements nach ISO 50001 und Zertifizierung in 2027	7		Identifikation und Umsetzung der noch nicht erfüllten Punkte für eine Zertifizierung nach der ISO 50001			●	●	

Abfall- & Kreislaufwirtschaft

Nr.	Ziel	SDG	Produkt-/Unternehmensziel	Maßnahmen	22/23	24	25	26/ff.	Erfüllungsgrad Ziel
6	Bis 2030 schrittweise Umstellung bei allen technisch möglichen Produkten auf Kunststoff-Kartuschen und Eimer mit min. 40 % Recyklatanteil (Fahrplan vorhanden)	8 9 12 13		Umstellung der OTTO Profi-Klebstoffe und ausgewählten Anschluss-, Dehnungsdichtstoffen (OTTOSEAL® A205, A210, A215, A710)		●			
				Umstellung von weiteren Anschluss-, Dehnungs- und Bodendichtstoffen (OTTOSEAL® A221, M360, M361, M390, S34, S51, S115, S125 und S730)			●		
7	Reduzierung und Vermeidung von Abfallmengen und Optimierung der Abfallverwertung	9 12 13		Bis 2024 Entwicklung des Entsorgungsprozesses zu einem Abfallwirtschaftsprozess		●			
				Bis Ende März 2024 Durchführung einer Abfallstromanalyse		●			
				Erarbeitung und Umsetzung konkreter Maßnahmen unter Verwendung der Ergebnisse der Abfallstromanalyse			●	●	

Produkte & Services

Nr.	Ziel	SDG	Produkt-/Unternehmensziel	Maßnahmen	22/23	24	25	26/ff.	Erfüllungsgrad Ziel
8	Launch der neuen Produktlinie „MY GREEN HOME“ im Juli 2024	12 13		–		●			



Unternehmen



Produkt



erfüllt/erledigt



übererfüllt



geplant



in Arbeit



laufend



laufend – jährlich

* Darüber hinaus gibt es zu den einzelnen Zielen viele seit Jahren implementierte laufende Maßnahmen

Nr. Ziel	SDG	Produkt-/ Unternehmensziel	Maßnahmen	22/23	24	25	26/ff.	Erfüllungsgrad Ziel
9 (Wohn-)Gesunde Produkte und lange Nutzungsdauer	12 13		Bis Q2 2023 100 % der relevanten* Produkte haben ein EPD	●				✓
			Bis Ende März 2024 Aktualisierung bestehender OTTO Nachhaltigkeitsdatenblätter nach den Kriterien der DGNB und QNG 2023		●			✓
			Bis Juli 2024 100 % der relevanten* Produkte haben eine EMICODE® -Auszeichnung		●			✓

Prozesse

Nr. Ziel	SDG	Produkt-/ Unternehmensziel	Maßnahmen	22/23	24	25	26/ff.	Erfüllungsgrad Ziel
10 Bis Ende 2022 Erarbeitung und Einführung einer OTTO Nachhaltigkeitsstrategie	3 4 5 7 8 9 12 13 17		–	●				✓
11 Bis Ende März 2023 Überarbeitung des OTTO Verhaltenskodex und zusätzliche Einführung eines OTTO Verhaltenskodex für Mitarbeiter und eines OTTO Verhaltenskodex für Geschäftspartner	17		–	●				✓
12 Bis Ende Mai 2023 Einführung eines OTTO Hinweisgebersystems das die Anforderungen des HinSchG und des Beschwerdemanagement gem. LkSG erfüllt	17		–	●				✓
13 Innerhalb der ersten 3 Bewertungszyklen durch EcoVadis mindestens Bronze-Medaille	–		–	●				✓+
14 EcoVadis Silber-Medaille bei Re-Zertifizierung halten	–		–		●	●		⚙️

Unternehmen
 Produkt
 erfüllt/erledigt
 übererfüllt
 geplant
 in Arbeit
 laufend
 laufend – jährlich

*Darüber hinaus gibt es zu den einzelnen Zielen viele seit Jahren implementierte laufende Maßnahmen



Nr. Ziel	SDG	Produkt-/Unternehmensziel	Maßnahmen	22/23	24	25	26/ff.	Erfüllungsgrad Ziel
15 Bis Ende 2029 erfüllen 80 % strategischen Lieferanten die definierten Nachhaltigkeitsstandards Bis Ende 2029 erreichen 80 % der aktiven Lieferanten im Nachhaltigkeitsmonitoring den Status „grün“	8 12 13 17		Bis Ende 2023 Einführung eines Lieferanten-managementrisikomanagement, dass die Kriterien des Branchenstandards der Chemie3 und den Anforderungen des LkSG entspricht	●				✓
			Bis Ende 2024 Optimierung des Prozesses des Nachhaltigen Lieferantenmanagement in 2024		●			✓
			Bereinigung und Aktualisierung der Datenqualität bei den Lieferanten		●	●		⚙️
			Anpassung der Lieferantenbewertung für Strategische Lieferanten und Ergänzung des Teilbereichs Nachhaltigkeit		●	●		⚙️
16 Laufende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit in den OTTO Prozessen und transparente Kommunikation an alle Stakeholder	9		Erstellung des ersten OTTO Nachhaltigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2023 in 2024 nach dem Standard des DNK und GRI und anschließend jährliche Erstellung		●			✓
			Bis Ende 2022 Aufbau und anschließend laufende Aktualisierung einer Website, um die Nachhaltigkeit bei OTTO zu kommunizieren	●				✓
			Bis Juli 2023 Überprüfung des Optimierungspotenzial für papierlose Prozesse und Reduzierung des Jahrespapierbedarfs und ggf. Formulierung von Zielen zur Optimierung und Reduzierung	●				✓
			In 2025 Durchführung einer GAP-Analyse zu ISO 26000 und SA 8000			●		⚙️

Mitarbeiter

Nr. Ziel	SDG	Produkt-/Unternehmensziel	Maßnahmen	22/23	24	25	26/ff.	Erfüllungsgrad Ziel
17 Weiterentwicklung der Mitarbeiterkompetenz im Bereich Nachhaltigkeit und Compliance	4		In 2024 Optimierung der Jahresschulungen für OTTO Führungskräfte zu in den Themenbereichen Arbeitssicherheit, Compliance, Klima- und Abfallmanagement, Menschen- und Arbeitsrechten		●			✓
			In 2025 Optimierung der Einführungsschulung – Ergänzung eines Teils "Nachhaltigkeit"			●		⚙️



Unternehmen



Produkt



erfüllt/erledigt



übererfüllt



geplant



in Arbeit



laufend



laufend – jährlich

* Darüber hinaus gibt es zu den einzelnen Zielen viele seit Jahren implementierte laufende Maßnahmen

Nr. Ziel	SDG	Produkt-/Unternehmensziel	Maßnahmen	22/23	24	25	26/ff.	Erfüllungsgrad Ziel
18 Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle pro Jahr und MA unter dem Branchendurchschnitt der BG RCI (Vergleich über die 1000 Quote)	3		In 2025 Zertifizierung nach BG-Gütesiegel „Sicher mit System“			●		
19 Krankheitstage pro MA (ausgenommen Langzeitkranke) durchschnittlich unter dem Bayerdurchschnitt	3		Einführung eines BGM-Podcasts		●			
			Durchführung von zwei OTTO Gesundheits-Challenge (1x Bewegung, 1x Achtsamkeit)		●			
20 Hohe Zufriedenheit unter den Mitarbeitern halten (Arbeitgeberattraktivitäts-Index von min. 80 über die nächsten 3 Bewertungszyklen – 2023: 88, 2019: 84; Motivations-Index von min. 70 über die nächsten 3 Bewertungszyklen – 2023: 83, 2019: 72)	3 8		Einführung Förderung von Teambuilding-Maßnahmen		●			
			In 2025 Ausbau eines großen Aufenthaltsraums mit Küche am Standort Krankenhausstraße			●		
			In 2025 Ausbau eines separaten Anmelde- und Untersuchungsraum für den Betriebsarzt			●		

Unternehmen
 Produkt
 erfüllt/erledigt
 übererfüllt
 geplant
 in Arbeit
 laufend
 laufend – jährlich

*Darüber hinaus gibt es zu den einzelnen Zielen viele seit Jahren implementierte laufende Maßnahmen



02

Umweltinformationen

Inhalt

Klimawandel	41
Umweltverschmutzung	43
Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	44

Klimawandel

Wir entwickeln OTTO als Unternehmen und unsere Produkte stetig in Richtung einer **klimateutralen** Zukunft weiter und berücksichtigen dabei auch unsere Wertschöpfungskette. Wir setzen dort an, wo wir den größten Hebel haben und arbeiten uns Schritt für Schritt durch Vermeidung, Reduzierung und wo unvermeidbar Kompensation von Emissionen hin zur **Klimaneutralität**.

► Tabelle Ziele

35

Energie

Durch kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz und den verstärkten Einsatz von Strom und Wärme aus erneuerbaren Quellen für unsere Gebäude und die Produktion, konzentrieren wir uns zunächst auf das direkt Beeinflussbare.

Mit unserem Energiemanagement orientieren wir uns an der ISO 50001. Um Einsparpotenziale zu identifizieren und den Fortschritt zu überwachen, werden durch externe Auditoren regelmäßig Energieaudits gemäß DIN 16247-1 durchgeführt.

Bei unseren neuen Gebäuden und Produktionsanlagen achten wir bereits in der Planung und dem Bau auf höchste Energieeffizienz und Optimierung, sodass hier von Anfang an energiebedingte Emissionen vermieden werden. Jährlich werden in unserem Nachhaltigkeitsprogramm sowohl kleine als auch große Energiesparmaßnahmen und Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung bei den bestehenden Gebäuden und Anlagen festgelegt.

Ausgewählte und umgesetzte Maßnahmen der letzten Jahre:

- ✓ Nutzung einer Grundwasser Kühlung/Heizung am Standort Kaltenbrunn
- ✓ Fernwärme durch Hackschnitzel für die Standorte Krankenhausstraße und Schwalbenweg
- ✓ Nutzung von Wärmerückgewinnung bei unseren Kompressoren, um den Effizienzgrad zu erhöhen
- ✓ Austausch bestehender durch effizientere Motoren in der Produktion
- ✓ Zwei Photovoltaik-Anlagen: teils wird der Strom eingespeist, teils selbst genutzt
- ✓ Optimierte Steuerung von Lüftungen (laufend) z. B. durch Zeitschaltungen, Rückbau nicht genutzter Leitungen
- ✓ Optimierte Lichtmanagement und Austausch von Leuchtmittel (laufend)

Der Anteil unseres zugekauften Stroms beträgt 2024 95,6 % des gesamten Stromverbrauchs. Von dem zugekauften Strom liegt der Anteil der Energiequellen aus erneuerbarer Energie lediglich bei 49,1 %.

Hier haben wir Handlungsbedarf:

- ✓ Bis Ende 2025 wollen wir zwei weitere PV-Anlagen mit jeweils mindestens 200.000kWh installieren, um den Anteil unseres zugekauften Stroms weiter zu senken
- ✓ Bis Ende 2026 wollen wir bei dem verbleibenden zugekauften Strom nur noch 100 % Ökostrom (= Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen) beziehen

Bilanzgrenze: cradle-to-grave

Bilanziert und berichtet wird nach dem Kontrollansatz (= d. h. alle Tätigkeiten, über die OTTO 100 %-Kontrolle hat sind zu bilanzieren) gemäß ISO 14064/14067.

Es erfolgt keine Entnahme oder Speicherung von THG-Emissionen im Rahmen von Projekten oder durch den Erwerb von CO₂-Zertifikaten.

Außerdem erfolgt keine interne CO₂-Bepreisung.

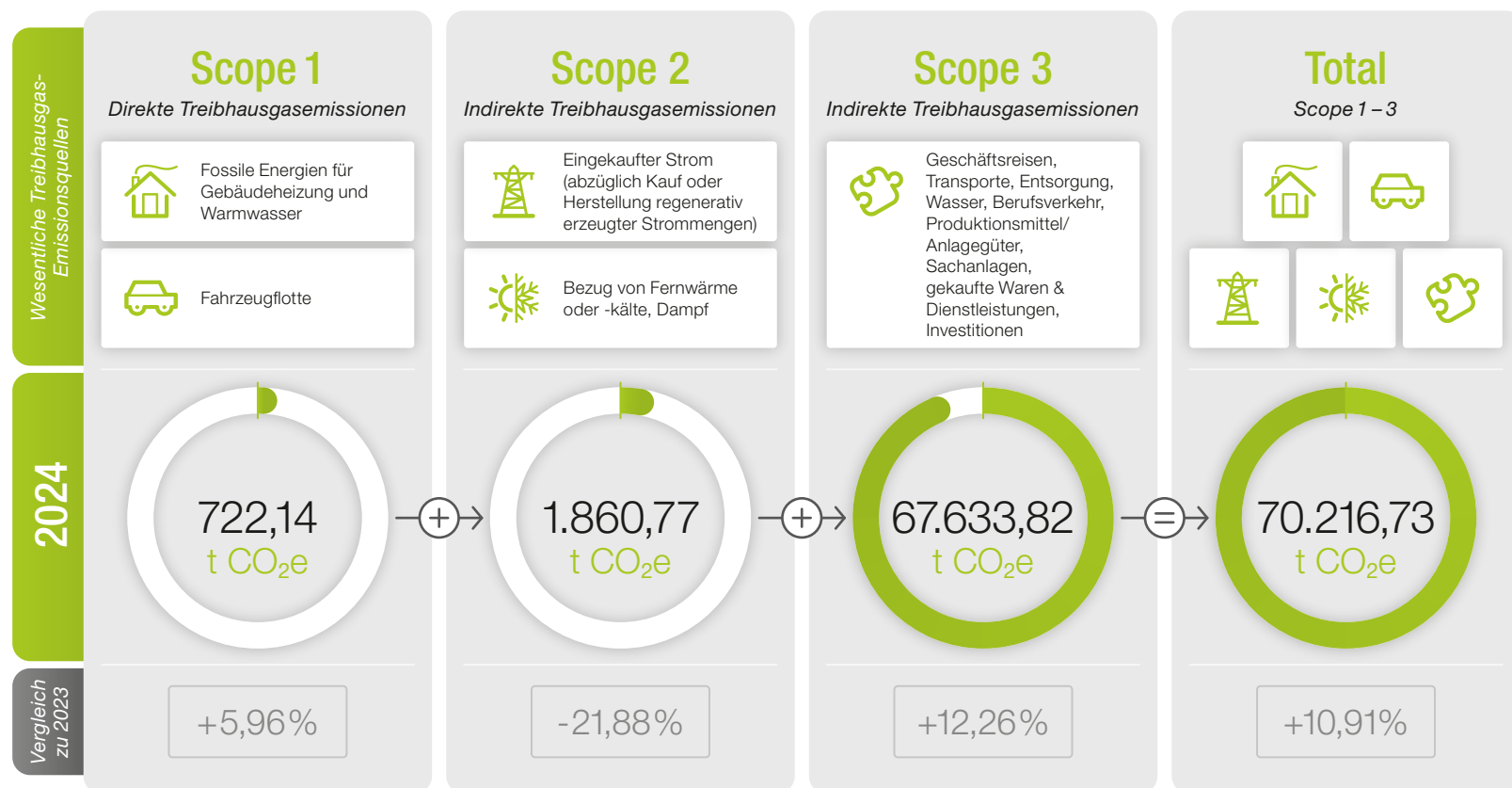
Der OTTO CO₂-Fußabdruck

Um die Klimaschutzziele aus unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu erreichen, haben wir in 2023 begonnen, unsere direkten (Scope 1) und indirekten (Scope 2) Treibhausgasemissionen zu erfassen.

Im Jahr 2024 haben wir die Treibhausgasbilanz um die sonstigen indirekten (Scope 3) Treibhausgasemissionen ergänzt und damit vervollständigt. Bis Mitte 2025 wird eine Klimastrategie mit wissenschaftlich basierten Reduktionszielen erstellt und mit entsprechenden Maßnahmen ehrgeizig verfolgt.

► Tabelle Ziele

35



WIR ARBEITEN DARAN: DER CO₂-FUSSABDRUCK UNSERER PRODUKTE

Für erste ausgewählte Produkte stellen wir bis Mitte 2025 den Product Carbon Footprint zur Verfügung.

Bis dahin können die umweltrelevanten Eigenschaften für 74 Bau-Produkte in den Umweltproduktdeklarationen (EPD) eingesehen werden. Für viele weitere Produkte gibt es darüber hinaus Nachhaltigkeitsdatenblätter.

Produkte mit Umweltproduktdeklaration

Außerdem sind viele unserer Produkte bereits jetzt mit dem **EMICODE®** gekennzeichnet.

» Produkte

62

Umweltverschmutzung

Mit unseren Umweltschutzmaßnahmen arbeiten wir daran, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu minimieren. Bereits seit 2002 haben wir ein Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001 und setzen uns für die Umweltaspekte aus dem Umweltprogramm technisch mögliche und wirtschaftlich sinnvolle Ziele, welche stetig auch an die äußeren Gegebenheiten angepasst werden. Umweltschutz ist ein kontinuierlicher Prozess in dem wir als produzierendes Unternehmen mit der Produktion als Haupteinflussbereich unsere negativen Umweltauswirkungen fortlaufend reduzieren und im besten Fall verhindern. Der Umweltschutz hat viele wichtige Facetten. Zwei dieser Facetten, der Klimaschutz und die Kreislaufwirtschaft, werden aufgrund der besonders gewichtigen Bedeutung in separaten Unterkapiteln dieses Nachhaltigkeitsberichts behandelt.

Lärm und Geruch

Obwohl all unsere Grundstücke mit Ausnahme der OTTO Villa (ausschließlich Bürogebäude) als Gewerbegebiet klassifiziert sind, befinden sich zwei der Gebäude direkt neben Wohnsiedlungen. Die Rücksichtnahme auf die Anwohner nehmen wir sehr ernst. Lärmgrenzwerte der aktuellen TA Lärm werden eingehalten und die Einhaltung durch regelmäßige Lärmmessungen überprüft. Falls notwendig wird mit Verbesserungsmaßnahmen gesteuert. Selbes gilt für Geruchsbelästigungen. Alle Mitarbeiter sind angewiesen Belastungen durch Lärm und Geruch so gering wie möglich zu halten.

Luft und Boden

Zum Schutz von Boden- & Abwasserbelastungen sind, wo notwendig – bei den Verladestationen, dem Rohstoff- & Produktlager sowie der Produktion – Schutzvorkehrungen getroffen. Um auch in der Luft keine Probleme zu verursachen, haben wir in 2023/2024 unter Einhaltung aller Auflagen aus dem **BlmSchG**-Bescheid eine neue Abgasreinigungsanlage installiert.

Beschränkte Produkte

Die Reduktion und Substitution von Gefahrstoffen sowie ein optimaler Rohstoffeinsatz ist für unsere Produktqualität und -sicherheit sehr wichtig. Aufgrund der Eigenschaften und Wirkweisen lässt es sich bei einigen wenigen Produkten jedoch nicht vermeiden, dass Inhaltsstoffe enthalten sind, die auf bestimmten Märkten beschränkt oder nur für bestimmte Märkte zugelassen sind. Allgemeingültige Aussagen können wir hierzu lediglich für nationale Beschränkungen in Deutschland und

An allen relevanten Stellen sind Lärmschutzwände installiert.

Seitdem OTTO in Fridolfing ist, gab es noch keine Zwischenfälle, die zu Boden- und Abwasserbelastungen geführt haben oder führen könnten.

OTTO hat zum Stand des Redaktionsschlusses keine Produkte, die von der Dual-Use-Verordnung betroffen sind. Von speziellen Embargos können Produkte in Einzelfällen betroffen sein. Aktuell greifen die Embargos gegen Belarus (Weißrussland) und Russland für einige Produkte aufgrund ihrer Zolltarifnummer.



aufgrund von EU-Recht machen. Aussagen zu Beschränkungen und Verbote auf anderen Märkten werden im Rahmen unserer Möglichkeiten nur auf konkrete Anfrage getroffen.

Der OTTO Anti-Schimmelspray ist unser einziges Biozidprodukt und lediglich in Deutschland und Österreich zugelassen.

» Produktqualität & -sicherheit

63

Anlagen-, Prozess- und Transportsicherheit

Sichere Anlagen und Prozesse, die bekannt und verständlich sind, sowie eingehalten werden, sind notwendig, um Gefahren für die Gesundheit und Umwelt vorzubeugen. Um sowohl Gefahren im Produktionsablauf und Arbeitsunfälle zu minimieren als auch Produktionsausfälle zu verhindern, werden alle Anlagen und Geräte regelmäßig geprüft. Diese Prüfungen erfolgen nach einem festgelegten Prozess, mit Hilfe von Prüf- und Wartungsplänen je Anlage. Alle Prüfungen und Wartungen werden detailliert dokumentiert. Auch die zugrunde liegenden Prozesse werden turnusmäßig in Prozessteammeetings und **Turtle-Analysen** auf Aktualität, Anwendbarkeit und Effizienz kontrolliert.

» Dialog & Mitarbeiter einbinden

50

Betroffene Mitarbeiter in den Laboren, der Produktion und dem Lager erhalten laufend Unterweisungen und Schulungen zum sicheren Umgang mit Anlagen, Chemikalien, Gefahrstoffen und zur Einhaltung der Arbeitsanweisungen. Damit wollen wir erreichen, dass menschliche Fehler möglichst vermieden und technische Mängel frühzeitig erkannt beziehungsweise eingetretene Defekte schnellstmöglich behoben werden können.

Als direkten Ansprechpartner gibt es in den entsprechenden Bereichen speziell geschulte Sicherheitsbeauftragte. Die bestellten Sicherheitsbeauftragten dienen als eine Art verlängerter Arm der Arbeitssicherheits-, Gefahrstoff- und Gefahrgutbeauftragten und unterstützen diese Funktionen zum Beispiel bei der Durchführung von Maßnahmen zur Sicherheit, bei der Kontrolle der Einhaltung der Arbeitsanweisungen und Benutzung der Schutzeinrichtungen und -ausrüstungen.

Die Lagerung sowie der Transport von Gefahrgütern unterliegen weltweit gesetzlichen Vorschriften. Einige unserer Produkte werden als gefährlich eingestuft, wodurch die strengen Vorschriften für Lager- und Transportsicherheit eingehalten werden müssen. Unser Gefahrgutbeauftragter sorgt dafür, dass in unserem Lager nichts passiert und die Produkte ohne Schäden und mit den erforderlichen Kennzeichnungen und Sicherheitsinformationen zu unseren Kunden gelangen.

Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft

Die Wichtigkeit der Entkopplung des Wirtschaftswachstums vom Verbrauch endlicher, natürlicher und fossiler Ressourcen und das Handeln nach den allgemeinen Grundsätzen der 9 R (Refuse, Rethink, Reduce, Reuse, Repair, Refurbish, Remanufacture, Repurpose, Recycle) ist uns bewusst. Zuweilen fällt es der Chemie-Branche und so auch uns jedoch noch schwer, hierfür Ansätze zu finden. Dennoch sind wir nicht untätig und arbeiten daran bereits eingeleitete Maßnahmen kontinuierlich zu bearbeiten, weiterzuentwickeln und Neues umzusetzen.

Wir gestalten unsere Abfallwirtschaft aktiv nach den Grundsätzen des deutschen Kreislaufwirtschaftsgesetzes und unterstützen eine zirkuläre Wirtschaft durch die proaktive Übernahme der Verantwortung und Handhabung für die am Standort, bei der Produktion und durch unsere Produkte anfallenden Abfälle. Zum Erfassen und Überwachen abfallbezogener Daten wird jährlich eine Abfallbilanz erstellt.

Grundsätze der Abfallwirtschaft

Das oberste Gebot in der Abfallkette ist die **Abfallvermeidung**. Die Prozesse am Standort und in der Produktion werden kontinuierlich dahingehend verbessert, dass möglichst wenig Abfall anfällt. Wo dennoch Abfall anfällt, versuchen wir diesen **wiederverzuwerten**. Abfall, den wir nicht wiederverwerten können, sammeln wir sortenrein, sodass dieser einer geeigneten Recyclinganlage zur stofflichen Verwertung zugeführt werden kann. **Stoffliches Recycling** ist nicht überall möglich – dieser Abfall wird dem **thermischen Recycling** zugeführt. Nur Abfälle, für die kein sinnvolles Recycling möglich ist oder welche nicht anderweitig verwendet werden können, werden in einer Sondermüllverbrennung **beseitigt**.

Um die Abfallreduzierung, -vermeidung und die Möglichkeiten zur Wiederverwertung weiter zu optimieren führen wir noch bis März 2024 eine Abfallstromanalyse durch. Mit den hieraus gewonnen Erkenntnissen werden wir weiterarbeiten und unsere Ziele und Maßnahmen im Bereich Abfall- und Kreislaufwirtschaft ergänzen.

Dicht- und Klebstoffabfall aus der Produktion oder bereits genutzte, ausgehärtete Produkte lassen sich aufgrund der Beschaffenheit leider nicht wieder verwenden und nur schwer recyceln. Aktuell wird dieser Abfall der thermischen

Verwertung zugeführt. Wir sind jedoch laufend auf der Suche nach Möglichkeiten und ausgereiften Verfahren, um auch hier ökologischer agieren zu können.

Unseren aktuellen Fokus legen wir zum einen auf die Kreislauf-führung der Produkt-, Um- und Transportverpackungen. Von den Kartuschen bis zu den Rundschnüren führen wir schrittweise – wo technisch möglich und sinnvoll – kreislauffähige Alternativen ein.

► Produkte

62

Zum anderen sorgen wir mit qualitativ hochwertigen Produkten mit funktioneller Langlebigkeit dafür, dass die Bauwerke und andere Produkte, in denen unsere Dicht- und Klebstoffe verwendet werden, ebenfalls beständig sind. Ein Austausch ist seltener notwendig, wodurch Rohstoff- und Materialeinsatz reduziert, Abfall vermieden und der ökologische Fußabdruck verkleinert wird.

Bereits umgesetzte, ausgewählte Maßnahmen:

Vermeidung

- ✓ Umstellung auf elektronischen Rechnungsversand
- ✓ Umstellung der Auftragsbearbeitung auf fast ausschließlich digitale Prozesse

Wiederverwertung

- ✓ Upcycling von Altkartonagen durch eine Verpackungs-polstermaschine zu Füllmaterial für den Versand
- ✓ Wiedereinarbeiten von Restmengen und Fehlchargen

Recycling

- ✓ Rohstoff-IBC werden mit Hilfe eines Wiederinstandsetzungs-Services durch einen Partner sortiert, gereinigt, repariert, rekonditioniert und für erneuten Gebrauch aufbereitet

Wir schulen die Inhalte und Umsetzung der Abfallrichtlinie einmal jährlich bei allen betroffenen Mitarbeitern.

03

Soziale Informationen

Inhalt

Arbeitskräfte des Unternehmens	47
Partner	54
Betroffene Gemeinschaften	60
Verbraucher und Endnutzer	61

Arbeitskräfte des Unternehmens

Wir fördern und fordern! Im Zentrum steht dabei der Mensch, der bei OTTO ein familiär geprägtes Arbeitsumfeld vorfindet.

Die OTTO Familie

*„Zusammenhalt macht stark“ –
Vision der OTTO Personalstrategie*

Der Erfolg von OTTO wird seit jeher und auch zukünftig maßgeblich durch unsere Mitarbeiter bestimmt. Sie meistern das Tagesgeschäft, haben neue Ideen und entwickeln Lösungen für jede Anforderung und jedes Problem. Aus diesem Grund wird die Unternehmensstrategie und das Geschäftsmodell von OTTO auch maßgeblich von ihnen beeinflusst. Auf der anderen Seite hat sowohl die Strategie als auch das Geschäftsmodell von OTTO Auswirkungen auf die Mitarbeiter. Um hierbei die positiven Auswirkungen zu bekräftigen, bauen wir auf STABILITÄT, FLEXIBILITÄT und VIELFALT.

Darüber hinaus gibt es mehrere Betriebsvereinbarungen, welche für ganz OTTO gelten, zu verschiedenen arbeitnehmerrechtlichen Themenbereichen wie den Arbeitszeiten, Brückentage und Betriebsferien oder Einstellungen, Versetzungen und Kündigungen.

Stabilität

OTTO bietet allen Mitarbeitern Sicherheit, Zuverlässigkeit und Langfristigkeit.

☑ Sichere Beschäftigung

Die finanzielle Unabhängigkeit und Stabilität und eine hohe Kontinuität der Organisation bilden die Basis für OTTO als sicherer Arbeitgeber. Sie wird ergänzt durch den Umgang mit den Mitarbeitern in schwierigen und unsicheren Zeiten, wie es die Historie belegen kann. Entlassungen und Kurzarbeit werden wo immer möglich durch mildere Maßnahmen ersetzt. Eine weitere Sicherheit bietet die Vielzahl an Bausteine der Zusatz- & Sozialleistungen, die durch OTTO gefördert, bezuschusst oder zur Verfügung gestellt werden. Jeder Mitarbeiter egal ob Voll- oder Teilzeit hat Zugang und kann frei wählen.

☑ Offene Kommunikation

Alle OTTO Mitarbeiter werden zeitnah und verständlich mit allen Informationen versorgt, damit sie das Gesamtziel von OTTO, die Wege dorthin, die Marktsituation aber auch betriebliche Änderungen und Neuerungen in Prozessen und Maßnahmen kennen. Der Betriebsrat wird bei Mitarbeiterbezogene Fragen immer konsultiert und es gibt zweimal jährlich eine Betriebsversammlung für alle Mitarbeiter, um den sozialen Dialog zu unterstützen.

☑ Angemessene Entlohnung

Unsere Grundsätze zur Vergütungspolitik inklusive Zusatzleistungen sind in einer Personalrichtlinie definiert. Damit gewährleisten wir eine markt- und leistungsgerechte Entlohnung. Das Einkommen richtet sich nach der Funktion, den Kompetenzen und der Verantwortung des Einzelnen und enthält eine Betriebszugehörigkeitskomponente. Vor allem auf der Führungsebene gibt es darüber hinaus variable Gehaltsbestandteile, die an Zielerreichungen gekoppelt sind. Mit Hilfe des Betriebsrats wurde 2024 die Möglichkeit regionaler und überregionaler Mitarbeiterrabatte und -benefits eingeführt, um damit den Mitarbeitern einen weiteren Vorteil zu sichern.

Als Unterstützung in der Produktion und um kurzfristige Personallücken auszugleichen sind regelmäßig Leiharbeiter Teil der OTTO Familie.



Flexibilität

Das Leben ist dynamisch und geprägt von zunehmender Komplexität. Für die Bindung und Zufriedenheit der Mitarbeiter und die Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität hat die Work-Life-Balance einen hohen Stellenwert.

✔ Vereinbarkeit von Beruf- und Privatleben

Alle Büro-Mitarbeiter arbeiten in einem Gleitzeitmodell mit festgelegten Regelarbeitszeiten, die in den unterschiedlichen Bereichen aufgrund von Betriebsbedürfnissen abweichen können. In den gewerblichen Bereichen (Produktion und Lager) ist man betriebsbedingt leider nicht so flexibel. Jedoch wird in der Regel in einem 2-Schicht-Modell ohne Nacht- und Wochenendarbeit gearbeitet und der Schichtplan so wie ggf. Abweichungen mit ausreichend Vorlaufzeit zur Verfügung gestellt. Bei der Festlegung der Arbeitszeit werden insbesondere bei in Teilzeit arbeitenden Mitarbeitern die individuellen Wünsche und Bedürfnisse berücksichtigt. Wo es das Tätigkeitsfeld zulässt, können alle Mitarbeiter auf Grundlage der entsprechenden Betriebsvereinbarung von zuhause aus arbeiten. Für die Handhabung von Überstunden gibt es explizite Regeln. Bezahlte Sonderurlaubstage und die Möglichkeit für zusätzlichen unbezahlten Sonderurlaub für familiäre und private Zwecke ergänzen Regelungen zur Elternzeit und Altersteilzeit.



Vielfalt

Wir schätzen bewusst die Individualität und Verschiedenartigkeit unserer Mitarbeiter und gestalten die Arbeitsaufgaben, -organisation und -umgebung sowie den Arbeitsplatz, soweit möglich, entsprechend den Wünschen und Bedürfnisse der Mitarbeiter.

✔ Gleichstellung der Geschlechter, Diversität und Inklusion

Wir fördern eine Kultur der Zugehörigkeit und betrachten Vielfalt als Chance, die uns einzigartig macht und zu Kreativität, Innovation und Geschäftserfolg beiträgt. Mitarbeiterbezogene Entscheidungen werden in allen Situationen unabhängig von Diversitätsmerkmalen getroffen. Wo es die Art der Beschäftigung zulässt, sind die Arbeitsplätze barrierefrei gestaltet.

✔ Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung

OTTO hat hier eine klare Null-Toleranz-Politik, die auch zu den grundsätzlichen Unternehmenswerten von OTTO zählt und Bestandteil des OTTO Verhaltenskodex ist.

✔ Arbeitsplatzgestaltung

Für optimale Arbeitsergebnisse schaffen wir angemessene und sinnvolle Arbeitsplatzumgebungen. Die Aufteilung und Einrichtung der Büros sind abgestimmt auf die Mitarbeiter und so gestaltet, dass Zusammenarbeit abteilungsintern und bereichsübergreifend optimal möglich ist. Beispiele hierfür sind Arbeitsinseln, Steharbeitsräume, Silentboxen. Durch die Einführung der MS Office 365 Tools wie Sharepoint und Teams lässt sich abteilungsübergreifend, in Prozess- & Projektteams, Arbeitsgruppen und aus dem Flex-Office ideal digital zusammenarbeiten.

Karriere & Weiterbildung

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Qualität und Leistung. Außerdem ist Bildung ein wirksames Instrument für eine positive Entwicklung – sowohl für jeden einzelnen Mitarbeiter persönlich als auch für OTTO als Unternehmen. Wir fördern und fordern die Fähigkeiten und Kenntnisse unserer Mitarbeiter. Damit erhöhen wir die Fachkompetenz zielgerichtet, stärken die Persönlichkeit und helfen den Mitarbeitern, ihr volles Potenzial zu entfalten.

Ausbildung bei OTTO



In 12 verschiedenen Ausbildungsberufen können junge Menschen bei OTTO in das Berufsleben einsteigen. Ein Karrierestart ist sowohl im kaufmännischen Bereich als auch in den Bereichen Chemie, IT, Marketing und Technik möglich.

 Ausbildung bei OTTO

Wir wollen, dass unsere Mitarbeiter ihre Arbeit und ihren Beitrag zum Erfolg von OTTO als wertvoll empfinden. Hierfür setzen wir auch im Bereich Karriere & Weiterbildung an. Deshalb werden beispielsweise bei Aus- und Weiterbildungen nicht nur die Anforderungen des Unternehmens berücksichtigt,

sondern verstärkt die persönlichen Interessen und Entwicklungsvorstellungen mit einbezogen. Dadurch wollen wir auch die Motivation, Kreativität und Lösungsfindung bestärken und Über- oder Unterforderung am Arbeitsplatz vermeiden.

OTTO Mitarbeiteraustausch

Zur Förderung des Verständnisses und der Zusammenarbeit der Abteilungen und Mitarbeiter untereinander kann die Möglichkeit zu einem Mitarbeiteraustausch wahrgenommen werden. Es dient dazu, sich über die täglichen Arbeitsstrukturen der Schnittstellen zu informieren und Vorgehensweisen besser aufeinander abstimmen zu können.

„Effektive Teamarbeit“ – Führen ohne Vorgesetztenfunktion

Alle zwei Jahre wird das dreiteilige Seminar zur Unterstützung und Befähigung von Projektleitern, Prozessteamsleiter und angehender Führungskräfte durchgeführt.

Lebenslanges, kontinuierliches Lernen ist in verschiedenen Formen möglich: interne Schulungen, klassische Fortbildungen, berufsbegleitend studieren, Workshops, Seminare und Webinare. OTTO bietet dafür bedarfsorientierte Unterstützungsangebote, die durch individuelle Einarbeitungs- und Entwicklungspläne eingesteuert werden. Maßgeblich für lebenslanges Lernen als zentrales Element der Weiterentwicklung ist auch das Lernen im betrieblichen Alltag und durch ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld. OTTO fördert das vor allem durch die Möglichkeit neue Aufgaben – ggf. mit mehr Verantwortung – wahrzunehmen, wobei nicht selten interne Karrierechancen erkannt und genutzt werden.

Am einfachsten ist das tägliche Lernen voneinander – egal ob von Vorgesetzten, Teammitgliedern, anderen Kollegen oder unseren Auszubildenden.



Einige unserer Führungskräfte haben bereits ihre Ausbildung bei OTTO gemacht und interne Karrieremöglichkeiten genutzt. Auch Mitarbeiter, die erst im Laufe der Karriere zu OTTO gekommen sind, konnten mit dem Unternehmen mitwachsen und neue (Führungs-)Rollen übernehmen. Durch den ständigen politischen und wirtschaftlichen Wandel ist das auch heute noch möglich.

Die Vielfalt an Talenten, Einstellungen, Kulturen, Perspektiven, Eigenschaften und Stärken machen OTTO einzigartig. Sie ermöglicht uns ein innovatives Vorgehen und sind dienlich für einen leichteren und besseren Marktzugang. Durch Spezialwissen oder die lange Zugehörigkeit zum Unternehmen bestehen in einigen Positionen Kopfmonopole, für die wir Maßnahmen ergreifen, um diese strategisch abzusichern. Der deutschlandweit verbreitete Fachkräftemangel wird in der Region um OTTO durch einen hohen Wettbewerb mit anderen Arbeitgebern noch verstärkt.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 143 Ideen eingereicht, wovon 53 angenommen und umgesetzt, 57 abgelehnt und 6 zurückgestellt wurden. 24 weitere Ideen sind noch in Arbeit.

Diversität & Chancengleichheit

Wir fördern gezielt Diversität und Toleranz im Unternehmen und Wertschätzen alle Menschen unabhängig von unter anderem ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Behinderung und Religion. Diskriminierendes Verhalten wird weder bei der Einstellung noch im alltäglichen Umgang untereinander oder mit Geschäftspartnern geduldet. Die Einstellung, Bewertung und (Be-)Förderung von Mitarbeitern erfolgen ausschließlich nach Kompetenz, Potenzial und Leistung, wodurch Chancengleichheit gewährleistet wird. Auch andere Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen werden einzig nach für alle gleich geltenden Kriterien vergeben. Auch bei der Diversität und Chancengleichheit gilt, wie für alle vom OTTO Verhaltenskodex

abgedeckten Themen: alle Mitarbeiter erhalten diesbezüglich Schulungen und ergänzende Informationen, Leit- und Richtlinien sind im Dokumenten-Handbuch jederzeit zugänglich.

Dialog & Mitarbeiter einbinden

Über verschiedenen Wegen wird Jeder der OTTO Familie in das große Ganze eingebunden und miteinander vernetzt. Über das **Intranet**, unsere **digitalen Kommunikationskanäle** und **schwarzen Bretter** werden News, Ankündigungen und Wissenswertes von der Geschäftsleitung, aus dem Personal, der IT, dem Marketing und anderen Bereichen sofort an alle Mitarbeiter weitergegeben. In der **Mitarbeiterzeitung**, die viermal jährlich erscheint, gibt es von wechselnden Autoren tiefere Einblicke in den Betriebsalltag, Infos über Neuheiten, Erklärungen zu wichtigen Themen und seit 2023 haben wir auch ein Nachhaltigkeits-ABC integriert.

Das **OTTO Ideenmanagement** steht für kontinuierliche Verbesserung über Bereichsgrenzen hinweg. Egal, ob es um die Verbesserung von Arbeitsbedingungen und dem betrieblichen Alltag oder die Optimierung unserer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse geht, jeder Mitarbeiter kann eine Idee einreichen. Geschulte Ideenmanager müssen zu jeder Idee Stellung nehmen und eine Ablehnung immer begründen. So wird sichergestellt, dass alle Ideen gleich ausführlich beachtet werden.

Einzelne Prozesse sowie das Zusammenspiel zwischen den Prozessen bei OTTO werden außerdem regelmäßig in **Prozessteams** und **Turtle-Analysen** überprüft und wo notwendig optimiert. So können sich die Mitarbeiter auch bei konkreten Prozessen, die Auswirkungen auf sie und ihre Arbeit haben aktiv miteinbringen.

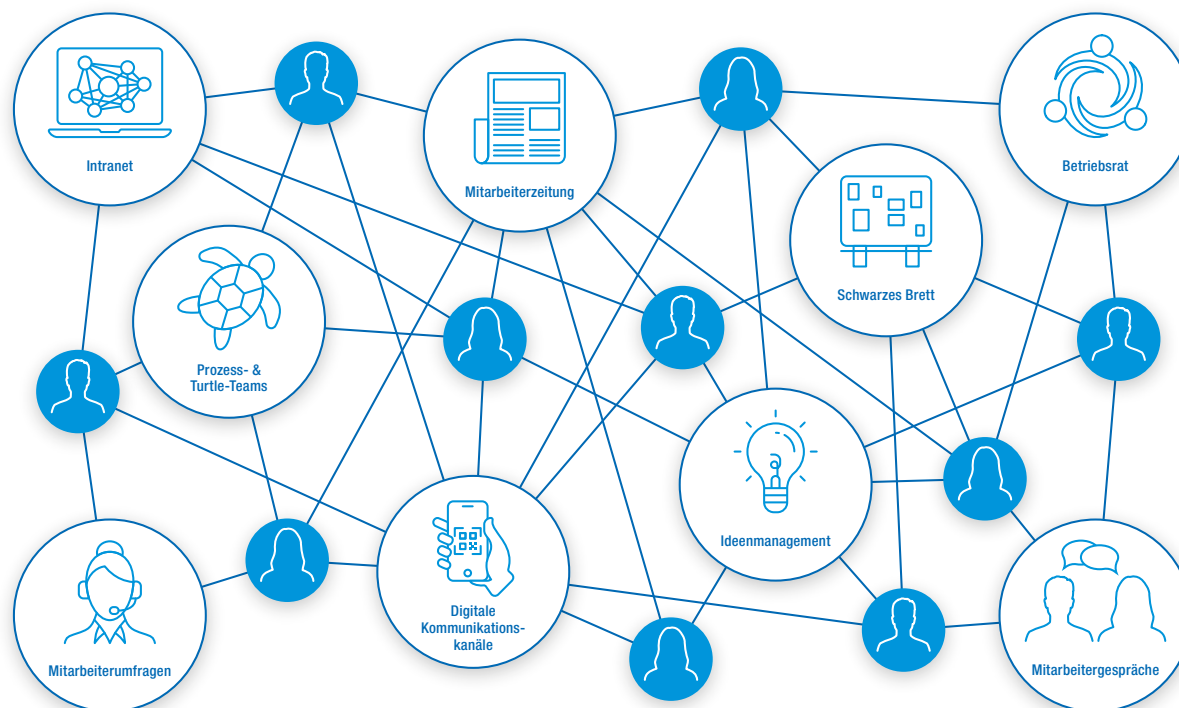
Die Stimmung und das Feedback der Mitarbeiter zu verschiedenen Unternehmensthemen sind ein wichtiges Instrument, um Wünsche und Bedarfe zu identifizieren. 2023 hat die zweite große **Mitarbeiterbefragung** bei OTTO stattgefunden – mit sehr guten Ergebnissen. Damit die Zufriedenheit der Mitarbeiter weiterhin so hoch bleibt, wollen wir uns als Unternehmen weiterentwickeln, Lücken schließen und Verbesserungen einleiten, weshalb umfangreiche Folgegespräche stattgefunden haben. Für die Implementierung in die Strategie sowie die konkrete Umsetzung der Maßnahmen ist die Leitung des Personalwesens gemeinsam mit den jeweils direkten Führungskräften verantwortlich.

Mitarbeiter werden bei uns fortlaufend sowie zu verschiedenen Zeitpunkten und über verschiedene Kanäle direkt beteiligt, um Auswirkungen unter Einbeziehung der Sichtweisen der Mitarbeiter managen zu können. Bei allen personalbezogenen Themen sind die Mitarbeiter über den OTTO Betriebsrat indirekt miteingebunden. Die beiden Vertrauenspersonen der schwerbehinderten und gleichgestellten Mitarbeiter haben ein besonderes Augenmerk auf Auswirkungen bei sensiblen Mitarbeitergruppen. Mithilfe der Ergebnisse des OTTO Ideenmanagements sowie den Rückmeldungen in den Betriebsversammlungen und der Mitarbeiterbefragung kann die Wirksamkeit und Zufriedenheit der Zusammenarbeit zwischen der Unternehmensführung und den OTTO Mitarbeitern von beiden Seiten bewertet werden.

Große Mitarbeiterbefragungen finden alle drei Jahre statt.

OTTO „Wochen-Check“

Das Konzept kann von jedem Bereich bedarfsweise genutzt werden, um über einen gewissen Zeitraum wöchentlich ein Stimmungsbild über die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu erhalten und Verbesserungen in der alltäglichen Arbeit vornehmen zu können.



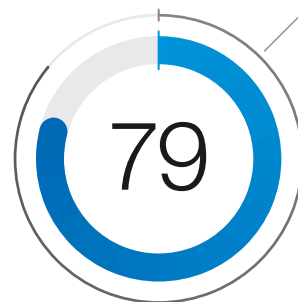


Arbeitgeberattraktivitäts-Index

77 % Beteiligungsquote 2023

86

Historischer Benchmark 2019



Der Arbeitgeberattraktivitäts-Index (Wert zwischen 0 und 100) gibt an, wie stolz die Mitarbeiter auf ihr Unternehmen sind und wie gern sie es als attraktiven Arbeitgeber weiterempfehlen.

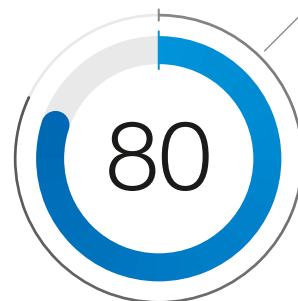


Motivation Index

77 % Beteiligungsquote 2023

82

Historischer Benchmark 2019



Der Motivations-Index (Wert zwischen 0 und 100) gibt an, wie motiviert die Mitarbeiter ihrer Arbeit nachgehen und die Ziele des Unternehmens verfolgen.

Alle Mitarbeiter haben eine soziale Absicherung mindestens aufgrund des gesetzlichen Mindestschutz in Deutschland bei Verdienstaussfällen aufgrund von

- ✔ Krankheit
- ✔ Arbeitslosigkeit
- ✔ Arbeitsunfälle & Erwerbsunfähigkeit
- ✔ Elternurlaub
- ✔ Ruhestand

Der **OTTO Betriebsrat** hat immer ein offenes Ohr für die Mitarbeiter. Mit 11 Betriebsratsmitgliedern und 2 Beauftragten (Jugendvertretung und Schwerbehinderten Vertretung) vertritt der Betriebsrat die Interessen der Belegschaft. In regelmäßigen Rats- und Ausschusssitzungen, sowie Treffen mit der Geschäftsleitung werden aktuelle und anstehende Themen behandelt und Inhalte erarbeitet. Die Mitarbeiter werden über den BR-Newsletter, den Podcast des Betriebsrats und in den halbjährlichen Betriebsversammlungen ausführlich informiert.

*„Der Betriebsrat kann helfen.
Unser Tun und Handeln konzentrierten
sich auf alle Kollegen bei OTTO.“*

Leitsatz des OTTO Betriebsrats



BETRIEBSRAT
OTTO-CHEMIE

Stabil im Leben

Bereits 2018 wurde mit „Stabil im Leben“ das umfangreiche OTTO Gesundheitsprogramm ins Leben gerufen. Jährlich wird es durch unser **BGM**-Team bestehend aus dem internen Arbeitssicherheitsbeauftragten, der Personalleitung, dem Vorsitzenden des Betriebsrats, sowie dem externen betrieblichen Gesundheitsmanager und der externen Betriebsärztin weiterentwickelt, an die Bedürfnisse all unserer Mitarbeiter und an äußere Gegebenheiten angepasst. Für 2025 ist die Einführung des branchenbezogenen Güte-Siegels für Arbeitssicherheit „Sicher mit System“ geplant.

Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden sind die Basis für vitale Mitarbeiter. Mit proaktiven Maßnahmen und präventivem Handeln, das weit über das gesetzlich geforderte hinausgeht, beugen wir arbeitsplatzbedingten und allgemeinen Gesundheitsrisiken und Arbeitsunfälle vor.

Das breite Angebot in den drei Säulen unseres ganzheitlichen Gesundheitsmanagements fängt bei der persönlichen Schutzausrüstung und regelmäßigen Schulungen zur Arbeitssicherheit an und reicht bis hin zu Maßnahmen, die der Förderung von physischer und psychischer Gesundheit dienen, wie beispielsweise Nichtraucher- und Resilienzseminare oder HRV-Messungen und Rücken- & Faszien-Kurse. Das ganze Programm mit vielen weiteren verpflichtenden und freiwilligen Maßnahmen ist für alle Mitarbeiter im Intranet einsehbar. Bei allen Fragen zu „Stabil im Leben“ aber auch zu weiteren persönlichen Anliegen, die die Gesundheit betreffen, ist das **BGM**-Team über alle internen Kommunikationskanäle erreichbar.

OTTO Aktiv

Auch in 2024 haben ein paar begeisterte Läufer als OTTO Team an mehreren regionalen Läufen, wie dem Salzach-Brückenlauf in Burghausen oder dem Chiemsee Firmenlauf teilgenommen. Hierfür wurden von OTTO die Startgebühren übernommen und Lauf-Shirts gesponsert.

OTTO unterstützt nicht nur die Läufer, sondern auch andere Sportler: für alle Veranstaltungen, bei denen es um Bewegung geht, übernimmt OTTO ab 5 Teilnehmern die Startgebühr und sponsort Trikots.



*OTTO hat keinen Zugriff auf die Gesundheitsdaten der Mitarbeiter



Für die Chemie-Branche beziehungsweise für Industrie-Unternehmen im Allgemeinen typisch sind Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit, aufgrund körperlicher Arbeit und Arbeit mit Chemikalien. Die Betroffenheit ist abhängig vom Arbeitsbereich und der Arbeitsaufgabe. Hauptsächlich trifft es damit Mitarbeiter in der Produktion und im Labor sowie im Lager und die Mitarbeiter im Haustechnischen Dienst.

Betroffene Mitarbeiter erhalten laufend Unterweisungen und Schulungen zum sicheren Umgang mit Anlagen, Chemikalien, Gefahrstoffen und zur Einhaltung der Arbeitsanweisungen. Damit wollen wir erreichen, dass menschliche Fehler möglichst vermieden und technische Mängel frühzeitig erkannt beziehungsweise eingetretene Defekte schnellstmöglich behoben werden können.

Um das notwendige, in den Prozessen festgelegte Sicherheitsniveau technisch und organisatorisch zu gewährleisten, werden Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt und Arbeitsanweisungen erstellt.

Auch wenn OTTO einen hohen Standard im Gesundheitsschutz und der Arbeitssicherheit hat, jegliche Hilfsmittel bereitstellt und Schutzvorkehrungen trifft, kommt es immer mal wieder zu kleineren Auswirkungen wie Schnitte, Quetschungen oder auch Hautausschlägen beispielsweise aufgrund der Handschuhe, die Teil der persönlichen Schutzausrüstung sind.

Partner

Unsere familiäre und wertschätzende Unternehmenskultur bildet die Pfeiler für eine langjährige & vertrauensvolle Zusammenarbeit mit all unseren Partnern.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Diese Art von Zusammenarbeit wirkt sich auch positiv auf die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette aus. Da für uns die Qualität vor dem Preis steht achten wir auch beim Einkauf unserer Rohstoffe, dem Verpackungsmaterial und den Betriebsmitteln darauf, dass hier die Qualität und die Art und Weise der Herstellung stimmt. Dies umfasst auch ethische, soziale und ökologische Aspekte im Zusammenhang mit der Produktion unserer Vormaterialien. Viele der dafür implementierten Maßnahmen wie eine Mehr-Lieferanten-Strategie, Local Sourcing und das Nachhaltigkeitsmonitoring unserer Lieferanten, reduzieren zum einen für uns selbst die Risiken in der Lieferkette, zum anderen bleiben dadurch mögliche negative Auswirkungen auf die Arbeitskräfte in unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette wie unsichere Arbeitszeiten, gesundheitsgefährdende Arbeitsbedingungen und die Nichteinhaltung sonstiger arbeitsbezogener Rechte, lediglich potenzielle Auswirkungen.

Auch die Arbeitskräfte in unserer nachgelagerten Wertschöpfungskette profitieren von dem Vorrang der Qualität. Denn das schließt ein, dass wir so wenig wie möglich mit Gefahrstoffen und anderen Stoffen arbeiten, die anschließend beim Transport, der Verarbeitung der OTTO Produkte oder der Entsorgung der Abfälle nachteilige Folgen bereiten können.

 Art der Arbeitskräfte	 Beschreibung	 Wertschöpfungskette	 Geografische Verortung
Arbeitskräfte von Dienstleistern	Es werden Tätigkeiten am Standort von OTTO durchgeführt; z. B.: Prüfung der Brandmeldeanlagen	Im eigenen Geschäftsbereich	Deutschland
Arbeitskräfte bei den direkten Lieferanten	Hierbei handelt es sich um Händler oder Hersteller für unsere Rohstoffe, Verpackungsmaterial, Betriebsmittel uvm.	Vorgelagerte Wertschöpfungskette	Überwiegend in Deutschland und dem restlichen Europa
Arbeitskräfte bei den indirekten Lieferanten	Hierbei handelt es sich um Hersteller für Vorprodukte unserer Rohstoffe, Verpackungsmaterial, Betriebsmittel uvm.	Vorgelagerte Wertschöpfungskette	n/a
Arbeitskräfte von Dienstleistern	Hierbei handelt es sich um Speditionen, die beispielsweise OTTO Ware zu den Kunden transportieren und um Unternehmen der Abfallwirtschaft, die unsere Abfälle entsorgen	Vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette	Speditionen: weltweit Unternehmen der Abfallwirtschaft: Deutschland
Arbeitskräfte bei den Kunden	Von Industriebetrieben, über Distributoren, Händler bis hin zu Handwerkern	Nachgelagerte Wertschöpfungskette	Weltweit

Wesentliche negative Auswirkungen aufgrund des Übergangs zu umweltfreundlichen und **klimaneutralen** Tätigkeiten konnten wir bis jetzt weder in der vor- noch in der nachgelagerten Wertschöpfungskette feststellen. Wie auch schon bei den eigenen Arbeitskräften sind bei den Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit, aufgrund körperlicher Arbeit und Arbeit mit Chemikalien typisch.

Die Intensität der Auswirkungen ist auch hier abhängig von der Art der Arbeit. Durch verschiedene präventive Maßnahmen, wie die Kennzeichnung der Produkte, Informationen auf den sicherheits- und technischen Datenblättern und Unterstützungs-Tools wie die passende Verarbeitungspistole, werden die Auswirkungen so gering und unwahrscheinlich wie möglich gehalten.

Lieferanten

Wie all unsere Bereiche lebt auch unser Einkauf seit jeher sinnbildlich vor, worauf es beim Dichten und Kleben ankommt: auf den Zusammenhalt. Für gesunde Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten und starke Lieferketten sind nicht nur konventionelle Beschaffungsüberlegungen wie Qualität und Preis von Bedeutung, sondern auch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten. Zusammenhalt und der aktive Austausch über sowohl konventionelle als auch nachhaltige Beschaffungsüberlegungen sichert eine erfolgreiche und reibungslose Beschaffung bei OTTO.

Nachhaltigkeitsaspekte werden im öffentlichen Diskurs, der Politik und Wirtschaft immer wichtiger, weshalb wir unseren bisher verfolgten Ansatz wie wir Nachhaltigkeitsaspekte in unseren

Beschaffungsprozess integriert und überwacht haben, im Zuge des Projekts „Nachhaltige Unternehmensführung“ auf neue Füße gestellt und ausgeweitet haben. Damit wollen wir weiter verantwortungsvolle Beschaffung fördern und mehr Transparenz in unserer Lieferkette schaffen.

Im Jahr 2024 haben wir mit Hilfe des Projekts „Nachhaltiges Lieferantenmanagement“ das Nachhaltigkeitsmonitoring mit seinem sechsstufigen Prozess als integralen Bestandteil in unseren Beschaffungsprozess implementiert. Damit werden Nachhaltigkeitskriterien bei den Lieferanten abgefragt und bewertet und eine umfangreiche und regelmäßige Risikoanalyse unserer Lieferkette durchgeführt. Strategische Lieferanten werden darüber hinaus jährlich einer separaten Lieferantenbewertung unterzogen.



Partnerschaftliche Zusammenarbeit ist schon immer einer der Grundpfeiler unserer Lieferantenbeziehungen. Deshalb legt OTTO auch großen Wert auf einen verantwortungsvollen und fairen Umgang mit seinen Lieferanten sowie auf ein Handeln nach moralischen und sozialen Grundsätzen, wie es auch im Verhaltenskodex und der darin enthaltenen Menschenrechtserklärung zum Ausdruck kommt. Diese Werte und Verhaltensgrundsätze zu den Themenbereichen: Verhalten im geschäftlichen Umfeld, Menschen- & Grundrechte, Arbeitsstandards, Umweltschutz und Produktverantwortung, gibt OTTO seit Ende 2022 proaktiv mit Hilfe des OTTO Verhaltenskodex für Geschäftspartner an seine Lieferanten weiter und verpflichtet diese zur Einhaltung desselben Schutzniveaus.

» OTTO Verhaltenskodex

69

Unsere Mehr-Lieferantenstrategie sorgt für Versorgungssicherheit, Verringerung von Abhängigkeiten und Effizienzsteigerung, wodurch sie ein wichtiger Präventionsbaustein ist, um Auswirkungen von Störungen gering zu halten.

Durch Impact-Analysen wissen wir, dass unsere Möglichkeiten direkt Einfluss auf die Unternehmen in der Wertschöpfungskette zu nehmen, eher gering sind. Daher arbeiten wir präventiv und nur mit Unternehmen zusammen, die in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Chancengleichheit und sonstigen arbeitsbezogenen Rechten gleiche Werte wie OTTO vertreten. So entstehen keine wesentlichen negativen Auswirkungen durch unsere Geschäftsbeziehungen und wir verstärken im Rahmen unserer Möglichkeiten die positiven Auswirkungen.

» Achtung der Menschenrechte

71

Kunden

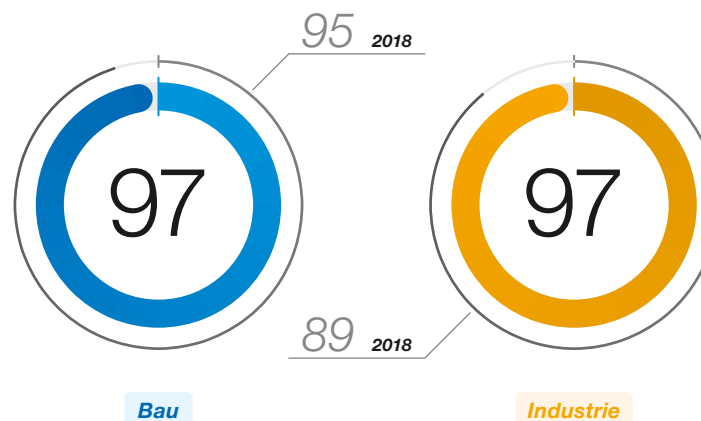
Oberstes Gebot bei OTTO ist die Produktqualität und der Service für unsere Kunden.

Kundenzufriedenheit

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist uns sehr wichtig. Bei unserem Angebot wollen wir sicher sein, dass wir uns bestmöglich an den Wünschen und Bedürfnissen der Kunden orientieren. Aus diesem Grund haben wir – wie auch schon 2018 – im Frühjahr 2023 eine Kundenbefragung mit Hilfe eines externen Dienstleisters durchgeführt. Daraus konnten wertvolle Erkenntnisse über unser aktuelles Angebot gewonnen werden. Auch Anregungen und Verbesserungen für die Zukunft haben wir mitgenommen und bereits einige kleinere als auch größere Neuerungen eingesteuert.



Markenzufriedenheit



Überwiegend lokale Beschaffung trägt dazu bei, dass wir den Großteil unserer Rohstoffe, Verpackungen und Handelswaren aus Ländern mit bereits hohen Sozial- und Umweltstandards beziehen.



„Wir ruhen uns nicht auf den bisherigen Erfolgen aus, sondern stellen uns frühzeitig den Veränderungen im Markt.“

Marc Wüst
Vertriebsleiter Industrie
Hermann Otto GmbH

„Die starke Persönlichkeit unserer Mitarbeiter ist nicht austauschbar. Das ist der Vorteil, den wir gezielt einsetzen können.“

Gerhard Koch
Vertriebsleiter Bau Deutschland
Hermann Otto GmbH

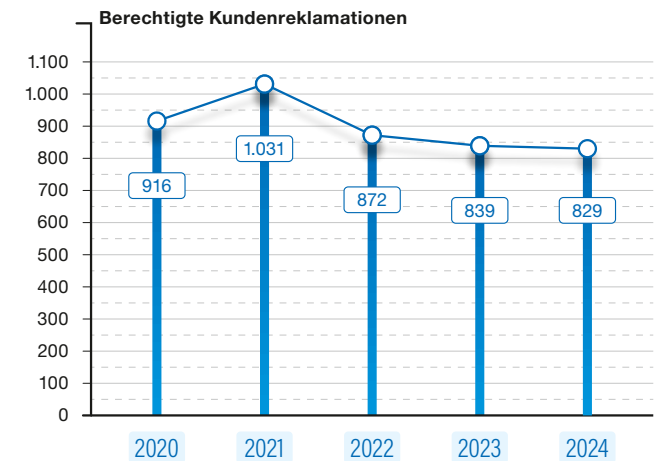


„Wir bauen weiterhin auf Verlässlichkeit, Ehrlichkeit und Langfristigkeit in der Beziehung zu unseren Kunden anstatt auf schnelle Geschäfte ohne entsprechende Nachhaltigkeit.“

Oliver Suttner
Vertriebsleiter Bau International
Hermann Otto GmbH



Eine geringe und fallende Anzahl an Reklamationen zeugt ebenfalls von einer hohen Zufriedenheit und bester Produktqualität.



Kundenkommunikation

Für eine vertrauensvolle und enge Beziehung gehen wir regelmäßig mit unseren Kunden ins Gespräch. Insbesondere unsere Außendienstmitarbeiter im Vertrieb pflegen einen ausführlichen Kontakt vor Ort, aber auch telefonisch mit den Kunden. Dies ist durch unser europaweites Netz an Außendienstkollegen und Handelsvertretungen auch in der Landessprache des jeweiligen Kunden möglich.

Auch auf Messen, bei Fachveranstaltungen und über Social Media suchen wir ganz konkret den Austausch mit unseren Geschäftspartnern, um Anregungen und Wünsche, Lob und Kritik zu erhalten.



OTTOprofil – Das OTTO Kundenmagazin



In unserem Kundenmagazin informieren wir Händler, Handwerker und andere interessierte Leser einmal im Jahr über spannende Themen rund um OTTO.

Das OTTOprofil ist ein Printmagazin. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, dass es mit der Neu-Auflage im Jahr 2023 nur noch einmal jährlich anstatt zweimal jährlich erscheinen wird.

 OTTOprofil – Das OTTO Kundenmagazin

Schulungen für Kunden und Anwender

Mit unseren Schulungen vermitteln wir viel Know-how rund um Dicht- und Klebstoffe.

OTTO Schulungen

- ✓ Grundlagen- und Praxisschulung „Kleben“ und „Verfugen“
- ✓ Profi-Schulung „Verfugen“
- ✓ Profi-Schulung „OTTOFLEX®“
- ✓ Profi-Schulung „Bauanschluss“
- ✓ Individuelle Schulungen

Unser Schulungsangebot umfasst von Grundlagenschulungen bis hin zu Profi-Schulungen ein breites Angebot, das in verschiedenen Schulungsformaten Wissen vermittelt. In den Schulungen werden die Teilnehmer zum einen mit theoretischen Grundlagen und technischem Hintergrundwissen vertraut gemacht. Aber auch die materialsparende Anwendung und qualitativ hochwertige Verarbeitung wird den Teilnehmern beigebracht.

Darüber hinaus bieten wir auch individuelle, speziell auf die jeweiligen Anforderungen angepasste Schulungen wahlweise direkt bei den Schulungsteilnehmern vor Ort oder in unserem Schulungszentrum in Fridolfing an.

Unser Schulungsmanagement teilt ihr Profi-Wissen auch mit Berufsschülern im Rahmen der Ausbildung.

Auch bei der Durchführung unserer Schulungen sind uns nachhaltige Aspekte wichtig:

- ✓ Optimierter Schulungs- & Routenplan, um Fahrstrecken zu reduzieren
- ✓ Wiederverwendbare Schulungsexponate, bei denen selbst die Fugen aus der letzten Schulung verwendet werden, um den Teilnehmern das richtige Entfernen einer bestehenden Fuge zu vermitteln
- ✓ Durchführung von Online-Schulungen insbesondere bei reinen Theorieschulungen

„Mit unseren Schulungen schaffen wir in vielerlei Hinsicht einen Mehrwert für die Teilnehmer aber auch für die Umwelt. Angefangen bei der Auswahl des passenden Produkts, das relevant für die Langlebigkeit ist, lernen die Schulungsteilnehmer wie wichtig der richtige Anschnitt der Düse und andere Aspekte bei der Verarbeitung sind, um zum Beispiel so wenig wie möglich überschüssiges Material beim Abziehen einer Fuge zu haben. Neben vielen weiteren technischen Informationen zu unseren Produkten vermitteln wir den Teilnehmern auch wie wichtig hochwertiges Arbeiten ist, denn mit beispielsweise gut abgedichteten Fenstern lässt sich zukünftig Energie sparen.“

Auszug aus einem Gespräch mit dem OTTO Schulungsleiter

Mit den Anwendungsvideos auf unserer Website und auf unserem Instagram-Kanal, die wir teils in Kooperation mit verschiedenen Influencern erstellen, zeigen wir praxisnah den richtigen Einsatz und die Verarbeitung von Dicht- und Klebstoffen. Mit den Videos teilen wir frei zugänglich und unkompliziert unser Profi-Wissen mit unseren Kunden, den Kunden unserer Kunden, aber auch Nicht-Profi-Anwendern. So unterstützen wir die Anwender bei einer hochwertigen Verarbeitung unserer Qualitätsprodukte.

Anwendungsvideos

Betroffene Gemeinschaften

Mit einer aktiven, nachhaltigen Unternehmensführung übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung.

Lokale Gemeinschaft – Gemeinde und Anwohner

Der Standort von OTTO befindet sich mitten im Dorf von Fridolfing. Die Zusammenarbeit und Abstimmung bezüglich unserer Gebäude, mögliche Auswirkungen und notwendige Schutzmaßnahmen mit der Gemeinde ist daher ein wichtiger Bestandteil. Unserer Informationspflicht gegenüber den Anwohnern kommen wir bei allen potenziellen oder tatsächlichen Auswirkungen nach. Die Geschäftsführung hat immer ein offenes Ohr für Anliegen und auch das OTTO Hinweisgebersystem steht der lokalen Gemeinschaft frei zugänglich zur Verfügung.

» Schutz von Hinweisgebern

70

Wir unterstützen Vereine, kulturelle Veranstaltungen und soziale Projekte. Dabei gibt es Aktionen, für die wir uns seit Jahren regelmäßig einsetzen, aber auch einmalige und anlassbezogene Aktionen und Projekte, die gefördert werden.

Vor allem auch lokale Themen beschäftigen uns als heimat- und familienorientiertes Unternehmen und unsere Mitarbeiter. Wir nutzen unsere Reichweite an über 490 Mitarbeiter, um auf Spendenaktionen und sozial wichtige Themen aufmerksam zu machen.

Grün- & Blühflächen wo immer möglich



Nicht nur die Bienen und Vögel freuen sich über blühende Wiesen und schattige Plätzchen, sondern sie sind auch etwas für das Auge der Anwohner und Vorbeifahrenden, in den OTTO Parks unter den Bäumen verbringen die Mitarbeiter von Frühling bis Herbst gerne die Mittagspause.

Betroffene Gemeinschaften in der Wertschöpfungskette

Auch in der Nähe der Betriebe unserer Lieferanten, an den Standorten unserer Logistik-Dienstleister aber auch neben den Industrie-Unternehmen oder den Baustellen unserer Kunden bestehen möglicherweise potenzielle Auswirkungen. Aufgrund der Vielzahl

an unterschiedlichen Gemeinschaften entlang unserer Wertschöpfungskette haben wir jedoch nicht die nötige Transparenz und Kapazität, um hier fundierte Aussagen treffen zu können. Durch die Beachtung von ethischen und nachhaltigen Kriterien bei der Auswahl unserer Geschäftspartner, hoffen wir, indirekt positiv zu gegebenenfalls bestehende Auswirkungen beizutragen, indem wir lediglich Geschäftspartner mit entsprechenden Standards und Werten haben.

Verbraucher und Endnutzer

Unsere Produkte haben einen Einfluss auf die Umwelt, die Wohn-gesundheit und auch auf die Qualität anderer Produkte ver-schiedener Industrien. Als Lösungsanbieter gehen wir nicht nur auf die konkreten Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden und der Verbraucher ein, sondern reduzieren von vornherein im Rahmen der technischen Möglichkeiten negative Einflüsse und bauen jeden positiven Einfluss bestmöglich aus. Premium Qualität ist dabei ebenso wichtig wie eine für Mensch und Umwelt gefahrlose Anwendung der Produkte.

Die Verarbeitung unsere Produkte findet überwiegend bei professionellen Anwendern in Industrie und Handwerk statt. Diese nutzen in erster Linie auch unsere zusätzlichen Services wie Schulungen und Anwendungsberatungen. Mit der Produktlinie MY GREEN HOME werden auch Profi-Heimwerker angesprochen. Schlussendlich sind aber alle Menschen, die in Bauwerken wohnen, arbeiten, Urlaub machen etc. oder Endprodukte nutzen, bei denen OTTO Dicht- und Klebstoffe verwendet werden, von den Auswirkungen der Produkte betroffen. Wohn-gesundheit, Energie-effizienz oder Langlebigkeit sind hier drei plakative Schlagworte.

Andere Beispiele

- ✔ Sponsor bei beispiels-weise Jubiläumsfesten der umliegenden Vereine
- ✔ Aktive Unterstützung der Jugendarbeit des TSV Fridolfing
- ✔ Mitglied im Förderverein Salzachlinik e. V. Fridolfing
- ✔ Mitglied im Schulförderverein Salzachtal

04

Produkte



Inhalt

Produktqualität und -sicherheit

63

Produktqualität und -sicherheit

Innovationen und verantwortungsvolle Rohstoffwirtschaft

Nachhaltige Innovationen sind für uns nicht nur neue oder verbesserte Produkte, sondern auch Services und wertschöpfungskettenübergreifende Prozesse, die wirtschaftlich sinnvolles mit positivem Einfluss auf die Umwelt und Gesellschaft verbinden. Aus diesem Grund bieten wir in unserem großen Kernsortiment nicht nur einzelne Produkte, sondern auch aufeinander abgestimmte Produktsysteme und ergänzende Services wie Schulungen an. Details bei Produkt- und Verarbeitungseigenschaften machen oftmals den Unterschied. Deshalb helfen wir unseren Kunden ihre Innovationen, die wiederum positiv für die Umwelt und Gesellschaft sind, umzusetzen, indem wir gemeinsam individuelle, innovative Produktlösungen entwickeln.

► Schulungen für Kunden und Anwender

59

In unseren Innovations- und Entwicklungsprozessen achten wir stets auf einen optimalen Rohstoffeinsatz. Dabei wird für alle Produkte das Was, das Wie, das Wie viel sowie die Notwendigkeit und Alternativen analysiert. Durch die genaue Betrachtung sämtlicher Möglichkeiten können wir natürliche, knappe Ressourcen mit effizientem Einsatz schützen. Auch die Umweltverträglichkeit und die Wohngesundheitsförderung unserer Produkte fördern wir damit, denn Gefahrstoffe werden nur dann eingesetzt, wenn es für die Produkteigenschaft zwingend notwendig ist und es keine Alternativen gibt.

Was?

- ✓ Qualitativ hochwertige Rohstoffe
- ✓ I. d. R. lokal direkt beim Hersteller beschafft
- ✓ Wo immer möglich keine Gefahrstoffe

Wie?

- ✓ Innovative Produktionsanlagen, um produktionsbedingte Rohstoffverluste zu vermeiden

Wie viel?

- ✓ Bei gefährlichen oder schädlichen Stoffen die Konzentrationen so gering wie möglich halten

Notwendig?

- ✓ Lässt sich die gewünschte Produkteigenschaft auch mit einer anderen Zusammensetzung die Ressourcenschonender ist und ggf. ohne Gefahrstoffe auskommt erreichen?

Alternativen?

- ✓ Gänzlich anderer Rohstoff mit gleichen Eigenschaften verfügbar?

Die Umstellung auf nachwachsende oder alternative, z. B. massenbilanzierte Rohstoffe ist mittel- bis langfristig als Maßnahme zur Ressourcenschonung und Emissionsreduzierung notwendig. Aktuell sehen wir jedoch keine oder nur eine bedingte technische und wirtschaftlich tragfähige Einsatzmöglichkeit. Solange der Einsatz und damit die eingekaufte Menge von erneuerbaren Materialien noch so gering ausfällt, werden diese nicht gesondert erfasst.

Auch bei der Produktion unserer Produkte achten wir darauf, dass dies so nachhaltig wie möglich abläuft. Mit optimierten Produktionsprozessen und neuen, innovativen Produktionsanlagen verringern bzw. vermeiden wir den Verbrauch von natürlichen Ressourcen und von Hilfs- und Betriebsmitteln, die negative Auswirkungen auf die Umwelt und Gesundheit haben.

Für unsere Produktion benötigen wir von Haus aus nur sehr wenig Wasser!

Das Anwendungsspektrum der Produkte auf Oximbasis können wir alternativ zu einem hohen Anteil auch mit Alkoxy- und Hybrid-Produkten abdecken.

Unser PU-Klebstoff OTTOCOLL® P83 sowie die Dichtstoffe OTTOSEAL® P300, P305 und P720 fallen nicht unter die Schulungspflicht.

Gefahrstoffe

Mit der fortlaufenden Reduzierung und Substitution von Gefahr- und Schadstoffen verbessern wir unsere Produkte kontinuierlich in Bezug auf Umweltverträglichkeit und Gesundheitsschutz.

REACH (die Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) ist ein wichtiger Bestandteil zur Bewertung der Sicherheit unserer Rohstoffe und Produkte. Neue Vorgaben werden rechtzeitig durch unser Gefahrstoff- und Chemikalienmanagement analysiert und umgesetzt.

Informationen zu unseren Produkten die sich auf gefährliche Stoffe, Sicherheitsaspekte, Umweltauswirkungen, Entsorgung und den sicheren Umgang beziehen stellen wir immer mit dem aktuellen Stand in unseren Sicherheitsdatenblättern (**SDB**) und technischen Datenblättern (**TDB**) zur Verfügung. Die Vorgaben aus der **REACH**-Verordnung bezüglich der Aktualisierungs- und Informationspflicht werden hierbei eingehalten.

Unsere PU-Schäume und PU-Klebstoffe als Polyurethan-Produkte mit einem Rest-Monomergehalt >0,1 % fallen unter die Beschränkungsregelung für Diisocyanate. Ziel dieser Regelung ist es, mögliche durch Diisocyanate verursachte Haut- und Atemwegssensibilisierungen zu verhindern. Als Maßnahme muss vor einer industriellen oder gewerblichen Verwendung der betroffenen Produkte eine angemessene Schulung erfolgen. Diese Schulungspflicht zur Verarbeitung von Diisocyanaten setzten wir mit dem Schulungskonzept des Verbands der europäischen Kleb- und Dichtstoffindustrie FEICA um. Als Alternativprodukte stehen für einige PU-Klebstoffe Hybridprodukte zur Verfügung.

Schulungspflicht zur Verarbeitung von Diisocyanaten

Bereits seit längerem stehen Stoffe aus der Gruppe der Oxime in chemischen Produkten aufgrund möglicher Gesundheitsgefahren in der öffentlichen Diskussion.

Deshalb haben wir den Stoff MEKO aus der Gruppe der Oxime durch Pentanonoxim ausgetauscht, das nach heutigem Kenntnisstand ein geringeres Risiko für den Verarbeiter aufweist. Diese Produkte auf Oximbasis werden zudem zunehmend durch ungefährliche alkoholabspaltende Produkte (Alkoxy, Hybrid) ersetzt.

Nachhaltige Lösungen und Produktzertifizierungen

Emissionen aus frisch verarbeiteten Dicht- und Klebstoffen, Abdichtungssystemen und anderen Baustoffen können die Konzentration an gesundheitsgefährdenden flüchtigen organischen Verbindungen (VOC – Volatile Organic Compounds) in der Luft belasten. Die Nachfrage nach „wohngesunden“, emissionsarmen Produkten steigt kontinuierlich, weshalb viele unserer Produkte Prüfungen und Zulassungen von namhaften Instituten haben und als sehr emissionsarm beurteilt wurden.

Mittlerweile haben 50 OTTO Produkte eine **EMICODE®**-Zertifizierung und weitere werden folgen.

►► Tabelle Ziele

35

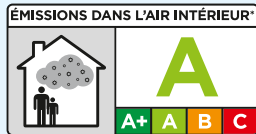
Was ist EMICODE®?



Das Kennzeichnungssystem **EMICODE®** bietet die Möglichkeit Bauprodukte und Verlegewerkstoffe nach ihrem Emissionsverhalten vergleichend zu bewerten und zugleich den Anreiz dafür zu geben, die Produkte stetig zu optimieren.

Quelle: GEV – EMICODE®

EMICODE®-Zertifizierung



Viele unserer Produkte sind außerdem mit der Französischen VOC-Emissionsklasse A+, einem Emissionsklassifizierungs- & kennzeichnungssystem für Bauprodukte, gekennzeichnet.

Für nachhaltige Gebäudezertifizierungen und Förderungen für nachhaltiges Bauen bedarf es entsprechend geprüfter und qualifizierter Produkte. Ein Großteil unseres Produktsortiments erfüllt die höchsten Qualitätsstufen der **DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)** und/oder der **BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen)**.

Gebäudezertifizierungen und Förderungen

Was sind die OTTO Nachhaltigkeitsdatenblätter?



In diesen Datenblättern befinden sich je Produkt alle Angaben zu nachhaltigkeitsrelevanten Prüfungen, Zulassungen und Einstufungen für Gebäudezertifizierungssysteme.

72 OTTO Bau-Produkte haben seit Juli 2023 eine Umwelt-Produktdeklaration. Damit stellen wir für viele unserer Bau-Produkte ein **EPD** zur Verfügung.

OTTO Bau-Produkte mit Umwelt-Produktdeklaration

Was sind EPDs?

EPD ist die Abkürzung für **Environmental Product Declaration**, auf Deutsch mit Umwelt-Produktdeklaration übersetzt.

Eine **EPD** ist ein Dokument, in dem die umweltrelevanten Eigenschaften eines bestimmten Produktes in Form von neutralen und objektiven Daten abgebildet werden. Diese Daten decken möglichst alle Auswirkungen ab, die das Produkt auf seine Umwelt haben kann. Dabei wird im Idealfall der gesamte Lebensweg des Produktes berücksichtigt.

Quelle: Institut Bauen und Umwelt e. V.

*Wir arbeiten daran den **CO₂-Fußabdruck** unserer Produkte zur Verfügung zu stellen!*

GRAU IST DAS NEUE GRÜN

Zumindest wenn es um Produktverpackungen geht



Bis 2030 schrittweise Umstellung bei allen technisch möglichen Produkten auf Kunststoff-Kartuschen und Eimer mit min. 40 % Rezyklat-Anteil.

► Tabelle Ziele

35



Seit **01.01.2024** gibt es die ersten Produkte in bewährter OTTO Qualität auch in den neuen Rezyklat-Gebinden. Zu erkennen sind die OTTO Rezyklat-Kartuschen an der grauen Farbe und dem Recycling-Logo.

► Weitere Infos zum Rezyklat

MY GREEN HOME

Seit Juli 2024 gibt es unsere neue Produktlinie MY GREEN HOME für den qualitätsbewussten Heimwerker. In einem ersten Schritt der Vermarktung wurden die MY GREEN HOME Produkte ausschließlich über unseren Online-Shop vertrieben. Ab 1. Februar 2025 sind die Produkte dann auch bei ausgewählten Händlern verfügbar.



Das Besondere an den MY GREEN HOME Produkten: Ob Dichten oder Kleben – mit den wohngesunden Acryl-, Silikon- und Montageklebern lassen sich alle Arbeiten rund ums Haus erledigen.

Dabei zeichnen sich die MY GREEN HOME Dicht- und Klebstoffen darin aus, dass sie geprüft nachhaltiger sind. Das heißt, sie enthalten keine bedenklichen Inhaltsstoffe und setzen während und auch nach der Verarbeitung kaum Emissionen frei. Die Prüfung erfolgte durch das unabhängige Sentinel Holding Institut, auf deren Onlineplattform die Produkte nun auch zu finden sind. Das verliehene QNG-ready Siegel signalisiert zudem, dass die Produkte für eine Förderung durch die KfW geeignet sind.

► MY GREEN HOME



heute, morgen, übermorgen

▶ SCAN MICH



05

Governance Informationen

Inhalt

Unternehmensführung und -kultur	69
Schutz von Hinweisgebern	70
Achtung der Menschenrechte	71
Korruption und Bestechung	72

Unternehmensführung und -kultur

Es gilt den Herausforderungen zwischen den Traditionen eines familiengeführten, regional verwurzelten Unternehmens und stetigem Wachstum, Wirtschaftlichkeit und Innovationen gerecht zu werden. Insbesondere im Miteinander unter den Mitarbeitern, Führungskräften, Geschäftsführern und Gesellschaftern ist dies spürbar und deshalb besonders wichtig. Aber auch in der Zusammenarbeit mit Lieferanten, Dienstleistern, Kunden und anderen Geschäftspartnern setzen wir stark auf unsere familiären Wurzeln und forcieren immer eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

 OTTO ist für mich...

OTTO Verhaltenskodex

Der OTTO Verhaltenskodex enthält die wichtigsten Unternehmens- und Handlungsgrundsätze, die als Basis für alle geschäftlichen Entscheidungen und als Leitlinie für das Verhalten im geschäftlichen Umfeld sowie in Bezug auf Menschen- und Grundrechte, Arbeitsstandards, Umweltschutz und Produktverantwortung dienen. Damit ist er nach innen sowie nach außen der grundlegende Orientierungsrahmen der OTTO Unternehmenskultur und spiegelt die Werte von OTTO wider.

Neben dem Verhaltenskodex der Hermann Otto GmbH gibt es außerdem noch den OTTO Verhaltenskodex für Mitarbeiter und den OTTO Verhaltenskodex für Geschäftspartner. Der Hintergrund hierfür ist, die unterschiedlichen **Stakeholder** konkret ansprechen zu können, um die größtmögliche Wirkung zu erzielen und unsere Grundprinzipien innerhalb unserer gesamten Wertschöpfungskette zu verbreiten.

- ✓ **Verhaltenskodex der Hermann Otto GmbH** ist unsere Grundsatzerklärung und unser Statement nach außen gegenüber unseren Kunden und der Öffentlichkeit.



 Verhaltenskodex der Hermann Otto GmbH

- ✓ **Verhaltenskodex für Geschäftspartner der Hermann Otto GmbH** beschreibt unsere Erwartungen an unsere Lieferanten, Dienstleister und andere Geschäftspartner in Bezug auf ökologisches, soziales und ethisches Verhalten.



 Verhaltenskodex für Geschäftspartner der Hermann Otto GmbH

Grundsätzlich ist jeder Mitarbeiter in der Verantwortung die Verpflichtungen unter dem Verhaltenskodex umzusetzen. Insbesondere Führungskräfte haben dafür Sorge zu tragen, dass die Grundprinzipien eingehalten werden.



OTTO ist gesetzlich verpflichtend Mitglied bei der Industrie- und Handelskammer München und Oberbayern.

- ✓ **Verhaltenskodex für Mitarbeiter der Hermann Otto GmbH** dient als interne Leitlinie und gibt damit Orientierung für unsere tägliche Arbeit. Er enthält zusätzliche Erklärungen und Handlungsorientierungen für alle Mitarbeiter zu den im Verhaltenskodex behandelten Themen.

Intern wird der OTTO Verhaltenskodex ergänzt um die Leitlinie „Werteorientierte Führung und Zusammenarbeit“. Die darin enthaltenen Leitsätze für ein geregeltes und erfolgreiches Miteinander legen ebenfalls verbindliche Werte fest:

- ✓ **Verlässlichkeit**
„Ohne Verlässlichkeit sind wir verlassen“
- ✓ **Fairness**
„Fair geht vor!“
- ✓ **Teamarbeit**
„Miteinander arbeiten, füreinander da sein“
- ✓ **Identifikation mit OTTO**
„Wir sind OTTO“
- ✓ **Leistungsorientierung**
„Wer glaubt gut zu sein, hat aufgehört besser zu werden“

Unsere Führungskräfte pflegen einen kooperativen und gesunden Führungsstil, der ein offenes, vertrauensbildendes und leistungsorientiertes Klima schafft. Als verbindliche Handlungshilfe dient dabei die Leitlinie „Was wir von unseren Führungskräften erwarten“.

Abteilungs- und bereichsübergreifende Zusammenarbeit im Einklang mit den verbindlichen Werten, sowie gegenseitige Unterstützung und Befähigung lassen uns miteinander und gemeinsam für den Erfolg von OTTO und damit von der gesamten OTTO Familie arbeiten.

Um den offenen und persönlichen Umgang in der Zusammenarbeit über alle Unternehmensebenen hinweg weiter zu fördern, herrscht bei OTTO zum überwiegenden Teil eine Du-Kultur.

Schutz von Hinweisgebern

Unter dem Motto: „Schau hin – denk mit“ haben wir 2023 unser OTTO **Hinweisgebersystem** eingeführt.

OTTO Hinweisgebersystem



Damit bieten wir Hinweisgebern die Möglichkeit, sicher und geschützt Meldungen über Gesetzes- und Regelverstöße bei und durch OTTO abzugeben und es besteht die Möglichkeit Informationen oder Beschwerden über negative Auswirkungen anzubringen, ohne Repressalien befürchten zu müssen. Das **Hinweisgebersystem** ergänzt und erweitert damit die bereits bestehenden nur intern für Mitarbeiter zugänglichen Möglichkeiten Hinweise und Beschwerden zu melden.

Mit dem digitalen **Hinweisgebersystem** als Beschwerde-mechanismus ist es nun sowohl internen als auch externen Personen jederzeit möglich anonym oder personalisiert potenzielle oder tatsächliche Verstöße und/oder negative Auswirkungen weiterzugeben. Die Hinweise werden von qualifizierten und geschulten Mitarbeitern in Einklang mit den geltenden Gesetzen untersucht. Es gibt eine ausführliche Verfahrensordnung, in der auch voraussichtliche Zeitangaben vermerkt sind. Darüber hinaus werden in einem FAQ zusätzliche Informationen und Kontakte für Fragen bereitgestellt.

OTTO Mitarbeitern haben mehrere Möglichkeiten Bedenken oder Beschwerden über negative Auswirkungen auf sie selbst oder andere Personen aus der Belegschaft zu äußern. Zum einen können sich die Mitarbeiter an den eigenen Vorgesetzten oder auch an jede andere Führungskraft wenden, zum anderen haben sowohl die Personalabteilung als auch der Betriebsrat immer ein offenes Ohr. Auch die im ganzen Unternehmen verteilten Betriebsratspostkästen können für Anliegen aller Art genutzt werden. Das **Hinweisgebersystem** ergänzt und erweitert damit die bereits bestehenden Möglichkeiten Hinweise und Beschwerden zu melden. Aufgrund der Vielzahl an Möglichkeiten – mündlich, schriftlich auf Papier oder digital, im Unternehmen und von außerhalb – ist der Zugang zu den Kanälen rund um die Uhr und für alle Mitarbeiter möglich. Jedes Anliegen wird ernst genommen und bei tatsächlichen negativen Auswirkungen werden zu den Umständen passende Abhilfemaßnahmen eingeleitet.

Seit Einführung des OTTO **Hinweisgebersystems** haben wir trotz umfangreicher, ausführlicher und verständlicher Kommunikation keine Meldungen verzeichnet.

Achtung der Menschenrechte

Bei wirtschaftlichen Handlungen besteht immer auch ein menschenrechtliches Risiko. Daher betrachten wir den Schutz von Menschen- und Grundrechten als zentrales Element unserer unternehmerischen Verantwortung. Wir haben den Anspruch all unsere Geschäfte unter Einhaltung höchster sozialer und ethischer Standards zu führen. Dabei halten wir mindestens die gesetzlichen Regelungen ein und orientieren uns an verschiedenen allgemeine Standards:

- ✔ Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen
- ✔ Allgemeinen Erklärung für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen,
- ✔ Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte,
- ✔ Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
- ✔ Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)

In Fällen, in denen internationale Menschenrechte von lokalen Gesetzen eingeschränkt werden, sind wir bestrebt, die Prinzipien hinter den internationalen Standards zu fördern, ohne dabei mit örtlichen Gesetzen in Konflikt zu geraten. Sofern lokale Gesetze über die internationalen Standards hinausgehen, befolgen wir diese.

Im OTTO Verhaltenskodex, welcher ein wesentlicher Bestandteil der OTTO Unternehmenspolitik ist, wird im Kapitel Menschen- und Grundrechte unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und dem gesellschaftlichen Umfeld eine klare Vorstellung von den Grundprinzipien und Werten in Bezug auf die Achtung

OTTO ist direkt vom Hinweisgeberschutzgesetz betroffen und setzt die entsprechenden Maßnahmen um.

Der gesetzliche Rahmen für die Einhaltung von Menschen- und Grundrechten sowie Arbeitnehmerrechte ist in Deutschland und Europa sehr stark. Die Umsetzung und die Überwachung der Einhaltung ist grundlegend im OTTO Verhaltenskodex, der Unternehmensstrategie & -prozessen verankert. Dies gilt für alle Menschen, die direkt oder indirekt mit OTTO in Kontakt stehen.



von Menschenrechten, nach denen wir Handeln und für die wir uns einsetzen vermittelt. Die Themen Zwangs- und Kinderarbeit werden hier ausdrücklich erwähnt. Von jedem bei OTTO wird erwartet, dass er seine Kollegen und Ansprechpartner bei Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern mit der gleichen Würde und dem Respekt behandelt, wie er selbst behandelt werden möchte und mindestens, wie es im OTTO Verhaltenskodex festgelegt ist. Auch wird erwartet, dass lokale Sitten und gesellschaftliche Werte in Zusammenarbeit mit anderen Ländern beachtet und respektiert werden.

» OTTO Verhaltenskodex

69

Korruption und Bestechung

Um Korruption und Bestechung zu verhindern, setzen wir auf verschiedene Präventionsmaßnahmen. Dabei ist es besonders wichtig, dass alle Mitarbeiter gut informiert sind und über das nötige Wissen verfügen. Ein klarer Orientierungsrahmen und Leitlinien, die jederzeit zugänglich sind, helfen im Arbeitsalltag, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Bei Unsicherheiten, Zweifeln oder Fragen stehen verschiedene Ansprechpartner bereit. Bei besonders sensiblen Prozessen gilt stets das **Vier-Augen-Prinzip**, um die Integrität zu sichern.

Darüber hinaus werden noch viele weitere Präventionsmaßnahmen wie die **Due-Diligence**-Überprüfung der Geschäftspartner durchgeführt. Führungskräfte im Allgemeinen, sowie die Mitarbeiter des Einkaufs und Vertriebs gehören zu den Funktionen, die auf Grund ihrer Befugnisse und Kontakte zu Lieferanten und Kunden in Bezug auf Korruption und Bestechung am stärksten gefährdet sind. Viele Präventionsmaßnahmen konzentrieren sich demnach auf diese Bereiche.

Bei Verdacht oder Kenntnis von Vorwürfen oder Vorfällen in Bezug auf Korruption und Bestechung bei OTTO können Hinweisgeber sich vertrauensvoll an das OTTO **Hinweisgebersystem** wenden und so Sachverhalte aufdecken. Prozessseitig sind mehrere Überwachungs- und Untersuchungsroutinen implementiert, um gegebenenfalls Vorfälle aufdecken zu können. Für das Bekämpfen von Vorwürfen oder Vorfällen bestehen jedoch noch keine Verfahren, da es in der Geschichte von OTTO so etwas noch nicht gegeben hat.

» Schutz von Hinweisgebern

70

Alle Mitarbeiter erhalten in der Einarbeitungsphase eine Schulung zum Verhaltenskodex und den darin enthaltenen Themen wie beispielsweise Korruption und Bestechung, Menschen- & Grundrechte und Arbeitsstandards. Auf diese Weise werden Mitarbeiter von Anfang an mit den Konzepten bezüglich Korruption und Bestechung vertraut gemacht. Der Verhaltenskodex sowie ergänzende Leit- und Richtlinien können von Allen jederzeit über das Dokumenten-Handbuch eingesehen werden. Führungskräfte erhielten in der Vergangenheit nicht regelmäßige Schulungen zu Menschen- und Arbeitsrechten sowie Compliance. Im Jahr 2024 haben wir erstmalig eine eigene Schulung für Führungskräfte unter Anderem zu Compliance-Themen wie Korruption und Bestechung durchgeführt.

Im Berichtszeitraum gab es keine Vorwürfe oder (bestätigten) Fälle von Korruption und Bestechung.

Kennzahlen

Abfall

Beschreibung	Indikator	ESRS	2024	Info
Angefallener Abfall gesamt	–	E5	921,18 to	Gesamtmenge aus der jährlichen Abfallbilanz entnommen
Angefallener gefährlicher Abfall	GRI 306-3	E5	271,41 to	
Angefallener nicht gefährlicher Abfall	GRI 306-3	E5	649,75 to	
Von der Entsorgung umgeleiteter Abfall	GRI 306-4	E5	221,07	Entspricht 24 % des Gesamtabfallaufkommens
→ Anteil gefährlicher Abfall			4,48	Umgeleitet = Aufbereitung zur Wiederverwendung, stoffliches Recycling, sonstige Verfahren zur Rückgewinnung
→ Anteil nicht gefährlicher Abfall			216,56	
Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	GRI 306-5	E5	700,11	Entspricht 76 % des Gesamtabfallaufkommens
→ Anteil gefährlicher Abfall (mit Energierückgewinnung)			222,32	Weitergeleitet = Verbrennung mit oder ohne Energierückgewinnung, Deponierung, sonstige Entsorgungsverfahren (OTTO hat lediglich Verbrennung = thermische Beseitigung und Recycling)
→ Anteil gefährlicher Abfall (ohne Energierückgewinnung)			44,61	
→ Anteil nicht gefährlicher Abfall (mit Energierückgewinnung)			433,18	
→ Anteil nicht gefährlicher Abfall (ohne Energierückgewinnung)			0	
Recyclbarer Anteil in Produktverpackungen	–	E5	100 % = PPK 0 % = Kunststoffverpackungen die direkt Kleb-/Dichtstoffe enthalten z. B. PE-Kartuschen, Hobbocks 100 % = Kunststoffverpackungen die andere Produkte als Kleb-/Dichtstoffe enthalten z. B. Glättmittel, Verarbeitungsgegenstände 100 % = Alu- und Blechverpackungen 0 % = Verbundverpackungen (Materialverbunde) wie z. B. Alu-Schlauchbeutel 100 % = Verpackungshilfsmittel aus Kunststoff wie UR-Bänder, PE-Stretchfolien	–



Arbeitssicherheit

Beschreibung	Indikator	ESRS	2024
Abdeckung der Mitarbeiter (alle fest angestellten Mitarbeiter sowie Leiharbeiter) durch das Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (nicht ISO-zertifiziert)	GRI 403-8	–	100 %
Krankheitstage pro Mitarbeiter (ausgenommen Langzeitkranke)	–	–	Gesamt 5.189 Tage Gewerbliche MA 3.099 Tage nicht gewerbliche MA 2.090 Tage OTTO Durchschnitt 4,15 %
Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	GRI 403-9	–	0
Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen)	GRI 403-9	–	0
Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen (Bezug auf 1.000.000 Stunden)	GRI 403-9	–	Rate 8,48
Die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen	GRI 403-9	–	Prellung, Schnitt, Quetschung
Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	GRI 403-9	–	4
Anzahl der gearbeiteten Stunden	GRI 403-9	–	707.943,32 h
Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen	GRI 403-10	–	0
Anzahl der meldepflichtiger arbeitsbedingten Erkrankungen	GRI 403-10	–	0
Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen	GRI 403-10	–	0
Die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen	GRI 403-10	–	–
Anzahl der Mitarbeiter, die in Gesundheits- und Sicherheitsfragen geschult wurden	EcoVadis	–	100 %
Anzahl der mit Gesundheitsfürsorge gedeckten Mitarbeiter	EcoVadis	–	100 %

Compliance

Beschreibung	Indikator	ESRS	2024
Anzahl der gemeldeten Fälle von Verstößen im Zusammenhang mit der Geschäftsethik durch interne oder externe Whistleblower-Verfahren	EcoVadis	S1	0
Anzahl der bestätigten Fälle von Korruption oder Bestechung	EcoVadis	G1	0
Anzahl der Verurteilungen wegen Verstößen gegen Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze	–	G1	0
Höhe der Geldbußen bei Verstößen gegen Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze	–	G1	0
Anzahl der bestätigten Vorfälle, bei denen eigene Mitarbeiter aufgrund von Korruption oder Bestechung entlassen oder disziplinarisch bestraft wurden	–	G1	0
Anzahl der bestätigten Vorfälle im Zusammenhang mit Verträgen mit Geschäftspartnern, die aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung gekündigt oder nicht verlängert wurden	–	G1	0
Zahl der bestätigten Informationssicherheitsvorfälle	EcoVadis	–	0
Anzahl der Fälle von Diskriminierung oder Belästigung	EcoVadis	S1	2

Beschreibung	Indikator	ESRS	2024
Fälle von Diskriminierung und/oder Belästigung – die von untersucht wurden – für die Maßnahmen zur Abhilfe festgelegt wurden	–	S1	1
Höhe der Geldbußen, Strafen und Schadensersatzzahlungen aufgrund von Verstößen gegen soziale und menschenrechtliche Faktoren	–	S1	0
Anzahl schwerwiegender Menschenrechtsverletzungen und -vorfälle im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	–	S1	0
Anzahl schwerwiegender Menschenrechtsverletzungen und -vorfälle im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft, bei denen es sich um Verstöße gegen die UN-Leitprinzipien und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen handelt	–	S1	0
Höhe der erheblichen Bußgelder, Strafen und Entschädigungen für schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen und Vorfälle im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	–	S1	0
Anzahl schwerwiegender Menschenrechtsfälle, in denen das Engagement dazu beitrug, den Betroffenen Wiedergutmachung zu verschaffen	–	S1	0

Emissionen

Basisjahr: 2023

Unsere Emissionen aus der Klimabilanz haben sich im zweiten Jahr der Erstellung leicht erhöht. Bei **Scope 1 & 2** können wir dabei eine hohe Datengenauigkeit bescheinigen. Die Erhöhung ist hierbei auf einen Mehrverbrauch von Diesel (Geschäftsreisen) und Flüssiggas (Wärmeerzeugung) zurückzuführen. Dagegen herrscht unter **Scope 3**, auf das der größte Anteil der Erhöhung entfällt, noch eine hohe Unsicherheit bzgl. der Datengenauigkeit. Insbesondere die Emissionskategorie „eingekaufte Waren“ lieferte hier Unterschiede/Erhöhungen zum Basisjahr 2023. Hierbei mussten wir teilweise weiterhin auf Sekundärdaten zurückgreifen bzw. qualitative Schätzungen vornehmen. Anfängliche Schwankungen im Gesamtwert waren hier erwartbar und werden wir kontinuierlich reduzieren.

Beschreibung	Indikator	ESRS	2024	Info
Gesamte Treibhausgasemissionen	–	44	70.216,73 tCO₂	= Bruttoemissionen: absolute Emissionen
Intensitätswert	–	53/AR54	510,0 kg/1.000 €	THG-Gesamtemissionen pro Nettoerlös
Reduzierung ggü. Basisjahr – absoluter Wert	GRI 305-5	34	6.905,67 kg CO ₂	–
Reduzierung ggü. Basisjahr – prozentualer Wert	GRI 305-5	34	10,9 %	Eingesparte THG/ CCF
Reduzierung ggü. Basisjahr – Intensitätswert	GRI 305-5	34	63,5 kg/1.000 €	Kilogramm CO ₂ pro 1000 € Bruttowertschöpfung
Monetariserte Gesamt-THG-Emissionen	–	AR74e	2.808.669,20 €	–
Gesamte Treibhausgasemissionen – standortbasiert	–	52a	69.838,74 tCO₂	Scope 1, 2 & 3 > Scope 2 Gesamtstrommix
Intensitätswert	–	53/AR54	507,26 kg/1.000 €	THG-Gesamtemissionen pro Nettoerlös
Gesamte Treibhausgasemissionen – marktbasiert	–	52b	70.216,73 tCO₂	Scope 1, 2 & 3 > Scope 2 gekauften Strommix
Intensitätswert	–	53/AR54	510,01 kg/1.000 €	THG-Gesamtemissionen pro Nettoerlös



Beschreibung	Indikator	ESRS	2024	Info
Scope 1	GRI 305-1	44	722,14 tCO₂	= Bruttoemissionen: absolute Emissionen
Intensitätswert	–	–	5,25 kg/1.000 €	–
Anteil regulierten Emissionshandelssystemen	–	48b	0 %	–
Reduzierung ggü. Basisjahr – absoluter Wert	GRI 305-5	34	40,6 tCO ₂	Entwicklung Scope 1
Reduzierung ggü. Basisjahr – prozentualer Wert	GRI 305-5	34	6,0 %	Eingesparte Scope 1/Scope 1
Reduzierung ggü. Basisjahr – Intensitätswert	GRI 305-5	34	0,44 kg/1.000 €	Kilogramm CO ₂ pro 1000€ Bruttowertschöpfung
Scope 2	GRI 305-2	44	1.860,77 tCO₂	= Bruttoemissionen: absolute Emissionen
Scope 2 – standortbasiert	GRI 305-2	49a	1.482,78 tCO₂	Einzelwert Scope 2: Standort
Intensitätswert	–	–	10,77 kg/1.000 €	–
Reduzierung ggü. Basisjahr – absoluter Wert	GRI 305-5	34	-138,28 tCO ₂	Entwicklung Scope 2 (location based)
Reduzierung ggü. Basisjahr – prozentualer Wert	GRI 305-5	34	-8,5 %	Eingesparte Scope 2/Scope 2
Reduzierung ggü. Basisjahr – Intensitätswert	GRI 305-5	34	-0,66 kg/1.000 €	Kilogramm CO ₂ pro 1000€ Bruttowertschöpfung
Scope 2 – marktbasiert	GRI 305-2	49b	1.860,77 tCO₂	Einzelwert Scope 2: Markt
Intensitätswert	–	–	13,52 kg/1.000 €	–
Reduzierung ggü. Basisjahr – absoluter Wert	GRI 305-5	34	-521,12 tCO ₂	Entwicklung Scope 2 (marked based)
Reduzierung ggü. Basisjahr – prozentualer Wert	GRI 305-5	34	-22 %	Eingesparte Scope 2/Scope 2
Reduzierung ggü. Basisjahr – Intensitätswert	GRI 305-5	34	-3,28 kg/1.000 €	Kilogramm CO ₂ pro 1000€ Bruttowertschöpfung
Monetarisierte Brutto-THG-Emissionen der Scope 1 und Scope 2	–	AR74e	103.316,40 €	–
Scope 3	GRI 305-3	44	67.633,82 tCO₂	= Bruttoemissionen: absolute Emissionen
Scope 3 vorgelagert	–	–	–	–
Scope 3 nachgelagert	–	–	–	–
Intensitätswert	–	–	491,25 kg/1.000 €	–
Reduzierung ggü. Basisjahr – absoluter Wert	GRI 305-5	34	7.386,20 tCO ₂	Entwicklung Scope 3
Reduzierung ggü. Basisjahr – prozentualer Wert	GRI 305-5	34	12,3 %	Eingesparte Scope 3/Scope 3
Reduzierung ggü. Basisjahr – Intensitätswert	GRI 305-5	34	66,38 kg/1.000 €	Kilogramm CO ₂ pro 1000€ Bruttowertschöpfung
Anteil an Primärdaten für Scope 3 Berechnung	GRI 305-5	AR46g	ca. 10 % – 15 % (Schätzwert)	–
Scope 3 Kategorien mit Priorität	–	51	1, 2, 4, 6, 9, 10, 12, 15	–
Biogene CO ₂ -Emissionen (Fernwärme über Hackschnitzel)	GRI 305-1	AR43c	49.956 kg CO ₂	–
Zur Berechnung der Treibhausgasintensität verwendeter Nettoumsatz (= Gesamter Nettoumsatz)	–	AR55	137.677.834,00 €	–

Energie

Beschreibung	Indikator	ESRS	2024
Gesamtenergieverbrauch im Eigenbetrieb	GRI 302-1	E1	19.341.338 Megajoule
Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen	GRI 302-1	E1	8.749.423 Megajoule
Gesamtenergieverbrauch aus Kernenergie	GRI 302-1	E1	258.122 Megajoule
Anteil des Energieverbrauchs aus Kernenergie am Gesamtenergieverbrauch	GRI 302-1	E1	1,90 %
Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	GRI 302-1	E1	10.591.915 Megajoule
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie (ohne Brennstoffe)	GRI 302-1	E1	557.316 Megajoule
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	GRI 302-1	E1	54,8 %
Anteil fossiler Energieträger am Gesamtenergieverbrauch	GRI 302-1	E1	45,2 %
Erzeugung erneuerbarer Energien	GRI 302-1	E1	779.789 Megajoule
Stromverbrauch	GRI 302-1	E1	3.773,7 MWh
Wärmeenergie	GRI 302-1	E1	1.367,247 MWh
Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	–	E1	0
Verbrauch von zugekauftem oder erworbenem Strom, Wärme, Dampf und Kälte aus erneuerbaren Quellen	–	E1	832.600 kWh
Verbrauch von zugekauftem oder erworbenem Strom, Wärme, Dampf oder Kälte aus fossilen Quellen	–	E1	6.809.558,4 Megajoule
Gesamter Brennstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen (Heizöl , Flüssiggas, ohne Kraftstoffe)	–	E1	1.924,73
Gesamter Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen (Fernwärme, Hackschnitzel)	–	E1	2.997,36
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleprodukten	–	E1	0
Brennstoffverbrauch aus anderen fossilen Quellen	–	E1	0
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölprodukten	–	E1	5.392.573,20 Megajoule
Brennstoffverbrauch durch Erdgas	–	E1	0

Mitarbeiter

Beschreibung	Indikator	ESRS	Gesamt 2024	Weiblich	Männlich
Gesamtzahl der Angestellten nach Geschlecht	GRI 2-7	S1	493	178	315
Anzahl Fremdarbeitskräfte	GRI 2-7	S1	2		
Prozentsatz der unbefristeten Arbeitsverträge	GRI 2-7	S1	96,40 %		
Prozentsatz der befristeten Arbeitsverträge	GRI 2-7	S1	3,60 %		
Prozentsatz der Leiharbeitsverträge	GRI 2-7	S1	3,65 %		



Beschreibung	Indikator	ESRS	Gesamt 2024	Weiblich	Männlich
Vollzeitbeschäftigte Angestellte, aufgliedert nach Geschlecht und Region (Beschäftigtenzahl/VZÄ)	GRI 2-7	S1	376	Gesamt 80 Traunstein 52 Berchtesgadener Land 13 Altötting 13 Rosenheim 0 Mühldorf 0 Braunau 1 Salzburger Land 0 Sonstige Deutschland 1 Sonstige Österreich 0 Rest 0	Gesamt 296 Traunstein 161 Berchtesgadener Land 21 Altötting 49 Rosenheim 3 Mühldorf 4 Braunau 8 Salzburger Land 2 Sonstige Deutschland 40 Sonstige Österreich 2 Rest 6
Teilzeitbeschäftigte Angestellte, aufgliedert nach Geschlecht und Region (Beschäftigtenzahl/VZÄ)	GRI 2-7	S1	117	Gesamt 96 Traunstein 75 Berchtesgadener Land 6 Altötting 6 Rosenheim 0 Mühldorf 0 Braunau 7 Salzburger Land 1 Sonstige Deutschland 1 Sonstige Österreich 0 Rest 0	Gesamt 19 Traunstein 15 Berchtesgadener Land 0 Altötting 3 Rosenheim 0 Mühldorf 1 Braunau 0 Salzburger Land 0 Sonstige Deutschland 0 Sonstige Österreich 0 Rest 0
Übernahmequote der Auszubildenden	–	S1	95 %		
Neue Angestellte im Berichtszeitraum	GRI 401-1	S1	69		
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	–	S1	12,16		
Freiwillige Fluktuationsrate	GRI 401-1	S1	6,57 %		
Anzahl der Mitarbeiter, die die von OTTO gewährten Sondervergütungen und Sozialleistungen erhalten	GRI 401-2	S1	100 %		
Beschäftigten, die Urlaub aus familiären Gründen in Anspruch genommen haben	–	S1	12	5	7
Prozentzahl von Frauen in Führungspositionen	–	S1	10,00 %		
Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	GRI 202-1	S1	0,00 %		
Prozentsatz der obersten Führungsebene nach Geschlecht	GRI 405-1	S1		18 %	82 %
Diversität unter den Angestellten	GRI 405-1	S1		36 %	64 %
			unter 30	38	unter 30 32
			30–50	70	30–50 164
			über 50	70	über 50 119
Anzahl der verschiedenen Nationalitäten bei OTTO	–	S1	20		

Beschreibung	Indikator	ESRS	Gesamt 2024	Weiblich	Männlich
Prozentsatz der Menschen mit Behinderung unter den Beschäftigten	–	S1	4,75 %		
Prozentzahl der Mitarbeiter, die von Arbeitnehmervertretern erfasst werden	EcoVadis	S1	96,61 %		
Durchschnittliche Anzahl der Stunden für Aus- und Weiterbildung der Angestellten während des Berichtszeitraums	GRI 404-1	S1	Zahlen ab 2025 vorhanden		
Art und Umfang der durchgeführten Programme und unterstützenden Maßnahmen zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten	GRI 404-2	S1	Zahlen ab 2025 vorhanden		
Neue Mitarbeiter, die eine Ethikschulung (= Verhaltenskodexschulung) erhalten haben	–	S1	100 %		
Prozentsatz aller Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung im Berichtszeitraum erhalten haben	GRI 404-3	S1	100 %		
Angemessene Belohnung	–	S1	100 %		
Geschlechtsspezifische Verdienstgefälle	–	S1		20,16 €/h	24,47 €/h
Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung	–	S1	03:01		
Variablen Vergütung, der von nachhaltigkeitsbezogenen Zielen und (oder) Auswirkungen abhängig ist	–	S1	8,30 %		

Nachhaltigkeitsmonitoring Lieferanten

Beschreibung	Indikator	ESRS	2024	Info
Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien und Umweltkriterien bewertet wurden	GRI 414-1/308-1	–	100 %	Das neue OTTO Nachhaltigkeitsmonitoring wurde in 2023 auf bestehende Lieferanten ausgerollt, wobei gleichzeitig auch neue Lieferanten mitaufgenommen wurden. Aus diesem Grund können keine konkreten Zahlen für die Bewertung von sozialen und umweltbezogenen Kriterien bei neuen Lieferanten genannt werden. Nach vollständiger Implementierung des OTTO Nachhaltigkeitsmonitorings in die Beschaffungsprozesse können aussagekräftige Zahlen bereitgestellt werden. Vollständige Implementierung erfolgte im November 2024 – seither werden 100 % der neuen Lieferanten bewertet.



Beschreibung	Indikator	ESRS	2024	Info
Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen und Umweltauswirkungen überprüft wurden	GRI 414-2/308-2	–	0	In 2023 wurde das neue OTTO Nachhaltigkeitsmonitoring mit der Überprüfung von sozialen und umweltbezogenen Kriterien auf bestehende Lieferanten und neue Lieferanten im Jahr 2023 ausgerollt. Die Ergebnisse sowie das Vorgehen befinden sich aktuell noch in der Validierung, sodass erst nach vollständiger Implementierung des OTTO Nachhaltigkeitsmonitorings in die Beschaffungsprozesse aussagekräftige Zahlen bereitgestellt werden können. Ziel ist es, dass 100 % der aktiven Lieferanten das OTTO Nachhaltigkeitsmonitoring durchlaufen. Stand 31.12.2024: 100 % der strategischen Lieferanten sowie ca. 80 % der restlichen Lieferanten sind bereits Teil des OTTO Nachhaltigkeitsmonitorings.
Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen und Umweltauswirkungen ermittelt wurden	GRI 414-2/308-2	–	0	
Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden	GRI 414-2/308-2	–	0	
Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen und Umweltauswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung	GRI 414-2/308-2	–	0	
Prozentsatz der anvisierten Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Geschäftspartner bestätigt haben	EcoVadis	–	100 %	Bestätigt = OTTO Verhaltenskodex für Geschäftspartner unterzeichnet oder durch einen eigenen gleichwertigen Verhaltenskodex bestätigt
Prozentsatz der Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Geschäftspartner bestätigt haben	EcoVadis	–	98,39 % der strategischen Lieferanten	Da noch nicht alle restlichen Lieferanten Teil des OTTO Nachhaltigkeitsmonitorings sind, können hier noch keine aussagekräftigen Zahlen bereitgestellt werden.
Prozentsatz oder Anzahl der anvisierten Lieferanten, für die ein CSR-Audit vor Ort durchgeführt wurde	EcoVadis	–	0	–
Durchschnittliche Anzahl von Tagen zur Bezahlung der Rechnung ab dem Datum, an dem die vertragliche oder gesetzliche Zahlungsfrist beginnt	–	G1	15,6 Tage	–
Beschreibung der Standardzahlungsbedingungen des Unternehmens ggü. den Lieferanten in Tagen	–	G1	30 Tage netto, wo immer möglich zahlen wir unter Ausnutzung der Skontofrist	Angaben beziehen sich 2024 lediglich auf strategische Lieferanten
Prozentsatz der Zahlungen, die den Standardzahlungsbedingungen entsprechen	–	G1	77 % 30 Tage netto, davon werden 44 % unter Ausnutzung der Skontofrist bezahlt	Angaben beziehen sich 2024 lediglich auf strategische Lieferanten
Anzahl offener Gerichtsverfahren wegen Zahlungsverzugs	–	G1	0	–

Wasser & Abwasser

Beschreibung	Indikator	ESRS	2024	Info
Umgang mit Wasser und Abwasser	GRI 303-1	E3	–	Es wird ausschließlich Trinkwasser aus der kommunalen Trinkwasserversorgung für den Verbrauch in der Produktion (u. A. zu Reinigungszwecken) sowie für hygienische Zwecke der Mitarbeiter entnommen. Potentielle und tatsächliche Auswirkungen werden über die Bewertung und Beschreibung von Umweltaspekten verfolgt. Insbesondere bezüglich Abwasser erfolgt eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde.
Gesamte Wasserentnahme (ausschließlich Trinkwasser aus der kommunalen Trinkwasserversorgung)	GRI 303-3 GRI 303-4 GRI 303-5	E3	3.353 m ³	Wasserentnahme entspricht dem Wasserverbrauch Es erfolgt keine Wasserspeicherung Keine Entnahme aus Gebieten mit Wasserstress Wasserrückführung erfolgt ausschließlich über die kommunale Abwasserentsorgung
Gesamtwasserverbrauch im eigenen Betrieb in m ³ /Mio. EUR Nettoeinnahmen	–	E3	24,35 %	–



Indextabelle GRI

Der OTTO Nachhaltigkeitsbericht 2024 wurde in Übereinstimmung mit dem GRI-Standards 2021 erstellt.

Anwendungserklärung

Die **Hermann Otto GmbH** berichtet für den Zeitraum vom **01.01.2024 – 31.12.2024** in Übereinstimmung mit den **GRI-Standards**.

Verwendeter GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

Anwendbare(r) GRI-Branchenstandard(s)

Kein entsprechender Standard vorhanden

GRI-Standard	Themenspezifische Angaben	Seiten	2024	Ausschluss (Grund & Erklärung)
GRI 2	Allgemeine Angaben	Angabe 2-1 Organisationsprofil	» Governance 4	–
		Angabe 2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	» Grundlagen des Berichts 3	Hermann Otto GmbH –
		Angabe 2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	» Grundlagen des Berichts 3	–
		Angabe 2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	» Grundlagen des Berichts 3	–
		Angabe 2-5 Externe Prüfung	» Grundlagen des Berichts 3	–
		Angabe 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	» Strategie (OTTO Wertschöpfungskette) 14	–
		Angabe 2-7 Angestellte	» Kennzahlen 73	–
		Angabe 2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	» Arbeitskräfte des Unternehmens (OTTO Familie) 47	–
			» Kennzahlen 73	–
		Angabe 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	» Governance (Organisation) 7	–
		Angabe 2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	» Governance (Organisation) 7	–
		Angabe 2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	» Governance (Organisation) 7	–

GRI-Standard	Themenspezifische Angaben	Seiten	2024	Auslassung (Grund & Erklärung)
	Angabe 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	» Governance (Organisation) 7	–	–
	Angabe 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	» Governance (Organisation) 7	–	–
	Angabe 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	» Governance (Organisation) 7	–	–
	Angabe 2-15 Interessenkonflikte	» Governance (Organisation) 7	–	–
	Angabe 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	» Governance (Organisation) 7 » Schutz von Hinweisgebern 70	Aufgrund der flachen Hierarchien immer auf direktem Weg	–
	Angabe 2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	» Governance (Organisation) 7	–	–
	Angabe 2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	–	–	Nicht anwendbar
	Angabe 2-19 Vergütungspolitik	» Arbeitskräfte des Unternehmens 47	–	–
	Angabe 2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	» Arbeitskräfte des Unternehmens 47	–	–
	Angabe 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	» Kennzahlen 73	–	–
	Angabe 2-22 Anwendungs- erklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	» Vorwort » Strategie (Vision und Mission) 12	–	–
	Angabe 2-23 Verpflichtungs- erklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	» Unternehmensführung und -kultur 69 » Achtung der Menschenrechte 71	–	–
	Angabe 2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	» Unternehmensführung und -kultur 69	–	–
	Angabe 2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	» Unternehmensführung und -kultur 69 » Schutz von Hinweisgebern 70	–	–

GRI-Standard		Themenspezifische Angaben	Seiten	2024	Ausschluss (Grund & Erklärung)
GRI 3	Wesentliche Themen	Angabe 2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	» Unternehmensführung und -kultur 69 » Schutz von Hinweisgebern 70	–	–
		Angabe 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	» Unternehmensführung und -kultur 69	Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen begangen.	–
		Angabe 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	» Strategie (Auszeichnungen & Mitgliedschaften) 25	–	–
		Angabe 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	» Management der IROs (Wesentlichkeitsanalyse) 28 » Partner 54	–	–
		Angabe 2-30 Tarifverträge	–	–	Nicht anwendbar
		Angabe 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	» Management der IROs (Wesentlichkeitsanalyse) 28	–	–
		Angabe 3-2 Liste der wesentlichen Themen	» Management der IROs (Wesentlichkeitsanalyse) 28	–	–
		Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	» Management der IROs (Wesentlichkeitsanalyse) 28	Der Managementansatz zu den wesentlichen Themen ist in den jeweiligen Unterkapiteln dieses Nachhaltigkeitsberichts beschrieben	–
		Angabe 101-1 Richtlinien zum Stoppen und Umkehren des Verlusts der Biodiversität	–	–	Informationen für den Berichtszeitraum noch nicht verfügbar
		Angabe 101-2 Management der Auswirkungen auf die Biodiversität	–	–	
GRI 101	Biodiversität	Angabe 101-3 Zugang und Vorteilsausgleich	–	–	
		Angabe 101-4 Identifizierung der Auswirkungen auf die Biodiversität	–	–	
		Angabe 101-5 Standorte mit Auswirkungen auf die Biodiversität	–	–	
		Angabe 101-6 Direkte Triebkräfte für den Verlust der Biodiversität	–	–	
		Angabe 101-7 Veränderungen des Zustands der Biodiversität	–	–	
		Angabe 101-8 Ökosystemleistungen	–	–	

GRI-Standard	Themenspezifische Angaben	Seiten	2024	Auslassung (Grund & Erklärung)
GRI 201	Wirtschaftliche Leistung	Angabe 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	» Kennzahlen 73	–
		Angabe 201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	–	–
		Angabe 201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	» Kennzahlen 73	–
		Angabe 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	» Kennzahlen 73	–
GRI 202	Marktpresenz	Angabe 202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	» Kennzahlen 73	–
		Angabe 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	» Kennzahlen 73	–
GRI 203	Indirekte ökonomische Auswirkungen	Angabe 203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	–	–
		Angabe 203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	–	Bei Veröffentlichung des Berichts existierten keine vergleichbaren Investitionen oder Auswirkungen
GRI 204	Beschaffungspraktiken	Angabe 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	» Strategie (OTTO Wertschöpfungskette) 14	Definition: lokal = Deutschland –
GRI 205	Antikorruption	Angabe 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	» Korruption und Bestechung 72	OTTO wurde auf Korruptionsrisiken geprüft. Es konnten keine erheblichen Korruptionsrisiken ermittelt werden. Auch das Länder- & Branchenrisiko ist hier gering. –
		Angabe 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	» Unternehmensführung und -kultur 69 » Korruption und Bestechung 72	–
		Angabe 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	» Korruption und Bestechung 72	Im Berichtszeitraum gab es keine (bestätigten) Korruptionsvorfälle. –



GRI-Standard		Themenspezifische Angaben	Seiten	2024	Auslassung (Grund & Erklärung)
GRI 206	Wettbewerbs- widriges Verhalten	Angabe 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbs- widrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	–	Im Berichtszeitraum gab es keine entsprechenden Rechtsverfahren.	–
GRI 207	Steuern	Angabe 207-1 Steuerkonzept	–	OTTO führt ein aktives Management steuerlicher Angelegenheiten und gewähr- leistet damit einen fairen und gesetzes- & vorschriftgetreuen Umgang mit Steuern. Der Jahres- bericht wird vorschriftsgemäß erstellt. Darüber hinaus hat OTTO eine offene und transparente Zusammenarbeit mit den Steuer- behörden und es erfolgen regel- mäßige Steuerprüfungen.	–
		Angabe 207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	–		–
		Angabe 207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	–		–
		Angabe 207-4 Länderbezogene Berichterstattung	–	Deutschland	–
GRI 301	Materialien	Angabe 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	–	–	Informationen nicht verfügbar Kennzahlen werden für den nächsten Nachhaltigkeits- bericht erfasst
		Angabe 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	–	–	
		Angabe 301-3 Wieder- verwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	–	–	
GRI 302	Energie	Angabe 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	» Klimawandel (Energie) 41	–	–
		Angabe 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	» Klimawandel (Energie) 41	–	–
		Angabe 302-3 Energieintensität	» Klimawandel (Energie) 41	–	–
		Angabe 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	» Klimawandel (Energie) 41	–	–
		Angabe 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	» Klimawandel (Energie) 41	–	–
GRI 303	Wasser und Abwasser	Angabe 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	» Verbraucher und Endnutzer 61	–	–

GRI-Standard	Themenspezifische Angaben	Seiten	2024	Auslassung (Grund & Erklärung)
	Angabe 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	–	Nicht relevant, da OTTO lediglich ein indirekter Einleiter ist	–
	Angabe 303-3 Wasserentnahme	» Verbraucher und Endnutzer 61	–	–
	Angabe 303-4 Wasserrückführung	–	Nicht relevant, da OTTO lediglich ein indirekter Einleiter ist	–
	Angabe 303-5 Wasserverbrauch	» Verbraucher und Endnutzer 61	–	–
GRI 304 Biodiversität	–	» Umweltverschmutzung 43 » Kennzahlen 73	–	Informationen nicht verfügbar Kennzahlen werden für den nächsten Nachhaltigkeitsbericht erfasst
GRI 305 Emissionen	Angabe 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	» Klimawandel 41	–	–
	Angabe 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	» Klimawandel 41	–	–
	Angabe 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	» Klimawandel 41	–	–
	Angabe 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	» Klimawandel 41	–	–
	Angabe 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	» Klimawandel 41	–	–
	Angabe 305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen	» Klimawandel 41	–	–
	Angabe 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	» Klimawandel 41	–	–
GRI 306 Abfall	Angabe 306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	» Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft 44 » Kennzahlen 73	–	–
	Angabe 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	» Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft 44 » Kennzahlen 73	–	–



GRI-Standard		Themenspezifische Angaben	Seiten	2024	Ausschluss (Grund & Erklärung)
		Angabe 306-3 Angefallener Abfall	» Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft 44	–	–
			» Kennzahlen 73		
		Angabe 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	» Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft 44	–	–
			» Kennzahlen 73		
		Angabe 306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	» Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft 44	–	–
			» Kennzahlen 73		
GRI 308	Umweltbewertung der Lieferanten	Angabe 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	» Partner (Lieferanten) 56	–	–
			» Kennzahlen 73		
		Angabe 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	» Partner (Lieferanten) 56	–	–
			» Kennzahlen 73		
GRI 401	Beschäftigung	Angabe 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	» Arbeitskräfte des Unternehmens 47	–	–
			» Kennzahlen 73		
		Angabe 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	» Arbeitskräfte des Unternehmens 47	–	–
			» Kennzahlen 73		
		Angabe 401-3 Elternzeit	» Arbeitskräfte des Unternehmens 47	–	–
			» Kennzahlen 73		
GRI 402	Arbeitnehmer-Arbeitgeberverhältnis	Angabe 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	–		Mitteilungen zu entsprechenden Angelegenheiten erfolgen grundsätzlich sobald wie möglich und mit angemessener Vorlaufzeit in erster Linie an den OTTO Betriebsrat und anschließend an die Angestellten. Dies ist immer abhängig von der jeweiligen Angelegenheit und Situation, sodass keine konkreten Fristen festgelegt sind.

GRI-Standard		Themenspezifische Angaben	Seiten	2024	Auslassung (Grund & Erklärung)
GRI 403	Sicherheit und Gesundheit	Angabe 403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	» Management der IROs (Integriertes Managementsystem) 30 » Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben) 52	–	–
		Angabe 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	» Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben) 52	–	–
		Angabe 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	» Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben) 52	–	–
		Angabe 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	» Arbeitskräfte des Unternehmens (Dialog & Mitarbeiter einbinden & Stabil im Leben) 50 » Governance (Organisation) 7	–	–
		Angabe 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	» Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben) 52 » Umweltverschmutzung (Anlagen-, Prozess- und Transportsicherheit) 44	–	–
		Angabe 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	» Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben) 52	–	–
		Angabe 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	» Umweltverschmutzung (Anlagen-, Prozess- und Transportsicherheit) 44 » Produktqualität und -sicherheit 63	–	–
		Angabe 403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	» Kennzahlen 73	–	–
		Angabe 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	» Kennzahlen 73 » Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben) 52 » Umweltverschmutzung (Anlagen-, Prozess- und Transportsicherheit) 44	–	–



GRI-Standard		Themenspezifische Angaben	Seiten	2024	Ausschluss (Grund & Erklärung)
		Angabe 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	» Kennzahlen 73	–	–
			» Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben) 52		
			» Umweltverschmutzung (Anlagen-, Prozess- und Transportsicherheit) 44		
GRI 404	Aus- und Weiterbildung	Angabe 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	–	–	Informationen nicht verfügbar Kennzahlen werden für den nächsten Nachhaltigkeitsbericht erfasst
		Angabe 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	» Arbeitskräfte des Unternehmens 47	–	–
			» Kennzahlen 73	–	–
			» Arbeitskräfte des Unternehmens 47	–	–
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit	Angabe 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	» Arbeitskräfte des Unternehmens 47	–	–
		Angabe 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	» Arbeitskräfte des Unternehmens 47	–	–
			» Arbeitskräfte des Unternehmens (Diversität und Chancengleichheit) 50	Im Berichtszeitraums gab es zwei Diskriminierungsvorfälle, wovon einer bereits abgeschlossen ist und einer sich noch in Prüfung befindet.	–
GRI 406	Nichtdiskriminierung	Angabe 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	–		
GRI 407	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	Angabe 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	–	Sowohl bei OTTO selbst als auch über alle Lieferanten hinweg konnte keine Bedrohung in Bezug auf das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen festgestellt werden. Die Ergebnisse der Lieferantenrisikoanalyse ergibt ein sehr geringes Risiko. Auch das relative Länderrisiko ist über alle Lieferanten hinweg sehr risikoarm.	–

GRI-Standard		Themenspezifische Angaben	Seiten	2024	Auslassung (Grund & Erklärung)
GRI 408	Kinderarbeit	Angabe 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	—	Sowohl bei OTTO selbst als auch über alle Lieferanten hinweg konnte kein erhebliches Risiko in Bezug auf Kinderarbeit festgestellt werden. Die Ergebnisse der Lieferantenrisikoanalyse ergibt ein sehr geringes Risiko. Auch das relative Länderrisiko ist über alle Lieferanten hinweg sehr risikoarm.	—
GRI 409	Zwangs- oder Pflichtarbeit	Angabe 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	—	Sowohl bei OTTO selbst als auch über alle Lieferanten hinweg konnte kein erhebliches Risiko in Bezug auf Zwangs- und Pflichtarbeit festgestellt werden. Die Ergebnisse der Lieferantenrisikoanalyse ergibt ein sehr geringes Risiko. Auch das relative Länderrisiko ist über alle Lieferanten hinweg sehr risikoarm.	—
GRI 410	Sicherheitspraktiken	Angabe 410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	—	OTTO hat kein Sicherheitspersonal.	—
GRI 411	Rechte der indigenen Völker	—	—	Im Berichtszeitraum gab es keine entsprechenden Vorfälle	—
GRI 413	Lokale Gemeinschaften	Angabe 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	» Schutz von Hinweisgebern70 » Betroffene Gemeinschaften60	—	—
		Angabe 413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	» Umweltverschmutzung (Lärm und Geruch)43	—	—
GRI 414	Soziale Bewertung der Lieferanten	Angabe 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	» Kennzahlen73	—	—
		Angabe 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	» Kennzahlen73	—	—



GRI-Standard		Themenspezifische Angaben	Seiten	2024	Auslassung (Grund & Erklärung)
GRI 415	Politische Einflussnahme (Parteispenden)	–	–	OTTO tätigt grundsätzlich keine Parteispenden. Auch außerberufliche politische Aktivitäten von OTTO Mitarbeitern werden weder direkt noch indirekt unterstützt.	–
GRI 416	Kundengesundheit und -sicherheit	Angabe 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	» Verbraucher und Endnutzer 61	–	–
		Angabe 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	–	Im Berichtszeitraum gab es keine entsprechenden Verstöße	–
GRI 417	Marketing und Kennzeichnung	Angabe 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	» Produktqualität und -sicherheit 63	–	–
		Angabe 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	–	Im Berichtszeitraum gab es keine entsprechenden Verstöße	–
		Angabe 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	–	Im Berichtszeitraum gab es keine entsprechenden Verstöße	–
GRI 418	Schutz der Kundendaten	Angabe 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	–	Im Berichtszeitraum gab es keine entsprechenden Fälle oder (begründeten) Beschwerden.	–

Glossar



B

BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement	Gesundheitsmanagement ist die systematische und nachhaltige Schaffung und Gestaltung von gesundheitsfördernden Strukturen und Prozessen einschließlich der Befähigung aller Mitarbeiter zu einem eigenverantwortlichen gesundheitsbewussten Verhalten.
BImSchG	Bundes-Immissionschutzgesetz	Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge
BNB	Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen	Das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung bewertet die Qualität der Nachhaltigkeit von in der Regel öffentlichen Bauvorhaben.

C

CCF	Corporate Carbon Footprint	Der Corporate Carbon Footprint ist der unternehmensspezifische CO₂-Fußabdruck . Hierbei soll die Gesamtmenge an Treibhausgasen berechnet werden, die ein Unternehmen oder eine Organisation direkt oder indirekt produziert. In die CO ₂ -Bilanz eines Unternehmens fließen die Emissionen aus den im Greenhouse Gas Protocol beschriebenen Scopes 1, 2 und 3 ein. Der CCF ist ein wichtiges Instrument zur Messung und Überwachung der Umweltauswirkungen eines Unternehmens. Es ermöglicht Unternehmen, ihre Emissionen zu quantifizieren, um Umweltauswirkungen besser zu verstehen und Reduktionsziele zu setzen.
CO₂e	CO ₂ -Äquivalent	Der Begriff CO ₂ -Äquivalent wurde eingeführt, um die Klimawirkung einzelner Treibhausgase miteinander vergleichbar zu machen. Da das wichtigste Treibhausgas Kohlenstoffdioxid ist, wird dieses als Standard verwendet und andere Treibhausgase werden auf diesen Standard umgerechnet. CO ₂ -Äquivalent ist die Einheit für das Global Warming Potential (GWP).

**CO₂-Fußabdruck**

Der CO₂-Fußabdruck ist die Gesamtmenge an Treibhausgas-emissionen, die durch ein Unternehmen, ein Produkt oder eine Privatperson verursacht werden.

CO₂-Neutralität

Hierbei werden nur die Emissionen des Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) berücksichtigt

D**DGNB**

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) wurde im Juni 2007 durch 16 Organisationen aus Bau- und Immobilienwirtschaft gegründet. Als weltweit anerkannter Standard gilt die DGNB Zertifizierung. In der Zertifizierung werden verschiedenste Themenfelder/Qualitäten mit genau festgelegten Kriterien bewertet. Je nach Erfüllungsgrad wird anschließend ein Zertifikat in Bronze, Silber, Gold oder Platin verliehen.

Due-Diligence

„Im Verkehr erforderliche Sorgfalt“, „Gebührende oder gebotene Sorgfalt“

E**EcoVadis**

EcoVadis ist ein Anbieter von Nachhaltigkeitsratings

EMICODE®

Das Kennzeichnungssystem EMICODE® bietet die Möglichkeit Bauprodukte und Verlegewerkstoffe nach ihrem Emissionsverhalten vergleichend zu bewerten und zugleich den Anreiz dafür zu geben, die Produkte stetig zu optimieren.

Quelle: GEV – EMICODE®

EPD

Environmental Product Declaration

Eine EPD ist ein Dokument, in dem die umweltrelevanten Eigenschaften eines bestimmten Produktes in Form von neutralen und objektiven Daten abgebildet werden.

G**GRI**

Global Reporting Initiative

Die Global Reporting Initiative (GRI) ist ein kontinuierlicher internationaler Dialog zur Unternehmensbericht-erstellung, an dem Unternehmen und ihre Anspruchsgruppen teilnehmen. Die GRI entwickelt Richtlinien und will damit die Qualität der Berichterstattung erhöhen, standardisieren und somit vergleichbarer machen

H**Handelsware**

Sind Produkte, die von OTTO vermarktet, aber nicht selbst hergestellt werden.

Hinweisgebersystem

Mit dem digitalen Hinweisgebersystem will OTTO eine Plattform bieten, um Hinweisgebern die Möglichkeit zu geben, sicher und geschützt Meldungen über Gesetzes- und Regelverstöße bei und durch OTTO abzugeben, ohne Repressalien befürchten zu müssen.

I**IBC**

Intermediate Bulk Container

Intermediate Bulk Container sind große quaderförmige Behälter für flüssige und rieselfähige Stoffe. Sie werden bei der Produktion von Chemikalien, Lebensmitteln, Kosmetik und Pharmazeutika eingesetzt. Je nach Bauweise und Ausführung haben die IBC ein Volumen von 300 bis 3000 Litern.

ISMS

Informationssicherheits-
managementsystem

K

Klimaneutralität

„Climate neutrality“

Klimaneutralität ist ein Zustand, in dem „menschliche Aktivitäten keine Nettoauswirkungen auf das Klimasystem haben“.

Quelle: Glossar „Sonderbericht 1,5 °C globale Erwärmung“, IPCC

Der Begriff umfasst neben Treibhausgasen auch z. B. den Wasserfußabdruck oder die Landnutzung. **Treibhausgasneutral** oder **CO₂-neutral** werden im Sprachgebrauch häufig synonym verwendet.

L

LEEDLeadership in
Energy and
Environmental Design

International anerkanntes Gebäude-zertifizierungssystem für ökologisches Bauen des U. S. Green Building Council

N

NACE-Code

Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union

Der Begriff NACE leitet sich von dem französischen Titel „Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne“ ab.

P

PCFProduct
Carbon Footprint

Der Product Carbon Footprint (PCF) ist der produktspezifische **CO₂-Fußabdruck**.



R

REACH

Europäische Chemikalienverordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe.

S

Scope 1–3

Scope 1 Fachterminus:
Scope 1 Emissionen sind die Emissionen, die im direkten Geltungsbereich eines Unternehmens entstehen. Hierzu gehören beispielsweise Emissionen aus eigenen Heizanlagen, aus dem eigenen Fuhrpark oder industrielle Prozessemissionen.

Scope 2 Fachterminus:
Scope 2 Emissionen sind indirekte Emissionen. Sie entstehen aus der Nutzung von Energie (z. B. Strom, Fernwärme), die von einem Unternehmen eingekauft wird.

Scope 3 Fachterminus:
Als Scope 3 werden jene indirekten Emissionen bezeichnet, die entlang der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen. Sie sind am schwersten zu erfassen, da nicht sämtliche Vorgänge entlang der Wertschöpfungs- und Verbrauchskette bis zur Entsorgung bekannt sind.

SDB

Sicherheitsdatenblatt

Auch Safty Data Sheet oder Material Safty Data Sheet
Dient der Übermittlung sicherheitsbezogener Informationen über Stoffe und Gemische

SDGSustainable
Development Goals

Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

**Stakeholder**

Stakeholder sind unternehmensinterne oder -externe Anspruchs- und Interessensgruppen, die von den Geschäftstätigkeiten (in)direkt betroffen sind und/oder Ansprüche an das Unternehmen haben.

T**TDB**

Technisches Datenblatt

Beinhaltet die wesentlichen Eigenschaften eines Produktes, Prüfungen, Zulassungen, Kennzeichnungen, sowie Verarbeitungsverweise und Lagerempfehlungen

TfS

Together for Sustainability

Together for Sustainability ist die größte/bekannteste Initiative der Chemischen Industrie zur Förderung der Nachhaltigkeitspraktiken in der Lieferkette.

Treibhausgas-neutralität

= Netto-Null-Emissionen
Reduktion und Ausgleich aller menschengemachten klimarelevanten Treibhausgasemissionen auf Netto-Null.

Turtle-Analyse

Bewertung von Chancen und Risiken einer Prozessgruppen (= mehrere thematisch zusammengehörende Prozesse)

V**Vier-****Augen-Prinzip**

Das Vier-Augen-Prinzip ist eine Kontrollmaßnahme, bei der wichtige Entscheidungen, Arbeitsabläufe oder Prozesse von mindestens zwei Personen überprüft oder gemeinsam getroffen werden müssen. Ziel ist es, Fehler und Missbrauch zu reduzieren.

W**Wesentlichkeitsanalyse**

Wesentlichkeitsanalyse bzw. -matrix (auch: Materialitätsanalyse) ist ein strategisches Analysewerkzeug, mit dem die für eine Organisation und ihre Anspruchsgruppen (**Stakeholder**) bedeutenden Nachhaltigkeitsthemen ermittelt werden





Folgen Sie uns auf Social Media:



@OTTOCHEMIE

Hermann Otto GmbH

Krankenhausstr. 14
83413 Fridolfing, Deutschland
Tel.: +49 8684 908-0
info@otto-chemie.de
www.otto-chemie.de

Die Angaben in diesem Dokument entsprechen dem Stand der Drucklegung, siehe Index.
Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Druck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Hermann Otto GmbH.
Index: 26.06.2025 | © Hermann Otto GmbH 2025